

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Stefan Weber, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/4886

nachrichtlich:

Frau Präsidentin
des Landesrechnungshofs
Schleswig-Holstein
Dr. Gaby Schäfer
Berliner Platz 2
24103 Kiel

23. November 2020

**Antworten der Landesregierung zu den Fragen der Fraktionen, der Abgeordneten
des SSW sowie der AfD zum Haushaltsentwurf 2021; hier Epl. 04**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Antworten der Landesregierung zu den Fragen zum
Haushaltsentwurf 2021 - Epl. 04. Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Monika Heinold

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 8

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 119 03

Zweckbestimmung: Ablieferungen aus Nebentätigkeiten

Ist 2019: 314,6 T€

Soll 2020: 2,0 T€

Soll HHE 2021: 90,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Um welche Nebentätigkeiten von welchen Personen handelt es sich?
2. Welche Einnahmen aus Nebentätigkeiten wurden von wem in 2019 und bisher 2020 erzielt? Bitte Einzeln auflisten.
3. Wie erklärt sich der Unterschied in den Einnahmenansätzen für 2020 und 2021? Auf welcher Basis errechnet sich der Ansatz für 2021
4. Warum stehen diese Einnahmen unter der Maßnahmengruppe 03 Förderung der Gleichstellung?

Antwort der Landesregierung:

zu 1, 2 und 4:
Bei der Umsetzung des Titels vom Einzelplan 09 / Justizministerium in den Einzelplan 04 / Innenministerium ist ein Fehler unterlaufen: Umgesetzt werden sollte der Titel mit der Zweckbestimmung "Einnahmen aus zurückzuzahlender Zuwendungen einschließlich Zinsen". Die Umsetzung erfolgte auf den Titel 11903, dieses ist ein Festtitel mit der festen Zweckbestimmung "Ablieferungen aus Nebentätigkeiten".
Die o.g. Ist- und Sollzahlen beziehen sich somit nicht auf Einnahmen aus Nebentätigkeiten.

zu 3:
Der Ansatz wurde aufgrund der durchschnittlichen Einnahmen der letzten Jahre festgesetzt.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 9

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 422 01

Zweckbestimmung: Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten (Richterinnen und Richter)

Ist 2019: 6.572,0 T€

Soll 2020: 1.241,5 T€

Soll HHE 2021: 1.382,1 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Warum fällt das Ist 2019 iHv 6.572,0 T€ derart höher aus als das veranschlagte Soll 2019 iHv 2.875,1 T€?
2. Wie ist der aktuelle Sachstand zum Programm zum Stellenabbau 2020?

Antwort der Landesregierung:

1. Die Differenz zwischen dem veranschlagten "Soll" und dem tatsächlichen "Ist" besteht, da die benötigten Mittel für Besoldungs- und Tariferhöhungen seit dem Jahr 2011 nicht mehr bei diesem Personalkostentitel veranschlagt werden, sondern gesammelt auf dem Titel 0401-429 01. Hierdurch entstehen bei allen Personalkostentiteln erhebliche Differenzen zwischen dem Soll und dem Ist.
2. Gem. Haushaltsentwurf 2021 sind fünf Stellen eingespart worden. Die letzten fünf Stellen stehen noch aus.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 9

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 428 01

Zweckbestimmung: Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Ist 2019: 4.267,5 T€

Soll 2020: 3.480,4 T€

Soll HHE 2021: 3.583,2 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie ist der aktuelle Sachstand zur Umsetzung des Beförderungspakets?

Antwort der Landesregierung:

Im Rahmen des Beförderungspakets sind bislang insgesamt 250 Stellenhebungen und 83 Höhergruppierungen vorgenommen worden. Diese verteilen sich auf die Jahre und Bereiche wie folgt:

	Innenministerium (ohne Polizei)		Polizei	
	Hebungen	Höher- gruppierungen	Hebungen	Höher- gruppierungen
2018	11	11	100	10
2019	3	8	58	26
2020	3	7	75	21

„Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, inwieweit Änderungen erforderlich sind. Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2021 vorgenommen.“

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 11

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 526 09

Zweckbestimmung: Kosten für Einstellungsverfahren

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 2,0 T€

Soll HHE 2021: 2,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Für welche Einstellungsverfahren und mit welchem Ziel wurde bzw. wird voraussichtlich externer Sachverstand hinzugezogen?

Antwort der Landesregierung:

Externer Sachverstand wird für Einstellungsverfahren der Laufbahngruppe 2,2. Einstiegsamt und hier für herausgehobene Positionen (in der Regel Abteilungsleitungen) herangezogen. Ziel ist die Sicherstellung einer vollständig objektiven Personalauswahl in diesen herausgehobenen Funktionen.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 12

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 533 02

Zweckbestimmung: Kostenerstattung im Rahmen der Marktüberwachung von Bauprodukten

Ist 2019: 108,9 T€

Soll 2020: 200,0 T€

Soll HHE 2021: 270,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Warum wird der Ansatz erhöht? In welchem Rahmen findet die Marktüberwachung statt? Wie viel Personal wird hierfür eingesetzt?

Antwort der Landesregierung:

Die Marktüberwachung soll in der Prüfung der Leistungserklärungen (Eigenschaften) der Bauprodukte ausgeweitet werden. Außerdem wird die Zahl der Prüfungen erhöht und intensiviert, dies wird zudem zu einer höheren Rate von aufgedeckten Mängeln führen und die Wahrscheinlichkeit von Klagen seitens der Hersteller, deren Produkte vom Markt genommen wurden, erhöhen. Diese Maßnahmen werden zu einer gegenüber den vergangenen Jahren erhöhten Ausgabe führen.

Die Marktüberwachung wird durch die Erstattung von Kosten für 2 Stellen A12/A13 sichergestellt, die Kosten hierfür belaufen sich auf 240 T€ jährlich inkl. IT-Ausstattung.

Für den Fall, dass eine externe Beratung oder eine gesonderte externe fachtechnische Prüfung notwendig ist, werden zusätzlich 30 T€ in den Ansatz gebracht.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 12

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 534 04

Zweckbestimmung: Veranstaltungen mit Gesellschaften, kommunalen Spitzenverbänden

Ist 2019: 18,2 T€

Soll 2020: 12,7 T€

Soll HHE 2021: 26,7 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Was ist der Grund für die unterschiedlichen Kostenansätzen für 2020 und 2021? Warum wird der Ansatz mehr als verdoppelt?
2. Welche Veranstaltungen sind für 2021 geplant?

Antwort der Landesregierung:

2020:
Die Verdopplung wird durch die geplanten Kosten in Höhe von 15 T€ für Fachtagungen zu "Neuen Förderprogrammen" (Programme der sozialen Wohnraumförderung) begründet.

2021:
Informationsveranstaltungen zum Wohnungskataster;
Wohngeldmeetings;
Fachkommission Wohnraumförderung;
Fachtagungen "Neue Förderprogramme";
Tagung "Klimapakt/Wärmewende".

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 13

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 546 03

Zweckbestimmung: Ausgaben im Zusammenhang mit der Überwachung glücksspielrechtlicher Vorschriften

Ist 2019: 0,1 T€

Soll 2020: 10,0 T€

Soll HHE 2021: 5,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Warum wurden die für die Überwachung der glücksspielrechtlichen Vorschriften bereitgestellten Mittel in 2018 und 2019 nicht abgerufen?
2. In welchem Rahmen findet die Überwachung statt? Wie viel Personal wird hierfür eingesetzt?

Antwort der Landesregierung:

- zu 1.
Es wurden Mittel im geringen Umfang für den Erwerb von sog. anonymen Zahlungsmitteln abgerufen. Dabei handelt es sich um Zahlungsmittel, die ohne Angabe von persönlichen Daten, wie z. B. Name oder Bankverbindung erworben werden können. Ein Beispiel ist die Paysafekarte.
Darüber hinaus umfassten die Ansätze in 2018 und 2019 auch Mittel für die Beauftragung von Anwaltskanzleien für die Spielteilnahme bei konzessionierten und nicht konzessionierten Onlineglücksspielanbietern. Diese Form der Überwachung wurde jedoch nicht in Anspruch genommen.
- zu 2.
Die Überprüfung und Untersagung von nicht erlaubten Onlinecasinos erfolgt durch 2 Personen. Dabei werden anonyme Zahlungsmittel für die Teilnahme an Glücksspielen im Echtgeldspiel bei nicht konzessionierten Onlineglücksspielanbietern erstanden. Die Spielteilnahme wird dokumentiert und ist somit Voraussetzung für ein erfolgreiches Untersagungsverfahren.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 13

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 613 01

Zweckbestimmung: Zuweisungen zur Förderung von freiwilligen gemeindlichen Gebietsänderungen

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 200,0 T€

Soll HHE 2021: 350,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche gemeindlichen Gebietsänderungen wurden 2020 bisher in welcher Höhe gefördert bzw. werden voraussichtlich noch gefördert werden? Warum wird der Ansatz für 2021 erheblich erhöht, insbesondere mit Blick auf das Ist 2018 iHv 129,4 T€ und das Ist 2019 iHv 0,0 T€?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2020 wurden bisher keine Gebietsänderungen gefördert. Voraussichtlich werden auch keine Förderungen mehr erfolgen. Die Erhöhung des Ansatzes erfolgte vorsorglich.

Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, inwieweit Änderungen erforderlich sind. Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2021 vorgenommen.

**Fragen
der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021** (ggfs. Namen ergänzen)

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 13

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** **Titel (Nr.):** 613 01

Zweckbestimmung: Zuweisungen zur Förderung von freiwilligen gemeindlichen Gebietsänderungen

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 200,0 T€

Soll HHE 2021: 350,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche freiwilligen Gebietsänderungen wurden 2020 bisher und welche werden voraussichtlich bis Ende des Jahres noch in welcher Höhe gefördert? Was ist der Grund für den erhöhten Ansatz?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2020 wurden bisher keine Gebietsänderungen gefördert. Voraussichtlich werden auch keine Förderungen mehr erfolgen. Die Erhöhung des Ansatzes erfolgte vorsorglich.

Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, inwieweit Änderungen erforderlich sind. Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2021 vorgenommen.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 14

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 632 07

Zweckbestimmung: Beiträge für länder einheitliche Verfahren nach dem Glücksspielstaatsvertrag

Ist 2019: 56,6 T€

Soll 2020: 70,0 T€

Soll HHE 2021: 195,1 T€

Frage/Sachverhalt:

Was ist der Grund für die unterschiedlichen Kostenansätze für 2020 und 2021?

Antwort der Landesregierung:

Die Anmeldung erfolgt auf der Grundlage von Wirtschaftsplänen der mit den zentralen Zuständigkeiten betrauten Bundesländer soweit diese zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung vorliegen. Liegen diese noch nicht vor, erfolgt die Anmeldung auf der Basis von Schätzungen.

Die Kostensteigerung erklärt sich im Wesentlichen durch die gestiegenen Aufwendungen beim Bundesland Hessen, das für die Erteilung der bundesweiten Sportwettkonzessionen zuständig ist.

Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, inwieweit Änderungen erforderlich sind. Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2021 vorgenommen.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 15

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 812 01

Zweckbestimmung: Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen

Ist 2019: 96,7 T€

Soll 2020: 90,0 T€

Soll HHE 2021: 140,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was ist der Grund für den erhöhten Kostenansatz 2021?

Antwort der Landesregierung:

Im Rahmen der landesweiten Maßnahme "Modernisierung der Netzinfrastrukturen in Landesbehörden" werden die Sitzungssäle des Innenministeriums umgebaut und mit neuem Mobiliar ausgestattet.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 15
Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 883 01
Zweckbestimmung: Förderung kommunaler eSport-Häuser

Ist 2019: 503,0 T€

Soll 2020: 100,0 T€

Soll HHE 2021: 0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden in 2019 und 2020 bisher in welcher Höhe aus diesem Titel finanziert?

Antwort der Landesregierung:

Im Haushaltsjahr 2019 wurden aus dem Haushaltstitel 0402 883 06 insgesamt Fördermittel in Höhe von 503.500,00 Euro für den Aufbau einer kommunalen eSport-Infrastruktur ausgekehrt.

Die nachfolgend aufgelisteten Projekte und Maßnahmen wurden bereits im Wesentlichen in der Drucksache 19/1851 vom 12.12.2019 dargestellt.

1. Budo Sport Nord e.V., Einrichtung einer eSport-Sparte - Infrastruktur: 6,1 T€
2. eSport in SH e.V., Projekt "Trainingslager" zur DiWo in Kiel: 2,3 T€
3. e-Sports Nord e.V., Umbau und Einrichtung regionales eSport-Zentrum: 5 T€
4. FC Dornbreite Lübeck, Einführung eSport in Vereinsstrukturen: 1,9 T€
5. Initiative zur Fördg der Spielebranche, Trainerausbildung: 0,3 T€
6. Möllner Sportvereinigung, Aufbau eSport-Infrastruktur: 11,6 T€
7. play-eS-HanseSPIEL, Infoveranstaltung eSport/region. eSport-Meister: 14,4 T€
8. RSV Landkirchen, Fehmarn, Trainerausbildung: 0,4 T€
9. TSV Neudorf-Bornstein, Einrichtung kommunales eSport-House: 94,5 T€
10. LH Kiel für das eSport-Zentrum (LEZ SH): 190 T€
11. Point of Sailing; Kieler Yacht-Club, eSailing-Projekt: 9,3 T€
12. RBZ Wirtschaft, Kiel für eine Trainerausbildung: 0,5 T€
13. RG Wedel / RVSH e.V., Wedel: Errichtung eCycling-Arena in Wedel: 20 T€
14. Wedeler TSV v. 1863 e.V., Einrichtung und Aufbau eSports-Raum: 5 T€
15. Wedeler TSV v. 1863 e.V. für zwei Trainerausbildungen: 0,8 T€
16. eSport in Schleswig-Holstein e.V., Trainerausbildungsseminar in Kiel: 4 T€
17. Nick Hömke - eSports Nord e.V. für Trainerausbildung in Hamburg: 0,2 T€
18. eSports Nord e.V. - Flensburg, Kauf mobiles Inventar f. Jugendclubs: 6,7 T€
19. Kreisjugendring Stormarn e.V., Kauf von mobilem Inventar für Jugendverbände und Informationsveranstaltungen: 60,9 T€
20. Rellinger Turnverein, Aufbau eSports-Infrastruktur: 8,3 T€

Im Haushaltsjahr 2020 wurde bisher keine Maßnahmen gefördert.

**Fragen der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
im Schleswig-Holsteinischen Landtag zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 15

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** **Titel (Nr.):** 883 01

Zweckbestimmung: Förderung kommunaler eSport-Häuser

Ist 2019: 503,0 T€

Soll 2020: 100,0 T€

Soll HHE 2021: 0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Projekte wurden in 2020 in welcher Höhe gefördert?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2020 wurden bisher keine Projekte gefördert.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 15
Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 526 10
Zweckbestimmung: Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.
Ist 2019: 0,8 T€
Soll 2020: 100,0 T€
Soll HHE 2021: 80,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche Gutachten und Maßnahmen wurden in 2019 und bisher in 2020 in welcher Höhe aus diesem Titel finanziert?
2. Welche sind noch in 2020 und 2021 geplant?
3. Welche Maßnahmen sind im Zusammenhang mit der Umsetzung der Gleichstellungsstrategie geplant?
4. Wann ist mit der Fertigstellung des Gutachtens zu rechnen?

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:
Im Jahr 2019 wurden die Kosten für Vorgespräche zur Einrichtung einer gemeinsamen Koordinierungsstelle der Frauenhäuser i.H.v. 0,8 T€ ausgezahlt. Im Jahr 2020 wurden die 1. in Höhe von 30 T€ und die 2. Rate in Höhe von 40,4 T€ an das für die Durchführung der Bedarfsanalyse beauftragte Institut "Zoom, Gesellschaft für prospektive Entwicklungen e.V." erstattet. Außerdem wurden die Ausschreibungskosten i.H.v. 0,7 T€ der Bedarfsanalyse ausgezahlt.

zu Frage 2:
Für das Jahr 2020 sind keine weiteren Maßnahmen geplant.
Für das Jahr 2021 sind 50 T€ für die 3. und letzte Rate zur Bedarfsanalyse in den Ansatz gebracht. Zusätzlich sind 30 T€ im Zusammenhang mit der Umsetzung der Gleichstellungsstrategie vorgesehen.

zu Frage 3
Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Gleichstellungsstrategie zeichnet sich ab, dass es zur Weiterentwicklung einzelner Themenbereiche externen Sachverständigen bedarf. Konkrete Vorhaben sind noch nicht bekannt.

Zu Frage 4:
Eine erste Fassung der Bedarfsanalyse wurde dem Ministerium am 01.11.2020 zugeleitet. Eine vollständige, abschließende Fassung wird Mitte November erwartet.

**Fragen
der Abgeordneten des SSW** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 11

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 525 99 10

Zweckbestimmung: Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Ist 2019: 40,0 0,8 T€

Soll 2020: 420,0 100 T€

Soll HHE 2021: 420,0 80 T€

Frage/Sachverhalt:

Der Ist-Ansatz 2019 ist deutlich niedriger als der Soll-Ansatz 2019 im letztjährigen Haushalt. Wurden für 2019 geplante Gutachten bzw. Maßnahmen gestrichen oder lediglich verschoben?

Welche Gutachten bzw. Untersuchungen wurden in 2020 bisher in welcher Höhe aus diesem Titel finanziert und welche sind noch geplant?

Antwort der Landesregierung:

Der Ansatz 2019 beträgt 0 €, eine Verschiebung oder Streichung von Maßnahmen gab es daher nicht.

2020:

Zum 31.03.2020 wurde die 1. Rate i.H.v. 33 T€ und zum 31.07.2020 die 2. Rate i.H.v. 40,4 T€ an das für die Durchführung der Bedarfsanalyse beauftragte Institut "Zoom, Gesellschaft für prospektive Entwicklungen e.V." überwiesen. Außerdem wurden die Ausschreibungskosten i.H.v. 0,7 T€ beglichen.

Fragen

der CDU-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 16

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 533 07

Zweckbestimmung: Leistungen im Rahmen der vertraulichen Spurensicherung

Ist 2019: 399,9 T€

Soll 2020: 400,0 T€

Soll HHE 2021: 400,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie viele Nutzungen gab es im Jahr 2019 und im Jahr 2020 aufgeschlüsselt nach den Leistungserbringern?

Antwort der Landesregierung:

Fallzahlen UKSH 2019:
 In den rechtsmedizinischen Ambulanzen an den Standorten Kiel und Lübeck wurden im Jahr 2019 insgesamt 171 Untersuchungen durchgeführt.

Fallzahlen UKE 2019:
 In 2019 wurden insgesamt 98 Untersuchungen durchgeführt.

Die Fallzahlen für das Jahr 2020 liegen noch nicht vor. Diese werden von den Projektträgern mit dem Sachbericht über das Jahr 2020 bis zum 31.03.2021 eingereicht.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 16

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 533 07

Zweckbestimmung: Leistungen im Rahmen der vertraulichen Spurensicherung

Ist 2019: 399,9 T€

Soll 2020: 400,0 T€

Soll HHE 2021: 400,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch sind die Fallzahlen in 2019 und 2020?
Bitte nach Standorten, Geschlecht und Altersgruppen aufschlüsseln.

Antwort der Landesregierung:

Hinweis: aus opfer- bzw. datenschutzrechtlichen Gründen wird auf eine detaillierte Aufschlüsselung verzichtet.

Fallzahlen UKSH 2019:

In den rechtsmedizinischen Ambulanzen an den Standorten Kiel und Lübeck wurden im Jahr 2019 insgesamt 171 Untersuchungen durchgeführt. 39 der insgesamt 84 untersuchten Erwachsenen (18 - 81 Jahre) sind männlich, 45 sind weiblich. 72 der Erwachsenen wurden am Campus Kiel und 12 am Campus Lübeck untersucht. 40 der insgesamt 87 untersuchten Kinder und Jugendlichen (1 Monat bis 17 Jahre) sind männlich, 47 sind weiblich. 58 der Säuglinge, Kinder und Jugendlichen wurden am Campus Kiel und 29 am Campus Lübeck untersucht.

Fallzahlen UKE 2019:

In 2019 wurden insgesamt 98 Untersuchungen durchgeführt. Insgesamt wurden 40 Untersuchungen Erwachsener dokumentiert, dabei handelt es sich um 10 Männer und um 30 Frauen. Es wurden im Jahr 2019 in der Altersgruppe der Säuglinge, Kinder und Jugendliche 33 Mädchen und 25 Jungen untersucht.

Die Fallzahlen für das Jahr 2020 liegen noch nicht vor. Diese werden von den Projektträgern mit dem Sachbericht über das Jahr 2020 bis zum 31.03.2021 eingereicht.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 16

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 535 02

Zweckbestimmung: Kosten für frauenpolitische Veranstaltungen und Informationen

Ist 2019: 73,6 T€

Soll 2020: 35,0 T€

Soll HHE 2021: 35,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche Veranstaltungen/Informationen wurden und werden in 2020 durchgeführt?
2. Welche Veranstaltungen/Informationen sind für 2021 geplant?

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:

Folgende Veranstaltungen wurden in 2020 durchgeführt:

- Beirat der Gleichstellungsbeauftragten
- Brötchentütenaktion zum KIK Tag (Kooperations- und Interventionskonzept – Netzwerk bei häuslicher Gewalt in Schleswig –Holstein (KIK))
- Druck: KIK Flyer
- Länderbeitrag zu den Druckkosten des 4. Gleichstellungsatlas;

Folgende Veranstaltung soll in 2020 durchgeführt werden:

- Veranstaltung des Landesfrauenrates zum 70-jährigen Jubiläum am 01.12.2020. Z.Zt. ist eine Verschiebung aufgrund der Corona-Pandemie in Klärung.

Zu Frage 2:

Folgende Veranstaltungen/Informationen sind für 2021 geplant:

- 26. Bundeskonferenz der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten
- Abschlussveranstaltung der Gleichstellungsstrategie SH
- Veranstaltung des MILIG mit der Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten und dem Unternehmensverband Kiel zur Förderung von Frauen im Berufsleben
- Brötchentütenaktion zum KIK Tag

Weitere Veranstaltungen werden im Laufe des Jahres 2021 gemeinsam mit den Trägern geplant bzw. auf deren Antrag hin in die Förderung aufgenommen.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 16

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 547 03

Zweckbestimmung: Einzelfallhilfen und Dolmetscherkosten für gewaltbetroffene Frauen

Ist 2019: 9,6 T€

Soll 2020: 12,0 T€

Soll HHE 2021: 12,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch sind/waren die Fallzahlen in 2019 und bisher 2020?

Antwort der Landesregierung:

Einzelfallhilfen:

2019 konnten 181 und 2020 bisher 131 Einzelfallhilfen geleistet werden.

Dolmetscherkosten:

2019 wurden in 32 Fällen Dolmetscherkosten erstattet, 2020 in bisher 20 Fällen.

**Fragen
der Abgeordneten des SSW** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 16

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 547 03

Zweckbestimmung: Einzelfallhilfen und Kosten für Sprachmittlerinnen für gewaltbetroffene Frauen

Ist 2019: 9,8 T€

Soll 2020: 12,0 T€

Soll HHE 2021: 12,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch waren die Fallzahlen in 2019? Erhöhen sich die Fallzahlen im laufenden Jahr 2020 oder wie erklärt sich der erhöhte Mittelansatz?

Antwort der Landesregierung:

Einzelfallhilfen:

2019 konnten 181 und 2020 bisher 131 Einzelfallhilfen geleistet werden.

Dolmetscherkosten:

Im Jahr 2019 wurden in 32 Fällen Dolmetscherkosten erstattet, im Jahr 2020 in bisher 20 Fällen.

Auch der Ansatz für 2019 betrug 12 T€.

Fragen

der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 16

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 633 08

Zweckbestimmung: Zuweisung an Kommunen ab 15.000 Einwohnerinnen und Einwohner zum Ausgleich von Mehrkosten für die Beschäftigung von kommunalen hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten

Ist 2019: 129,2 T€

Soll 2020: 731,0 T€

Soll HHE 2021: 731,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche Städte und Gemeinden erhalten einen Zuschuss in 2019 und 2020 in welcher Höhe?
2. Wie viele hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte mit welchem Stellenanteil gibt es in Schleswig-Holstein? (bitte für jede einzelne Stadt/Kommune auflisten)
3. Wie hat sich der Stellenanteil der kommunalen hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten seit der Vereinbarung verändert? (bitte für jede einzelne Stadt/Kommune auflisten)

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:

Kommune	Auszahlungsbetrag 2020
Stadt Neustadt in Holstein	12,8 T€
VG Fockbek	8,8 T€
Stadt Wedel	9,9 T€
Stadt Glinde	24,3 T€
Amt Schrevenborn	6,1 T€
Amt Dänischer Wohld	9,8 T€
Gemeinde Halstenbek	37,7 T€
Amt Trave-Land	8,5 T€
Kreis Herzogtum-Lauenburg	45,8 T€
Stadt Uetersen	27,6 T€
Stadt Bad Segeberg	42,4 T€
Stadt Pinneberg	9,8 T€
Amt Schlei-Ostsee	9,8 T€
Stadt Schwarzenbek	12,8 T€
Kreis Dithmarschen	17,5 T€

Kreis Steinburg	14,5 T€
Amt Mittleres Nordfriesland	8,8 T€
Kommune	Auszahlungsbetrag 2020
Amt Burg St. Michaelisdonn	10,7 T€
Stadt Bargteheide	13,8 T€
Amt Sütdondern	22,8 T€
Amt Nortorfer Land	16,9 T€
Amt Horst-Herzhorn	10,1 T€
Amt Mittelholstein	8,4 T€
Gemeinde Kropp	8,7 T€
	385,5 T€

Zu Frage 2:

Lfd. Nr.	Kommune	Kreis	Stundenumfang
1	Kirchspielslandgemeinde Heider Umland	Dithmarschen	19,5 ab 12/2020
2	Mitteldithmarschen	Dithmarschen	19,5 ab 12/2020
3	Kirchspielslandgemeinde Eider	Dithmarschen	19,5 in Ausschreibung
4	Burg-Sankt Michaelisdonn	Dithmarschen	19,5
5	Kreis Dithmarschen	Dithmarschen	VZ
6	Heide	Dithmarschen	VZ
7	Mölln	Herzogtum-Lauenburg	19,5
8	Hohe Elbgeest	Herzogtum-Lauenburg	19,5
9	Schwarzenbek	Herzogtum-Lauenburg	30
10	Sandesneben-Nusse	Herzogtum-Lauenburg	19,5
11	Lauenburg/Elbe	Herzogtum-Lauenburg	20
12	Geesthacht	Herzogtum-Lauenburg	VZ
13	Kreis Herzogtum-Lauenburg	Herzogtum-Lauenburg	VZ
14	Neumünster	Neumünster	VZ
15	Sylt	Nordfriesland	VZ
16	Mittleres Nordfriesland	Nordfriesland	25
17	Sütdondern	Nordfriesland	34
18	Nordsee- Treene	Nordfriesland	30
19	Husum	Nordfriesland	VZ
20	Kreis Nordfriesland	Nordfriesland	VZ
21	Eiderstedt	Nordfriesland	VZ
22	Eutin	Ostholstein	VZ

23	Bad Schwartau	Ostholstein	30
24	Neustadt	Ostholstein	22
Lfd. Nr.	Kommune	Kreis	Stundenumfang
25	Ratekau	Ostholstein	19,5
26	Kreis Ostholstein	Ostholstein	VZ
27	Stockelsdorf	Ostholstein	19,5
28	Amt Geest und Marsch Südholstein	Pinneberg	19,5
29	Stadt Pinneberg	Pinneberg	25
30	Quickborn	Pinneberg	19,5
31	Wedel	Pinneberg	25
32	Schenefeld	Pinneberg	19,5
33	Kreis Pinneberg	Pinneberg	VZ
34	Halstenbek	Pinneberg	VZ
35	Uetersen	Pinneberg	VZ
36	Elmshorn	Pinneberg	VZ
37	Schrevenborn	Plön	19,5
38	Schwentinental	Plön	14 Kommunalaufsicht ist tätig
39	Lütjenburg	Plön	19,5
40	Preetz	Plön	19,5
41	Kreis Plön	Plön	VZ
42	Probstei	Plön	Im Verfahren zur Nachbesetzung
43	Schlei-Ostsee	Rendsburg- Eckernförde	19,5
44	Fockbek - Hohner Harde	Rendsburg- Eckernförde	19,5
45	Mittelholstein	Rendsburg- Eckernförde	20
46	Dänischer Wohld	Rendsburg- Eckernförde	19,5
47	Nortorfer Land	Rendsburg- Eckernförde	25
48	Rendsburg	Rendsburg- Eckernförde	VZ
49	Eckernförde	Rendsburg- Eckernförde	VZ
50	Kreis Rendsburg-Eckernförde	Rendsburg- Eckernförde	VZ
51	Kropp-Stapelholm	Schleswig- Flensburg	25
52	Schleswig	Schleswig- Flensburg	30
53	Schleswig-Flensburg	Schleswig- Flensburg	19,5

54	Flensburg	Schleswig-Flensburg	VZ
55	Trave-Land	Segeberg	19,5
Lfd. Nr.	Kommune	Kreis	Stundenumfang
56	Bad Segeberg	Segeberg	VZ
57	Kaltenkirchen	Segeberg	19,5
58	Norderstedt	Segeberg	VZ
59	Kreis Segeberg	Segeberg	VZ
60	Henstedt-Ulzburg	Segeberg	VZ
61	Itzstedt	Segeberg	19,5
62	Kellinghusen	Steinburg	19,5
63	Kreis Steinburg	Steinburg	VZ
64	Itzehoe	Steinburg	VZ
65	Horst-Herzhorn	Steinburg	19,5
66	Trittau	Stormarn	VZ
67	Ahrensburg	Stormarn	30
68	Bargteheide	Stormarn	VZ
69	Stormarn	Stormarn	30
70	Glinde	Stormarn	30
71	Reinbek	Stormarn	VZ
72	Bad Oldesloe	Stormarn	VZ
73	Lübeck		VZ
74	Kiel		VZ

Zu Nr. 3:

Lfd. Nr.	Amtsname	Kreis	Stunden-umfang 03/2017	Stunden-umfang 09/2020	Änderungsdatum
1	Burg-Sankt Michaelisdonn	Dithmarschen	5	19,5	01.01.2019
2	Kreis Dithmarschen	Dithmarschen	19,5	VZ	19.11.2018
3	Kreis Herzogtum-Lauenburg	Herzogtum-Lauenburg	19,5	VZ	15.11.2018
4	Sylt	Nordfriesland	19,5	VZ	01.10.2018
5	Eutin	Ostholstein	19,5	VZ	01.07.2019
6	Amt Stockelsdorf	Ostholstein	0	19,5	01.01.2019
7	Stadt Pinneberg	Pinneberg	19,5	25	01.10.2018
8	Wedel	Pinneberg	19,5	25	01.01.2019
9	Kreis Pinneberg	Pinneberg	29	VZ	01.10.2018
10	Schrevenborn	Plön	7	19,5	01.10.2019
11	Schlei-Ostsee	Rendsburg-Eckernförde	10	19,5	01.01.2019
12	Fockbek Hohner Harde	Rendsburg-Eckernförde	10	19,5	01.01.2019

13	Amt Mittelholstein	Rendsburg-Eckernförde	15	20	01.01.2019
14	Amt Trave-Land	Segeberg	10	19,5	01.02.2019
Lfd. Nr.	Amtsname	Kreis	Stunden- umfang 03/2017	Stunden- umfang 09/2020	Änderungs- datum
15	Amt Itzstedt	Segeberg	ehren- amtlich	19,5	01.01.2019
16	Kreis Steinburg	Steinburg	25	VZ	01.07.2019
17	Amt Trittau	Stormarn	19,5	VZ	01.05.2019
18	Kreis Stormarn	Stormarn	19,5	30	01.01.2019
19	Glinde	Rendsburg-Eckernförde	25	30	01.12.2019
20	Stadt Bargteheide	Stormarn	19,5	VZ	01.11.2019
21	Amt Kirchspielslandgemeind e Heider Umland	Dithmarschen	2	19,5	01.12.2020
22	Amt Mitteldithmarschen	Dithmarschen	5	19,5	01.12.2020
23	Bad Schwartau	Ostholstein	19,5	30	01.01.2020
24	Ahrensburg	Stormarn	19,5	30	01.03.2020

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 16

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 633 09

Zweckbestimmung: Ausgleich von Corona-bedingtem Mehraufwand bei Frauenfacheinrichtungen bei Zunahme häuslicher Gewalt

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 500,0 T€

Soll HHE 2021: 0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie beurteilt das Ministerium mögliche weitere Mehrbedarfe in 2021? Warum sind für 2021 keine finanziellen Mittel für Kreise und kreisfreie Städte zum Ausgleich des Corona-bedingten Mehraufwands bei Frauenfacheinrichtungen infolge der Zunahme von häuslicher Gewalt vorgesehen, obgleich auch in 2021 mit einer weiteren Zunahme von häuslicher Gewalt durch das Fortdauern der Corona-Pandemie zu rechnen ist?
2. Welche Ausgaben wurden und werden aus diesem Titel in 2020 in welcher Höhe getätigt?

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:
Zur Aufstellung des Haushaltsentwurfs waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das HHJahr 2021 noch nicht absehbar.
Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, inwieweit Änderungen erforderlich sind. Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2021 vorgenommen

Zu Frage 2:
Mit Stand 29.10.2020 wurden Mittel in Höhe von 132,1 T€ abgerufen - nachfolgend tabellarisch dargestellt. Über die Höhe der weiteren Ausgaben können noch keine Angaben gemacht werden.

Frauenberatungsstelle/ Frauenhaus	FBSt: technische Ausstattung	Gesamtsumme : Förderbetrag im Bescheid
Frauenberatung und Notruf Ostholstein (FBSt)	Anschaffung von Headsets und Kameras, Updates etc.	3 T€
Frauenbratungsstelle Stormarn (FBSt)	Anschaffung Laptops, Headsets, Sprachkanäle bei der Telekom, Ersatz eines Rechners etc.	7,1 T€
FBSt Via! Frauen helfen Frauen e.V.	Anschaffung von 2 Laptops und eines Livechatprogramms inkl. Einrichtung	10,5 T€
Frauenhaus Schwarzenbek (FrH)	Anschaffung Ausstattung	3 T€
Frauenhaus Itzehoe (FrH)	Anschaffung Ausstattung	3 T€
Frauentreff Elmshorn (FBSt)	Headsets, Laptop, Kamera, Handy, Erstellung einer Webside für online Terminvergabe etc.	3 T€
Frauenberatung Pinneberg (FBSt)	Laptops, Software, Handys, Plattform für Videoberatung etc.	3 T€
Frauen helfen Frauen Dithmarschen (FBSt)	Anschaffung von Notebooks, Smartphones, Headsets, Software etc.	3 T€
Donna Klara (FBSt)	Gestiegene Telefonkosten und Anschaffung von Headsets	3,3 T€
Notruf Neumünster (FBSt)	Anschaffung von zwei Laptops und einem Diensthandy	4,2 T€
Pro Familia Itzehoe	Anschaffung 5 neuer Notebooks	2,9 T€
Frauenhaus Pinneberg, Frauenhaus Wedel, Frauenhaus Elmshorn	Anschaffung Ausstattung	6,8 T€
Mixed Pickles (FBSt)	Anschaffung von zwei Laptops	2,7 T€
Frauenzimmer Kappeln (FBSt)	Anschaffung von drei Handys und 3 iPads	2,5 T
Fachberatungsstelle Frauenzimmer (FBSt)	Smartphones, Zugang zu Internet etc. und Beschaffung eines Notebooks	4 T€

Frauenberatungsstelle/ Frauenhaus	FBSt: technische Ausstattung	Gesamtsumme : Förderbetrag im Bescheid
Frauennotruf Kiel	Anschaffung von zwei Laptops	1,2 T€
Frauenhaus Neumünster	Anschaffung Ausstattung	3 T€
Fachberatungsstelle Frauenzimmer (FBSt)	Zwei Headsets und IT-Experte zur Einrichtung des Notebooks	0,5 T€
Aranat e.V. (FBSt)	3 Smartphones, 1 Tablet mit Headset und Tastatur, 1 Notebook, 1 Office- software	1,5 T€
Frauennotruf Flensburg	1 Laptop, 1 Handy, 3 Headsets, Umrüstung Server, Telefonanlage, Videokonferenzanbieter, Nachrüstung PC etc.	1,8 T€
Frauenhaus Flensburg	zusätzlicher Platz	1,8 T€
Frauenberatung und Notruf Nordfriesland	Smartphones, Laptop, Drucker, W- Lan Verstärker, Erweiterung Telefonanlage, etc.	6,2 T€
Aranat e.V. (FBSt)	Bereits beantragt	1,7 T€
Frauenzentrum Schleswig e.V.	Kalendersystem, Lautsprecher, Headsets, Notebooks, Zoom Jahresgebühr, etc.	2,9 T
contra, Fachstelle gegen Frauenhandel	PCs, Bildschirm, Laptop, Handy, etc.	3 T€
Frauenberatungsstelle Stormarn (FBSt)	Anschaffung Ausstattung	6,6 T€
Frauenhaus Rendsburg	zusätzliche Schutzplätze	4,8 T€
Frauenhaus Lübeck autonom	Frauenhausplätze beim autonomen Frauenhaus	6 T€
Frauenhaus Lübeck autonom	Frauenhausplätze beim autonomen Frauenhaus	9,5 T€
Donna Klara (FBSt)	Umstellung des Telefentarifes, Anschaffung Laptop, digitaler Kalender, Teamkonferenz- Programm, etc.	5,6 T€
Frauenberatungsstelle Eß-o-Eß	4 Laptops, 7 Headsets, 1 Laptoptasche, 3 Mäuse, 3 Mousepads	2,1 T€
biff e.V.	Einrichtung eines zusätzlichen PC Arbeitsplatzes.	3 T€

Frauenberatungsstelle/ Frauenhaus	FBSt: technische Ausstattung	Gesamtsumme : Förderbetrag im Bescheid
Frauenhaus Schwarzenbek (FrH)	1 zusätzlicher Platz	4,8 T€
Donna Klara (FBSt)	Anschaffung einer Konferenzzuschaltungsanlage, ein neuer Laptop, ein Tablet und ein zusätzliches Diensthandy	4,1 T€
		132,1 T€

**Fragen
der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 17

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.): 03** **Titel (Nr.):** 633 09

Zweckbestimmung: An die Kreise und kreisfreie Städte zum Ausgleich von Corona-bedingte Mehraufwand bei Frauenfacheinrichtungen bei Zunahme häuslicher Gewalt

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 500,0 T€

Soll HHE 2021: 0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie viel Geld ist 2020 abgeflossen? Wieso werden die Mittel nicht in 2021 übertragen, da absehbar ist, dass wir uns auch 2021 in der Pandemie befinden werden?

Antwort der Landesregierung:

Mit Stand 29.10.2020 wurden Mittel in Höhe von 132,1 T€ abgerufen.
Eine Entscheidung über die Übertragung von Ausgaberesten ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 16

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 684 01

Zweckbestimmung: Förderung einer Fachstelle für Prostituierte nach dem ProstSchG

Ist 2019: 215,0 T€

Soll 2020: 215,0 T€

Soll HHE 2021: 215,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie ist die Inanspruchnahme der Beratungsstelle? Bitte Zahlen für 2019 und bisher 2020 angeben. Haben sich Auswirkungen aus der Corona-Pandemie auf Beratungszahlen und -bedarfe ergeben?

Antwort der Landesregierung:

In 2019 wurden insgesamt 792 Personen aus 19 Herkunftsländern kontaktiert und 1.150 individuelle Beratungen bzw. Rechtsberatungen gegenüber 696 Personen geleistet. Nicht erfasst sind hierbei Kurzkontakte mit Ratsuchenden sowie Kontakte mit weiteren Beteiligten, Netzwerkkontakte und Fachberatungen.

In 2020 wurden bis zum 30. Oktober 1.757 individuelle (Rechts-)Beratungen gegenüber 329 Personen geleistet und zusätzlich noch 910 Kurzkontakte gezählt, coronabedingt seit März verstärkt telefonisch und digital. Insgesamt konnten 343 Personen in SH kontaktiert werden. Knapp 100 Personen erreichte das Programm cara*SH bis 12. März in 14 Regionen von SH proaktiv, bei jedem dritten Türkontakt fand eine ausführliche Beratung statt. Alle weiteren Personen der Zielgruppe haben sich auf eigene Initiative oder durch Vermittlung von Dritten an cara*SH gewandt.

Die Corona-Pandemie hat seit März 2020 zu einer starken Zunahme von verschiedensprachigen Anfragen zur Existenz- und Grundsicherung sowie zu prekären Wohn- und Lebenssituationen geführt. Nahezu jede Anfrage zwischen März und September war dringlich. Häufig war eine enge individuelle Begleitung notwendig. Ratsuchende wurden z.B. intensiv und vielsprachig dabei unterstützt, Anträge an die Jobcenter oder die IB SH zu stellen und bei den Antragsverfahren/der Kommunikation mit den zuständigen Stellen begleitet. Besonders stark nachgefragt/genutzt wurden vielsprachige cara*Informationen über die Corona-Situation und die Bedeutung der jeweiligen Landesverordnungen. Deutlicher und etwas häufiger als in den Jahren zuvor wurden Aus- und Umstiegswünsche benannt. Nicht erfasst sind zahlreiche Kontakte mit im Beratungsprozess Beteiligten, notwendige Netzwerkkontakte und Fachberatungen.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 16f.

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 684 07

Zweckbestimmung: Förderung von Beratungsangeboten

Ist 2019: 25,0 T€

Soll 2020: 50,0 T€

Soll HHE 2021: 50,0 T€

Frage/Sachverhalt:

- | |
|---|
| <ol style="list-style-type: none">1. Wie viele Frauen wurden mit dem Angebot in 2020 bisher erreicht?2. Welche Bildungsangebote gibt es? |
|---|

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:

Im Jahr 2020 haben bis Ende Oktober 42 Frauen Beratungsangebote in Anspruch genommen - in insgesamt 240 Beratungen (ca. eine Stunde), 50 Kurzberatungen (von 5-30 Min) sowie im Rahmen von Café Treffs, Deutsch-Kommunikationskursen und Achtsamkeitskursen.

Zu Frage 2:

Bildungsangebote sind derzeit in Vorbereitung und sollen noch 2020 stattfinden. Es handelt sich um Sprach- und PC Kurse sowie Gruppentreffen mit dem Jobcenter.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 17

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 684 11

Zweckbestimmung: Zuschuss an den Landesfrauenrat

Ist 2019: 35,0 T€

Soll 2020: 40,0 T€

Soll HHE 2021: 148,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie sieht die Konzeption des Projektes aus?

Antwort der Landesregierung:

Das o.g. Projekt hat zum Ziel, innerhalb der Schleswig-Holsteinischen Bevölkerung ein Bewusstsein für die ungleiche Teilhabe von Frauen und Männern an politischen Entscheidungsprozessen innerhalb der repräsentativen Demokratie zu schaffen. Ebenso sollen Entscheidungsträgerinnen und -träger im System der repräsentativen Demokratie angeregt werden, sich mit geeigneten Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils bei Ämtern und Mandaten zu befassen und bei deren Einführung unterstützt werden. Darüber hinaus sollen über Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren Informationen gebündelt und gute Beispiele weitergetragen werden.

Das Projekt gliedert sich in drei Oberziele:

- I. Information und Sensibilisierung der Gesellschaft für die Bedeutung einer paritätischen Vertretung von Frauen und Männern in der repräsentativen Demokratie
- II. Veränderung von Strukturen, um Frauen und Männern gleichermaßen die Übernahme und Ausübung von politischen Mandaten und Ämtern zu ermöglichen
- III. Vernetzung der aktiven Organisationen im überparteilichen Aktionsbündnis

Auf Wunsch kann weiteres Informationsmaterial zur Verfügung gestellt werden.

**Fragen
der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021** (ggfs. Namen ergänzen)

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 17

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 684 11

Zweckbestimmung: Zuschüsse an den Landesfrauenrat

Ist 2019: 35,0 T€

Soll 2020: 40,0 T€

Soll HHE 2021: 148,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche konkreten Maßnahmen sind im Rahmen des Projektes zur Förderung der Gleichstellung in der Politik geplant?

Antwort der Landesregierung:

Folgende Maßnahmen sind im Rahmen des Projektes zur Förderung der Gleichstellung in der Politik geplant:

- Bildkampagne
- Vorträge und Workshops
- Mobilisierung über soziale Medien
- Fachforen
- Erarbeitung eines Parität-Checks
- Erarbeitung einer Informationsbroschüre
- Motivation der Parteien Maßnahmen für die Steigerung des Frauenanteils einzuführen
- Vernetzung politisch aktiver Frauen, auch über soziale Medien
- Kommunale Initiativen zum Erfahrungsaustausch
- Schaffung einer Vernetzungsstelle für die Projektlaufzeit

Fragen

der SPD-Landtagsfraktion , (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 17

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 684 14

Zweckbestimmung: Zusätzliche Zuschüsse zur Förderung von Frauenfacheinrichtungen

Ist 2019: 732,1 T€

Soll 2020: 700,0 T€

Soll HHE 2021: 700,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche Maßnahmen wurden in 2019 und werden in 2020 und 2021 in welcher Höhe aus diesem Titel finanziert?
2. Wird die Landesregierung über 2021 hinaus diesen Titel in der aktuellen Höhe verstetigen?

Antwort der Landesregierung:

Frage 1:

Aus dem Titel wurden 2019 und 2020 die 15 KIK-Regionalstellen (Kooperations- und Interventionskonzept (KIK) – Netzwerk bei häuslicher Gewalt in Schleswig - Holstein) mit jährlich 45 T€ Euro gefördert. Mit 50 T€ Euro wurden die LandesverbandFrauenberatungSH Sprachmittlerinnen gefördert, die verbleibenden Mittel wurden im Rahmen der Förderung der Frauenberatungsstellen zugewendet. 2021 sind vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers die gleichen Zahlungen vorgesehen.

Frage 2:

Über die Verstetigung des Ansatzes entscheidet zu gegebener Zeit der Haushaltsgesetzgeber.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 18

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 684 18

Zweckbestimmung: Umsetzung des Wohnraumprojekts

Ist 2019: 500,0 T€

Soll 2020: 500,0 T€

Soll HHE 2021: 500,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie viel Frauen konnten in 2019 und aktuell in 2020 dauerhaft in Wohnungen vermittelt werden? Bitte aufgeschlüsselt nach den regionalen Servicestellen.

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2019 wurden durch das Wohnraumprojekt insgesamt 207 Personen (95 Frauen und 112 Kinder) in Wohnraum vermittelt.

Im Jahr 2020 wurden bisher 215 Personen (92 Frauen und 123 Kinder) in Wohnraum vermittelt.

Hinweis: Eine Aufschlüsselung der Vermittlungserfolge je RegionaleServiceStellen erfolgt erst seit dem 2. Quartal 2019, Gesamtzahlen für das 1. Quartal 2019: Es wurden insgesamt 29 Personen in Wohnraum vermittelt, davon 16 Kinder und 13 Frauen.

	In Wohnraum gebrachte Frauen und Kinder 2019	In Wohnraum gebrachte Frauen und Kinder 2020
ServSt 4 Rendsburg-Eckernförde, Schleswig-Flensburg, Nordfriesland	61 Personen (20 Frauen und 41 Kinder)	37 Personen (14 Frauen und 23 Kinder)
ServSt 3b Pinneberg, Wedel, Segeberg	11 Personen (7 Frauen und 4 Kinder)	17 Personen (10 Frauen und 7 Kinder)
ServSt 3a Pinneberg Nord, Elmshorn und Umland, Steinburg, Itzehoe und Umland	40 Personen (18 Frauen und 22 Kinder)	46 Personen (18 Frauen und 28 Kinder)
ServSt 2 Kiel, NMS, Plön	29 Personen (14 Frauen und 15 Kinder)	43 Personen (19 Frauen und 24 Kinder)

	In Wohnraum gebrachte Frauen und Kinder 2019	In Wohnraum gebrachte Frauen und Kinder 2020
ServSt 1b Hzgt. Lauenburg/Stormarn	23 Personen (10 Frauen und 13 Kinder)	19 Personen (8 Frauen und 11 Kinder)
ServSt 1a Lübeck, Ostholstein	44 Personen (26 Frauen und 18 Kinder)	53 Personen (23 Frauen und 30 Kinder)

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 18

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 684 19

Zweckbestimmung: Zuschuss zur Förderung einer Koordinierungsstelle für die übergeordnete Arbeit der Frauenhäuser

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 50,0 T€

Soll HHE 2021: 50,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle?
2. Welche Aufgaben übernimmt die Koordinierungsstelle?

Antwort der Landesregierung:

1. Derzeit liegt dem Innenministerium kein förderfähiger Antrag zur Einrichtung einer gemeinsamen Koordinierungsstelle vor.
2. Die Finanzierung einer gemeinsamen Koordinierungsstelle hat hauptsächlich zum Ziel, dass diese als Schnittstelle zwischen den Frauenhäusern und dem Innenministerium fungiert. Dabei wird nicht auf eine geeinte Rückmeldung abgezielt, sondern auf die Bündelung der verschiedenen Rückmeldungen auf Anfragen etc. aus dem Innenministerium. Außerdem soll die Koordinierungsstelle als Vertretung aller Frauenhäuser an Gremien und Besprechungen (z.B.: AG inhaltliche Steuerung und Beirat Frauen_Wohnen, Beirat der Frauenfacheinrichtungen usw.) teilnehmen, dort Informationen einbringen und Informationen von dort in die Frauenhäuser transportieren. Weitere Aufgaben wie Vernetzungsarbeit, Qualitätsentwicklung, politische Vertretung und Öffentlichkeitsarbeit sollen in die Arbeit der Koordinierungsstelle der Frauenhäuser einfließen.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 18

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 684 20

Zweckbestimmung: Zuschuss für das Projekt "Myriam"

Ist 2019: 74,6 T€

Soll 2020: 85,0 T€

Soll HHE 2021: 85,0 T€

Frage/Sachverhalt:

- | |
|---|
| <ol style="list-style-type: none">1. Wie viele Beratungen wurden bisher durchgeführt?2. Wie viele Frauen wurden mit dem Beratungsangebot erreicht? |
|---|

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2020 wurden bisher ca. 300 Frauen erreicht. 236 Frauen wurden ausführlich (rechts-)beraten. Zusätzlich wurden vier mehrsprachige Informationsveranstaltungen durchgeführt.
--

Fragen

der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 18

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 893 01

Zweckbestimmung: Investitionsförderung im Rahmen des Wohnraumprojekts

Ist 2019: 484,2 T€

Soll 2020: 300,0 T€

Soll HHE 2021: 300,0 T€

Frage/Sachverhalt:

- | |
|---|
| <ol style="list-style-type: none">1. Welche Investitionen wurden 2019 getätigt?2. Welche Investitionen werden 2020 und 2021 getätigt werden? |
|---|

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 484,2 T€ für Investitionen an den Projektträger für das Vorhalten von Wohnungen im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen ausgezahlt. Es wurden 7 Kooperationsvereinbarungen geschlossen.

Zu Frage 2:

Eine abschließende Übersicht über die in 2020 getätigten Investitionen in Form von Kooperationsverträgen liegt derzeit noch nicht vor. Mit Stand 31.10.2020 sind 2 Kooperationsverträge über insgesamt 10 Wohnungen abgeschlossen worden. Die dafür investierte Gesamtsumme beläuft sich auf 75 T€.

Über die im Jahr 2021 zu leistenden Investitionen in Form von Kooperationsverträgen kann noch keine Aussage getroffen werden.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 18

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 893 02

Zweckbestimmung: Investitionsförderung im Rahmen des Bundesprogramms
"Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen"

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 0,0 T€

Soll HHE 2021: 0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie viel Mittel werden für das Jahr 2021 erwartet?
2. Welche Baumaßnahmen wurden in 2020 und werden in 2021 daraus finanziert?
3. Welche Anträge liegen bislang vor?

Antwort der Landesregierung:

Zu 1: Vorbehaltlich der Entscheidung des Bundeshaushaltsgesetzgebers sollen bis 2023 jährlich 30.000 T€ für investive Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden. Die Länder können dabei Mittel bis zu einer Höchstsumme nach dem Königsteiner Schlüssel beantragen, d.h. für Schleswig-Holstein ca. 970 T€

Zu 2 und 3: Die Stadt Kiel hat eine Förderanfrage für den Bau eines Frauenhauses eingereicht. Eine weitere Förderanfrage der Frauenberatungsstelle Via! liegt vor.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 21

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 63 **Titel (Nr.):** 811 63

Zweckbestimmung: Erwerb von Dienstfahrzeugen

Ist 2019: 77,2 T€

Soll 2020: 50,0 T€

Soll HHE 2021: 80,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was ist der Grund für den erhöhten Kostenansatz für 2021?

Antwort der Landesregierung:

Im Zuge der Modernisierung des Fuhrparks der Landesregierung ist vorgesehen, im Jahr 2021 einen Elektro-Kleinbus mit bis zu 8 Sitzplätzen zu beschaffen. Die Anschaffungskosten hierfür liegen deutlich über den Preisen von konventionell angetriebenen Kleinbussen.

**Fragen
der FDP-Fraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 21

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 64 **Titel (Nr.):** 422 64

Zweckbestimmung: Bezüge der Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

Ist 2019: 4.843,6 T€

Soll 2020: 3.747,0 T€

Soll HHE 2021: 3.747,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie erklärt sich die Reduzierung des Ansatzes für Personalausgaben im Verhältnis zum Ist 2019?
2. Ist es angesichts der aktuellen terroristischen Bedrohungslage nicht erforderlich, den Verfassungsschutz personell zu stärken?

Antwort der Landesregierung:

1. Die Differenz zwischen dem veranschlagten "Soll" und dem tatsächlichen "Ist" besteht, da die benötigten Mittel für Besoldungs- und Tariferhöhungen seit dem Jahr 2011 nicht mehr bei diesem Personalkostentitel veranschlagt werden, sondern gesammelt auf dem Titel 0401-429 01. Hierdurch entstehen bei allen Personalkostentiteln erhebliche Differenzen zwischen dem Soll und dem Ist.
2. Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen inwieweit Änderungen erforderlich sind. Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2021 vorgenommen.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 22

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 64 **Titel (Nr.):** 811 64

Zweckbestimmung: Erwerb von Fahrzeugen (Verfassungsschutz)

Ist 2019: 152,8 T€

Soll 2020: 170,0 T€

Soll HHE 2021: 180,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was ist der Grund für den erhöhten Kostenansatz für 2021?

Antwort der Landesregierung:

Erhöhter Kostenansatz aufgrund von Personalzuwachs.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 23

Kapitel (Nr.): 01 **MG (Nr.):** 72 **Titel (Nr.):** 533 72

Zweckbestimmung: Ausgaben aufgrund von Werkverträgen für Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte f

Ist 2019: 52,2 T€

Soll 2020: 67,0 T€

Soll HHE 2021: 117,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was sind die Gründe für den erhöhten Kostenansatz für 2021 im Einzelnen?

Antwort der Landesregierung:

25,0 T€ Durchführung der Gefährdungsbeurteilung gem. § 5 Arbeitsschutzgesetz inkl. Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen und Aufbau eines Betrieblichen GesundheitsManagements, Beauftragung externer Moderatoren und deren Auswertung;
25,0 T€ Kosten für den Betriebsarzt für den Bereich Landesamtes für Vermessung und Geoinformation

**Fragen
der Abgeordneten des SSW** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 28

Kapitel (Nr.): 02 **MG (Nr.):** **Titel (Nr.):** 684 02

Zweckbestimmung: Institutionelle Förderung des Landessportverbandes und seiner Einrichtungen

Ist 2019: 9.250,0 T€

Soll 2020: 9.500,0 T€

Soll HHE 2021: 9.750,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Zu den Erläuterungen: Warum sinken die zusätzlich an den LSV gewährten Mittel, aus denen u.a. eine Förderung an den Landesverband Special Olympics Deutschland in Schleswig-Holstein e.V. (SOD) gewährt wird, von 500 T€ auf nur noch 185 T € (vgl. letztjähriger Haushalt)?
Welche Maßnahmen des SOD in welcher Höhe wurden im laufenden Jahr 2020 gefördert und wird der neue Ansatz für 2021 nach Ansicht der Landesregierung auskömmlich sein?

Antwort der Landesregierung:

Die Ausführungen in den bisherigen Erläuterungen waren fehlerhaft, auch im Jahr 2020 waren 250 T€ für die Inklusion vorgesehen.

Diese 250 T€ bleiben unverändert, zum einen werden Inklusions-Mittel in Höhe von 185 T€ dem LSV gewährt, aus denen u.a. eine Förderung des SOD erfolgen soll, zum anderen werden 65 T€ vom MILIG direkt an den SOD für die Ausrichtung der Special Olympics Landesspiele bewilligt.

Welche Maßnahmen des SOD der LSV im Jahr 2020 fördert, ist nicht bekannt.

**Fragen
der FDP-Fraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 28

Kapitel (Nr.): 02 **MG (Nr.):** **Titel (Nr.):** 684 03

Zweckbestimmung: Förderung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)

Ist 2019: 176,1 T€

Soll 2020: 303,3 T€

Soll HHE 2021: 303,3 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen in welcher Höhe wurden bisher aus den Mitteln gefördert?

Antwort der Landesregierung:

Aus dem Aufkommen der Lotterie "Die Sieger-Chance" ist eine Zweckabgabe gemäß den Vorgaben der LottZwAbgVO zugunsten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) zu verwenden - als Maßgabe wurde dem DOSB gemäß Veranstaltungsgenehmigung vom 8. September 2016 auferlegt, einen angemessenen Anteil des Zweckertrages, der in Schleswig-Holstein erzielt wird, auch in Schleswig-Holstein zu verwenden. Darüber hinaus ist nicht festgelegt und bekannt, welche Maßnahmen der DOSB fördert.

Bisher konnten im Jahr 2020 rund 189,8 T€ ausgeschüttet werden.

Fragen
der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 28

Kapitel (Nr.): 02 **MG (Nr.):** **Titel (Nr.):** 684 06

Zweckbestimmung: Förderung des Projekts "Trainerinnen und Trainer machen Schule das Basketball-Programm für Kinder und Jugendliche in Schleswig-Holstein"

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 100,0 T€

Soll HHE 2021: 100,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Inwieweit ist der Ansatz bislang ausgeschöpft?

Antwort der Landesregierung:

Das Projekt "Trainerinnen und Trainer machen Schule das Basketball-Programm für Kinder und Jugendliche in Schleswig-Holstein" ist über die gesamte Laufzeit von fünf Jahren bewilligt. Die Auszahlung der Mittel für das Jar 2020 ist erfolgt.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 35
Kapitel (Nr.): 03 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 525 01

Zweckbestimmung: Aus- und Fortbildung

Ist 2019: 160,6 T€

Soll 2020: 150,0 T€

Soll HHE 2021: 200,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was sind die Gründe für den erhöhten Kostenansatz für 2021 bei nahezu gleichbleibender Personalstruktur im Einzelnen?

Antwort der Landesregierung:

Ausbildung:

Der erhöhte Kostenansatz begründet sich durch eine erhöhte Anzahl an Auszubildenden in Verbindung mit der zum 01.01.2020 erhöhten Tagegeld- und Reisekostensätzen.

Ferner sind die Kosten für die Unterbringung, insbesondere der Geomatik-Auszubildenden am Berufsschulstandort Hamburg, gestiegen.

Die Referendarinnen und Referendare, die

Geoinformationsoberinspektoranwärterinnen und -anwärter und die Studierenden des dualen Studiengangs besuchen ab 2021 zusätzliche Seminare in Altenholz.

Weitere mehrtägige Seminarteilnahmen in Güstrow und Berlin begründen zusätzliche Ausbildungskosten, hierbei handelt es sich z.B. um

Wertermittlungsseminare nach den BauGB für die Gutachterausschüsse sowie

Verwaltungsergänzungslehrgänge und SAP-Schulungen für Mitarbeiter/-innen und Anwärter/-innen.

Fortbildung:

Aufgrund des demographischen Wandels und des mangelnden Interesses an den MINT-Berufen ist die Zahl der Bewerbungen stark zurückgegangen. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein begegnet dem im Rahmen der strategischen Personalentwicklung mit einer breit angelegten Ausbildungs- und Fortbildungsinitiative. Dies beinhaltet auch die frühzeitige Entwicklung von eigenen Beschäftigten zu Führungskräften. Für den dazu gebildeten Nachwuchsführungskräftepool sind erstmalig Fortbildungsmittel vorgesehen.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 36

Kapitel (Nr.): 03 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 533 01

Zweckbestimmung: Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen

Ist 2019: 200,6 T€

Soll 2020: 176,0 T€

Soll HHE 2021: 455,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was sind die Gründe für den erhöhten Kostenansatz für 2021, insbesondere mit Blick auf die veranschlagten Kosten für die Vergabe von Bildflügen, Laserscan und digitalen Orthophotos (DOP) iHv 410,0 T€, im Einzelnen?

Antwort der Landesregierung:

Der erhöhte Ansatz ergibt sich insbesondere durch:

Nr. 1

25 T€ Mehrkosten für Druck- und kartographische Arbeiten:

Die Mehrkosten entstehen in Folge der Neuausschreibung des Rahmenvertrags über den Druck von Freizeit- und Verwaltungskarten.

und

Nr. 3

250 T€ Mehrkosten für den Laserscanflug zur Fortführung des DGM1:

Das aktuelle Digitale Geländemodell basiert auf den Ergebnissen der Laserscanbefliegung aus den Jahren 2005-2007. Der Produktstandard der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) beschreibt jedoch eine Grundaktualität von 10 Jahren.

Aus diesem Grund findet die notwendige Laserscanbefliegung in einem sechsjährigen Turnus statt, die Gesamtkosten betragen 1.500,0 T€.

Für 2021 ist die erste Rate in Höhe von 250 T€ veranschlagt.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion**
(ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 37

Kapitel (Nr.): 03 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 681 01

Zweckbestimmung: Maßnahmen zur Studienförderung

Ist 2019: 17,6 T€

Soll 2020: 45,0 T€

Soll HHE 2021: 72,2 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Was ist der Grund für den erhöhten Kostenansatz für 2021?
2. Mit wievielen Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfängern im Vollzeitstudium bzw. im Fernstudium wird für 2021 gerechnet?
3. Wie hoch ist der Anteil der geförderten Studierenden, die das Studium vorzeitig abbrechen?
4. Wie hoch ist der Anteil der geförderten Studierenden, die das Studium erfolgreich abschließen?
5. Wie hoch ist der Anteil der geförderten Studierenden, die unmittelbar nach Abschluss ihres Studiums eine Beschäftigung beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein erhalten?
6. Besteht weiterer Handlungsbedarf?

Antwort der Landesregierung:

Zu Frage 1:
Die Kosten steigen durch die Erhöhung der Anzahl der Studierenden, die neu zu den bereits verpflichteten dazu kommen. Dabei sind jedes Jahr je 2 Plätze für das Fern- und das Vollstudium vorgesehen; das Fernstudium ist über 5, das Vollstudium über 3 Jahre zu absolvieren.

zu Frage 2:
Es wird mit zwei Vollzeitstudierenden und zwei Fernstudierenden gerechnet.

Zu Frage 3:
Es wurde seit Beginn der Maßnahme mit dem Wintersemester 2017 lediglich ein Fernstudium abgebrochen.

Zu Frage 4:
Es bestehen keine Erkenntnisse, da noch kein Studium beendet wurde, die Mindeststudienzeiten dauern noch an.

Zu Frage 5:
Es bestehen noch keine Erkenntnisse.
Das erste Fernstudium startete zum Wintersemester 2017, das erste Vollzeitstudium zum Wintersemester 2018.

Zu Frage 6:

Aufgrund des festgestellten Hemmnisses, die Studiengebühren bei Abbruch ab dem 1. Monat zurückerstatten zu müssen, wurde die Richtlinie für die Förderung von Maßnahmen zur Studienförderung im Rahmen eines praxisintegrierten Studiums im Bereich Vermessung und Geoinformation vom 5. August 2019 mit Wirkung vom 1. August 2020 (veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 44/2020) dahingehend geändert, dass die Rückzahlungspflicht der Studienbeihilfe in den ersten 3 Monaten (Probezeit) entfällt.

Im Rahmen einer derzeit geplanten Evaluation wird ein weiterer Handlungsbedarf geprüft.

Fragen
der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 41

Kapitel (Nr.): 05 **MG (Nr.):** **Titel (Nr.):** 381 01

Zweckbestimmung: Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer

Ist 2019: 16601,0 T€

Soll 2020: 17000,0 T€

Soll HHE 2021: 17900,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Warum geht die Landesregierung von einem Anstieg der Einnahmen aus?

Antwort der Landesregierung:

Die Ansatzerhöhung erfolgte auf der Grundlage der regionalisierten Ergebnisse der Steuerschätzung aus dem September 2020.
Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2021 vorgenommen.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 45

Kapitel (Nr.): 05 **MG (Nr.):** 01 **Titel (Nr.):**

Zweckbestimmung: Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein

Ist 2019: 3.903,6 T€

Soll 2020: 3.952,8 T€

Soll HHE 2021: 4.060,7 T€

Frage/Sachverhalt:

Gibt es in der Landesregierung derzeit Überlegungen zu Umbau, Erweiterung und/oder Verlagerung der Landesfeuerweherschule?
 Sind die Kosten für die Ausbildung der Berufsfeuerwehrleute zur Sicherstellung des Brandschutzes im Fehmarnbelt-Tunnel veranschlagt? Wenn ja, wo und in welcher Höhe?

Antwort der Landesregierung:

Die Landesfeuerweherschule (LFS) wird laufend umgebaut und erweitert. So wird z.B. gerade ein Bestandsgebäude um einen multifunktionalen Raum erweitert und eine Erweiterung einer Fahrzeughalle ist in der finalen Planungsphase. Des Weiteren wird derzeit ein neuer Brandübungscontainer geplant. Eine Verlagerung der LFS an einen anderen Standort wird nicht erwogen.

Kosten für die Ausbildung der Kräfte der für den Tunnel zuständigen hauptamtlichen Wachabteilung sind im Haushaltsjahr 2021 nicht veranschlagt.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 46

Kapitel (Nr.): 05 **MG (Nr.):** 01 **Titel (Nr.):** 511 05

Zweckbestimmung: Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige G

Ist 2019: 133,5 T€

Soll 2020: 93,6 T€

Soll HHE 2021: 148,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was ist der Grund für den erhöhten Kostenansatz für 2021, insbesondere mit Blick auf Ist 2019?

Antwort der Landesregierung:

Aufgrund der in den letzten Jahren gestiegenen Teilnehmerzahlen werden deutlich mehr Unterrichtsmaterialien und Geräte benötigt. Zudem müssen viele ältere Geräte nunmehr ersetzt werden. Des Weiteren wird die Einführung von E-Learning im Bereich der Geräteausstattung Mehrkosten verursachen. Darüber hinaus sind Preissteigerungen bei Unterrichtsmaterialien und Geräten zu verzeichnen.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 46f.

Kapitel (Nr.): 05 **MG (Nr.):** 01 **Titel (Nr.):** 514 05

Zweckbestimmung: Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen

Ist 2019: 249,4 T€

Soll 2020: 294,0 T€

Soll HHE 2021: 316,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was ist der Grund für den erhöhten Kostenansatz für 2021, insbesondere mit Blick auf Ist 2019?

Antwort der Landesregierung:

Bedingt durch die steigende Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer insbesondere in den Berufsfeuerwehrausbildungen wurde das Fahrzeugkonzept der Landesfeuerweherschule (LFS) angepasst und in den Jahren 2019 und 2020 zusätzliche Fahrzeuge für die Ausbildung beschafft. Dadurch steigen die laufenden Kosten für die Haltung von Dienstfahrzeugen.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 47

Kapitel (Nr.): 05 **MG (Nr.):** 01 **Titel (Nr.):** 517 05

Zweckbestimmung: Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

Ist 2019: 64,7 T€

Soll 2020: 44,5 T€

Soll HHE 2021: 60,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was ist der Grund für den erhöhten Kostenansatz für 2021?

Antwort der Landesregierung:

Die Erhöhung ist durch den Anstieg der Kosten im Bereich der Bewirtschaftungskosten (Kosten für Frisch-/Abwasser, Müllentsorgung, Reinigungsmittel, Kleinreparaturen) begründet. Bereits im Jahr 2019 wurde der Titelansatz deutlich überschritten. Die Steigerungen werden nunmehr im Rahmen der Budgetplanung berücksichtigt und der Titelansatz an den voraussichtlichen Mittelbedarf angepasst.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 47

Kapitel (Nr.): 05 **MG (Nr.):** 01 **Titel (Nr.):** 525 05

Zweckbestimmung: Aus- und Fortbildung

Ist 2019: 352,8 T€

Soll 2020: 400,0 T€

Soll HHE 2021: 431,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was ist der Grund für den erhöhten Kostenansatz für 2021, insbesondere mit Blick auf Ist 2019?

Antwort der Landesregierung:

Eine moderne Unterrichtserteilung erfordert einen stetigen Ausbau und die Erweiterung der Landesfeuerwehrschule. Vor allem im Bereich des Katastrophenschutzes, aber auch in anderen Ausbildungsbereichen, sind die Kosten für die Ausbildung in den letzten Jahren gestiegen. Beispielsweise werden in deutlich größerem Umfang Planungsseminare bei den Kreisen vor Ort durchgeführt. Hierfür ist eine entsprechende mobile und IT gestützte Übungsumgebung aufzubauen und zu unterhalten. Um in diesem Bereich weiterhin eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu ermöglichen müssen auch einige Ausbildungsgegenstände angeschafft und/oder wegen Überalterung ersetzt werden. Nicht alle in diesem Bereich geplanten Maßnahmen konnten in den Jahren 2019 und 2020 abgeschlossen werden, daher ist eine Erhöhung des Titels für das Jahr 2021 nötig.

Zudem ist in Planung, einzelne Lehrgänge bzw. Lehrganganteile in Form von E-Learning anzubieten. Der Aufbau ist mit Mehrausgaben verbunden.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 55

Kapitel (Nr.): 05 **MG (Nr.):** 63 **Titel (Nr.):** 536 63

Zweckbestimmung: Vorsorgemaßnahmen für den Katastrophenschutz

Ist 2019: 171,2 T€

Soll 2020: 177,0 T€

Soll HHE 2021: 197,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was ist der Grund für den erhöhten Kostenansatz für 2021, insbesondere mit Blick auf Ist 2019?

Antwort der Landesregierung:

Der erhöhte Ansatz 2021 steht zum einen im Zusammenhang mit dem Modularen Warnsystem (MoWas) des Bundes zur Nutzung für die Warnung der Bevölkerung vor regionalen und überörtlichen Gefahrenlagen. Die Kosten für das System zur Erstellung von Warnvorlagen über das Internet wurden in der Pilotphase vom Bund getragen. Die Kosten werden nunmehr vom Land Schleswig-Holstein übernommen.

Zum anderen ist hinsichtlich der Fachberatung Strahlenschutz in Notfallsituationen kerntechnischer Anlagen eine Vertragsanpassung erforderlich, die mit Mehrkosten verbunden ist.

Fragen

Wählen Sie eine Fraktion oder die/den Abgeordnete/n aus. Jörg Nobis (AfD) (ggfs. Namen ergänzen)

im Schleswig-Holsteinischen Landtag zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 63
Kapitel (Nr.): 0407 **MG (Nr.):** 02 **Titel (Nr.):** 535 01

Zweckbestimmung: Informationsveranstaltungen

Ist 2019: 1,9 T€
Soll 2020: 25,0 T€
Soll HHE 2021: 15,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Veranstaltungen wurden im Jahr 2019 und 2020 jeweils durchgeführt?
Bitte genauen Veranstaltungstitel und Anzahl der Teilnehmer aufführen. Welche
Veranstaltungen sind für 2021 geplant?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2019 fanden folgende Veranstaltungen statt:

- Quartalsgespräch mit den kommunalen Koordinierungsstellen für Integration und Teilhabe - KITs - mit 46 Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- zwei Träger- und Koordinatorentreffen zur Migrationsberatung Schleswig-Holstein mit 43 bzw. 45 Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Begleitveranstaltung für das Förderprogramm "Lokale Maßnahmen für Teilhabe und Zusammenhalt - MaTZ" mit 72 Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Begleitveranstaltung für das Förderprogramm "Partizipation vor Ort - PORT" mit 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Auftaktveranstaltung zum "Landesaufnahmeprogramm Schleswig-Holstein für 500 Geflüchtete - LAP 500" im Wissenschaftspark der Universität Kiel mit Vertreterinnen und Vertretern von Kommunen, der kommunalen Landesverbände, Flüchtlingsorganisationen, Kirchen und Verbänden sowie Vertreterinnen und Vertretern verschiedener betroffener Ressorts der Landesregierung mit insgesamt 53 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.
- Folgeveranstaltung zum "LAP 500" im MILIG mit Vertreterinnen und Vertretern von Kommunen, der kommunalen Landesverbände, Flüchtlingsorganisationen, Kirchen und Verbänden sowie Vertreterinnen und Vertretern verschiedener betroffener Ressorts der Landesregierung zum aktuellen Stand des Aufnahmeprogramms mit 54 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Im Jahr 2020 fanden bisher folgende Veranstaltungen statt:

- Praktikergespräch zur Neuausrichtung der allgemeinen Sprach- und Erstorientierungskurse des Landes mit 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Quartalsgespräch mit den kommunalen Koordinierungsstellen für Integration und Teilhabe - KITs - mit 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- zwei Quartalsgespräche zur Einbürgerungskampagne des Landes Schleswig-Holstein mit je 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

- Dienstversammlung der Einbürgerungsbehörden mit 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Schulungsveranstaltung "Anerkennung von im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen im Kontext des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes" mit 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Im Jahr 2021 sind folgende Veranstaltungen geplant:

- Workshoptag zur Koordinierung der Sprachförderung vor Ort mit ca. 70 Personen
- Fachtag mit den Sprachkursträgerinnen und -trägern in SH mit ca. 100 Personen
- vier Quartalsgespräche mit den kommunalen Koordinierungsstellen für Integration und Teilhabe - KITs - mit je ca. 35 Personen
- zwei Träger- und Koordinatorentreffen zur Migrationsberatung Schleswig-Holstein mit je ca. 50 Personen
- zwei Begleitveranstaltungen zum Förderprogramm PORT mit jeweils ca. 25 Personen
- eine Begleitveranstaltung zum Förderprogramm MaTZ mit ca. 35 Personen
- eine Abschlussveranstaltung zum Förderprogramm MaTZ mit ca. 60 Personen
- ein Treffen der Partizipationsgremien mit ca. 12 Personen
- vier Quartalsgespräche für die Einbürgerungskampagne mit ca. 17 Personen
- zwei Dienstversammlungen der Einbürgerungsbehörden mit ca. 26 Personen
- eine Informationsveranstaltung zum LAP 500

Fragen
der Abgeordneten des SSW (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 63

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 02 **Titel (Nr.):** 535 02

Zweckbestimmung: Stärkung der Einbürgerungskampagne

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 50,0 T€

Soll HHE 2021: 50,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie ist der aktuelle Stand, u.a. hinsichtlich der angekündigten Entwicklung von "ersten öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen", deren Durchführung im letztjährigen Haushaltsansatz für das Frühjahr 2020 angestrebt worden waren?

Antwort der Landesregierung:

Das MILIG hat das Vergabeverfahren für die Kommunikationskampagne erst im Sommer 2020 durchgeführt.

Die Kommunikationskampagne wird derzeit von der für die Konzeption und Durchführung beauftragten Agentur finalisiert. Neben der Erstellung von klassischen Printmaterialien (Flyer, Poster, etc.) werden Social Media-Elemente sowie weitere kreative Elemente für die Öffentlichkeitsarbeit erstellt (z.B. Landingpage, Erklärvideo). Die Testimonials für die Kampagne wurden in Zusammenarbeit mit den geförderten Einbürgerungsbehörden gefunden. Aktuell wird mit der Pressestelle des MILIG ein geeigneter Termin zur Veröffentlichung der Kommunikationskampagne abgestimmt.

Fragen

Wählen Sie eine Fraktion oder die/den Abgeordnete/n aus. Jörg Nobis (AfD) (ggfs. Namen ergänzen)

im Schleswig-Holsteinischen Landtag zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 63

Kapitel (Nr.): 0407 **MG (Nr.):** 02 **Titel (Nr.):** 633 03

Zweckbestimmung: Integrationsfestbetrag, Integrations- und Aufnahmepauschale

Ist 2019: 19.400,0 T€

Soll 2020: 11.400,0 T€

Soll HHE 2021: 2.400,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie hoch war in den Jahren 2019 und 2020 die jeweiligen Anteil des Integrationsfestbetrags und der Integrations- und Aufnahmepauschale? Wer waren die Empfänger? Bitte nach Kommunen und Jahren aufschlüsseln.

Antwort der Landesregierung:

Der Aufnahme- und Integrationsfestbetrag sowie die Aufnahmepauschale für Asylbewerberinnen und Asylbewerber verteilen sich in den Jahren 2019 und 2020 wie folgt:

Aufnahme- und Integrationsfestbetrag

	2019	2020
Flensburg	658,8 T€	215,8 T€
Landeshauptstadt Kiel	1.800,0 T€	564,5 T€
Hansestadt Lübeck	1.336,4 T€	375,2 T€
Neumünster	321,3 T€	50,2 T€
Dithmarschen	749,6 T€	189,4 T€
Herzogtum Lauenburg	1.120,3 T€	285,7 T€
Nordfriesland	903,2 T€	214,8 T€
Ostholstein	1.084,0 T€	263,1 T€
Pinneberg	1.902,8 T€	533,0 T€
Plön	728,6 T€	176,9 T€
Rendsburg-Eckernförde	1.561,2 T€	393,5 T€
Schleswig-Flensburg	1.083,0 T€	255,4 T€
Segeberg	1.584,3 T€	414,8 T€
Steinburg	780,7 T€	209,8 T€
Stormarn	1.385,3 T€	357,8 T€

Bezgl. des Aufnahme- und Integrationsfestbetrags wird darauf hingewiesen, dass im Jahr 2020 bisher lediglich die erste Rate ausgezahlt wurde und die zweite Rate i.H.v. 4.500 T€ nach Ermittlung der jeweiligen Anteile im November zur Zahlung aussteht.

	2019	2020
Aufnahmepauschale für Asylbewerberinnen und Asylbewerber		

Flensburg	55,1 T€	17,0 T€
Landeshauptstadt Kiel	190,8 T€	60,5 T€
Hansestadt Lübeck	180,7 T€	60,0 T€
Neumünster	5,0 T€	2,0 T€
Dithmarschen	104,6 T€	32,5 T€
Herzogtum Lauenburg	170,3 T€	38,0 T€
Nordfriesland	152,2 T€	38,0 T€
Ostholstein	187,8 T€	47,0 T€
Pinneberg	226,4 T€	64,5 T€
Plön	114,6 T€	40,7 T€
Rendsburg-Eckernförde	250,7 T€	44,0 T€
Schleswig-Flensburg	196,8 T€	69,5 T€
Segeberg	239,7 T€	89,0 T€
Steinburg	101,8 T€	26,5 T€
Stormarn	223,4 T€	68,5 T€

Auch bei der Aufnahmepauschale in Höhe von 0,5 T€ für Asylbewerberinnen und Asylbewerber handelt es sich um die Beträge, die bis Oktober 2020 ausgezahlt wurden. Bis zum Ende dieses Jahres werden noch weitere Beträge ausgezahlt.

Der ungewöhnliche Auszahlungsbetrag 2020 an den Kreis Plön ist mit der anteiligen Kürzung der Aufnahmepauschale bei längerer Unterbringung in einer sogenannten anerkannten Gemeinschaftsunterkunft zu erklären, die dort erbrachten Betreuungsleistungen werden auf anderem Wege erstattet.

Fragen

Wählen Sie eine Fraktion oder die/den Abgeordnete/n aus. Jörg Nobis (AfD) (ggfs. Namen ergänzen)

im Schleswig-Holsteinischen Landtag zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 63

Kapitel (Nr.): 0407 **MG (Nr.):** 02 **Titel (Nr.):** 633 04

Zweckbestimmung: Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte für die Koordinierung von Integration und Teilhabe

Ist 2019: 1.787,3 T€

Soll 2020: 2.065,8 T€

Soll HHE 2021: 2.091,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche projektbezogenen Sachleistungen wurden erstattet? Bitte Projekt, Kreis bzw. kreisfreie Stadt und jeweilige Erstattungshöhe nach Jahren aufschlüsseln.

Antwort der Landesregierung:

Gefördert werden Personal- und Verwaltungsausgaben zur Einrichtung und zum Betrieb einer auf die Geltungsdauer der Richtlinie ausgelegten Koordinierungsstelle für Integration und Teilhabe in den Kreisen und kreisfreien Städten. Von dem jeweiligen Festbetrag pro Vollzeitstelle werden maximal 20 % für Verwaltungsausgaben sowie projektbezogene Sachausgaben als zuwendungsfähige Ausgaben anerkannt.

Zu den projektbezogenen Sachausgaben gehören z.B. Miete für Veranstaltungsräume, Ausstattung von Veranstaltungen (Miete von Bühnen/Ständen/Buden, Bühnenaufbau/-technik, Strom, GEMA-Gebühren, Miete für technische Geräte), projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit, Honorare (z.B. für Dolmetscherinnen und Dolmetscher) und Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige. Hierzu liegen keine näheren Angaben vor, da im Finanzierungsplan bzw. Verwendungsnachweis Oberbegriffe verwendet werden, die nicht näher aufzuschlüsseln sind.

Die Erstattungshöhe lt. Verwendungsnachweis war im Jahr 2019:

Stadt Kiel	19,4 T€
Stadt Flensburg	5,1 T€
Stadt Neumünster	1,1 T€
Stadt Lübeck	0,0 T€
Kreis Dithmarschen	2,0 T€
Kreis Steinburg	0,2 T€
Kreis Nordfriesland	22,1 T€
kreis Schleswig-Flensburg	15,1 T€
Kreis Stormarn	0,0 T€
Kreis Ostholstein	0,8 T€
Kreis Pinneberg	14,4 T€
Kreis Plön	9,7 T€

Kreis Rendsburg-Eckernförde	3,3 T€
Kreis Herzogtum Lauenburg	0,0 T€
Kreis Segeberg	3,6 T€

In den Finanzierungsplänen zu den Anträgen 2020 wurden Verwaltungsausgaben und projektbezogene Sachausgaben bis zur folgenden Höhe anerkannt:

Stadt Kiel	19,4 T€
Stadt Flensburg	21,3 T€
Stadt Neumünster	49,3 T€
Stadt Lübeck	31,4 T€
Kreis Dithmarschen	33,5 T€
Kreis Steinburg	28,0 T€
Kreis Nordfriesland	29,0 T€
Kreis Schleswig-Flensburg	34,4 T€
Kreis Stormarn	25,0 T€
Kreis Ostholstein	53,4 T€
Kreis Pinneberg	13,1 T€
Kreis Plön	7,5 T€
Kreis Rendsburg-Eckernförde	31,3 T€
Kreis Herzogtum Lauenburg	0,0 T€
Kreis Segeberg	10,0 T€

Die Verwendungsnachweise für das Jahr 2020 müssen erst im Jahr 2021 eingereicht werden. Es kann daher noch keine Angabe zur tatsächlichen Erstattungshöhe gemacht werden.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 63f.

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 02 **Titel (Nr.):** 633 07

Zweckbestimmung: Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte für die Umsetzung der Einbürgerungskampagne in Schleswig

Ist 2019: 309,9 T€

Soll 2020: 1.954,0 T€

Soll HHE 2021: 1.500,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Was ist der Grund für die erhebliche Kürzung des Kostenansatzes für 2021?
2. Warum wurden die in 2019 bereitgestellten Mittel für die Umsetzung der Einbürgerungskampagne in Schleswig-Holstein nur zu einem geringen Anteil abgerufen?
3. Welche Maßnahmen sind für 2021 seitens der Staatskanzlei zur Umsetzung der Einbürgerungskampagne in Schleswig-Holstein geplant?

Antwort der Landesregierung:

- zu 1.
Die Kürzung ergibt sich aus den geringen abgerufenen Mitteln im Jahr 2019 und dem voraussichtlichen Ist im Jahr 2020.
- zu 2.
Die bereitgestellten Mittel wurden im Jahr 2019 nur zu einem geringen Teil abgerufen, weil die Kreise und kreisfreien Städte im ersten Jahr der Einbürgerungskampagne die geförderten Personalstellen erst im Laufe des Jahres besetzt hatten. Zudem machten nicht alle Kreise und kreisfreien Städte von der Förderung Gebrauch.
- zu 3.
Auch im Jahr 2021 sollen vom MILIG pro Kreis oder kreisfreier Stadt maximal 1,5 Stellen mit einer Entgeltgruppe E 10 (Sachbearbeitung) und 0,5 Stellen mit einer Entgeltgruppe E 6 (Assistenz) gefördert werden. Auch bislang nicht teilnehmende Kommunen können im Jahr 2021 erstmalig von den bestehenden Fördermöglichkeiten Gebrauch machen. Von Seiten der Staatskanzlei sind keine Maßnahmen geplant.

Fragen
der FDP-Fraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 63

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 02 **Titel (Nr.):** 633 07

Zweckbestimmung: Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte für die Umsetzung der Einbürgerungskampagne

Ist 2019: 309,9 T€

Soll 2020: 1.954,0 T€

Soll HHE 2021: 1.500,0 T€

Frage/Sachverhalt:

- | |
|---|
| <ol style="list-style-type: none">1. Wie hoch ist das voraussichtliche Ist 2020?2. Wie begründet sich der Ansatz für 2021? |
|---|

Antwort der Landesregierung:

Zu 1.

Das voraussichtliche Ist 2020 beträgt 639 T€.

Zu 2.

Mittels des Ansatzes werden bei den teilnehmenden Kommunen zusätzliche Personalstellen finanziert. Pro Kreis oder kreisfreie Stadt sind maximal 1,5 Stellen mit einer Entgeltgruppe E 10 (Sachbearbeitung) und 0,5 Stellen mit einer Entgeltgruppe E 6 (Assistenz) förderfähig. Bei gleichbleibenden geförderten Stellen wäre eine Mittelausschöpfung von bis zu 1.250 T€ zu erwarten.

Auch bislang nicht teilnehmende Kreise und kreisfreie Städte können im Jahr 2021 erstmalig von den bestehenden Fördermöglichkeiten Gebrauch machen. Bei der Budgetplanung wurde eine höhere Zahl an Antragstellungen in einem realistischen Umfang in Höhe von 250 T€ berücksichtigt.

Fragen

Wählen Sie eine Fraktion oder die/den Abgeordnete/n aus. Jörg Nobis (AfD) (ggfs. Namen ergänzen)

im Schleswig-Holsteinischen Landtag zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 63

Kapitel (Nr.): 0407 **MG (Nr.):** 02 **Titel (Nr.):** 633 07

Zweckbestimmung: Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte für die Umsetzung der Einbürgerungskampagne in Schleswig

Ist 2019: 309,9 T€

Soll 2020: 1.954,0 T€

Soll HHE 2021: 1.500,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie viele Stellen wurden in den Jahren 2019 und 2020 je Kreis tatsächlich abgerechnet?
Welche projektbezogenen Sachleistungen wurden erstattet? Bitte Projekt, Kreis bzw. kreisfreie Stadt und jeweilige Erstattungshöhe nach Jahren aufschlüsseln.

Antwort der Landesregierung:

Stellen für die Umsetzung der Einbürgerungskampagne in den Kreisen und kreisfreien Städten:

	2019	2020
Plön	1 Stelle	1 Stelle
Kiel	2 Stellen	2 Stellen
Ostholstein	1 Stelle	1 Stelle
Rendsburg-Eckernförde	2 Stellen	2 Stellen
Dithmarschen	1,5 Stellen	2 Stellen
Steinburg	1 Stelle	1 Stelle
Lübeck	--	2 Stellen

Maximal 20 % des jeweiligen Festbetrages werden pro geförderter Stelle für Verwaltungsausgaben sowie projektbezogene Sachausgaben als zuwendungsfähige Ausgaben anerkannt. Für das Förderjahr 2019 fehlen noch 2 Verwendungsnachweise und die Prüfung der 4 vorliegenden Verwendungsnachweise ist noch nicht abgeschlossen, daher kann zu den Erstattungen der projektbezogenen Sachleistungen noch keine Aussage getroffen werden.

Für das Jahr 2020 müssen die Verwendungsnachweise erst im Jahr 2021 vorgelegt werden.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 64

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 02 **Titel (Nr.):** 684 02

Zweckbestimmung: Förderung von Sprache, Erstorientierung und Kursabschlüssen

Ist 2019: 2.328,3 T€

Soll 2020: 3.680,0 T€

Soll HHE 2021: 3.800,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden in 2019 und in 2020 bislang durchgeführt, welche Maßnahmen sind für 2021 geplant?

Antwort der Landesregierung:

In den Haushaltsjahren 2019 und 2020 wurden Sprach- und Erstorientierungskurse des Landes – die sogenannten STAFF-Kurse (Starterpaket für Flüchtlinge) – für erwachsene Zugewanderte, die (noch) keinen Zugang zu den bundesfinanzierten Integrationskursen haben, sowie ergänzende Maßnahmen zu den bundesfinanzierten Erstorientierungskursen aus Landesmitteln gefördert.

Bestandteil der Förderung der STAFF-Kurse und Gegenstand der ergänzenden Förderung der Erstorientierungskurse sind kursergänzende Maßnahmen - bspw. Fahrtkostenerstattung für die Teilnehmenden, kursbegleitende Kinderbeaufsichtigung und Kosten für Abschlussprüfungen.

Im Haushaltsjahr 2019 wurde zusätzlich eine Schulung zur Qualifizierung von Kulturmittlern als Kursleitende für Wegweiserkurse in Aufnahmeeinrichtungen des Landes gefördert.

Es ist geplant, die Förderung der STAFF-Kurse sowie der ergänzenden Maßnahmen zu den bundesfinanzierten Erstorientierungskursen im Haushaltsjahr 2021 fortzusetzen.

Fragen

Wählen Sie eine Fraktion oder die/den Abgeordnete/n aus. Jörg Nobis (AfD) (ggfs. Namen ergänzen)

im Schleswig-Holsteinischen Landtag zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 64

Kapitel (Nr.): 0407 **MG (Nr.):** 02 **Titel (Nr.):** 684 02

Zweckbestimmung: Förderung von Sprache, Erstorientierung und Kursabschlüssen

Ist 2019: 2.328,3 T€

Soll 2020: 3.680,0 T€

Soll HHE 2021: 3.800,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie viele Personen haben im Jahr 2019 und 2020 jeweils an Kursen teilgenommen? Wie viele Personen haben ihre Kurse jeweils erfolgreich beendet? Wie viele Personen haben die Teilnahme vorzeitig beendet?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2019 nahmen 1.969 Personen an den landesfinanzierten STAFF-Kursen teil. An den Erstorientierungskursen (EOK) des Bundes, die mit Landesmitteln durch weitere Maßnahmen, z. B. den Abschlussprüfungen, ergänzt werden, nahmen im Jahr 2019 539 Personen teil.

Bis zum 30.06.2020 besuchten 539 Teilnehmende die STAFF-Kurse und 255 Teilnehmende die EOK des Bundes.

Kurse gelten als erfolgreich beendet, wenn die Abschlussprüfungen bestanden werden. Je nach Lernfortschritt können A1- oder A2-Prüfungen oder der Deutschtest für Zuwanderer (DTZ) abgelegt werden. Die Bestehensquoten bei den abgelegten Prüfungen stellen sich für die beiden Kursarten wie folgt dar:

	STAFF		EOK	
	2019	2020	2019	2020
A1	57%	68%	69%	88%
A2	56%	53%	83%	-*
DTZ	94%	-*	75%	100%

* bis zum 30.06.2020 hat keine Prüfung stattgefunden

In beiden Haushaltsjahren haben keine Kursteilnehmenden die Kurse vorzeitig beendet.

Fragen
der Abgeordneten des SSW (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 64

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 02 **Titel (Nr.):** 684 04

Zweckbestimmung: Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe von Migrantinnen und Migranten

Ist 2019: 509,5 T€

Soll 2020: 1.500,0 T€

Soll HHE 2021: 1.500,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Migrant/-innenorganisationen wurden und werden über diesen Titel in jeweils welcher Höhe gefördert? Bitte auflisten für die Jahre 2019, 2020 und ggf. 2021 (falls die Auswahl bereits getroffen worden ist).
 Wie erklärt sich zudem die Differenz zwischen dem Soll-Ansatz 2019 aus dem letztjährigen Haushalt (1.500,0 T€) und dem Ist-Ansatz 2019 (509,5 T€)?

Antwort der Landesregierung:

Aus diesem Titel werden nicht ausschließlich Migrantinnenorganisationen sondern auch andere Träger mit diesem Ziel gefördert.
 Maßnahmen für Teilhabe und Zusammenhalt (MaTZ)/Summen lt. Zuwendungsbescheid

2019	
AWO LV SH e.V.	15,6 T€
Tontalente e.V.	13,5 T€
Toranj e.V.	20,9 T€
Sozialdienst muslimischer Frauen Neumpnster e.V.	14,1 T€
Neumünster Medien e.V.	32,0 T€
Moderner islamischer Kulturverein e.V.	13,5 T€
Kultur Grenzenlos e.V.	16,1 T€
HAKI e.V.	30,0 T€
Diakonisches Werk Husum	37,2 T€
Willkommensteam Norderstedt e.V.	27,0 T€
Stadt Oldenburg	22,7 T€
Deutscher Kinderschutzbund e.V.	34,0 T€
AWO in Kooperation mit Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten (ZBBS) e.V.	20,0 T€
Stadt Glückstadt	26,3 T€
Schloss Gottorf	19,7 T€
Zentrum internationaler Kreativität - Zentrum aller Kulturen (ZiKZaK) Schleswig e.V.	31,5 T€
2020	
Diakonisches Werk Husum gGmbH	34,0 T€
Toranj e.V.	17,3 T€
Musik- und Kunsthochschule Lübeck gGmbH	14,9 T€

Neumünster Medien e.V.	40,5 T€	
Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V.	21,5 T€	
Afghanisch-deutscher Kulturverein e.V.	15,6 T€	
Palästinensischer Verein in Flensburg e.V.	15,3 T€	
Christlicher Verein zur Förderung sozialer Initiativen in Kiel e.V.	50,0 T€	
ZBBS e.V.	27,6 T€	
Schabah e.V.	30,0 T€	
Daero Eritrea e.V.	13,5 T€	
AWO Stadtverband Neumünster e.V.	50,0 T€	
AWO LV e.V./AWO Interkulturell	16,2 T€	
Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein e.V.	25,0 T€	
Lokale Anlaufstelle für Initiativen und Organisationen von Migrantinnen und Migranten (PORT)		
	2019	2020
PORT Neumünster/KAST e.V.	34,3 T€	49,0 T€
PORT Schleswig/AWO LV e.V.	28,3 T€	49,7 T€
PORT Glückstadt/AWO LV e.V.	21,2 T€	48,1 T€
PORT Oldenburg/AWO LV e.V.	4,1 T€	26,4 T€
PORT Elmshorn/Einwanderbund e.V.	10,5 T€	40,5 T€
PORT Kiel/Bündnis eine Welt (BEI) e.V.	50,0 T€	50,0 T€
PORT Lübeck/Interkulturelle Begegnungsstätte (IKB) e.V.	--	
45,8 T€		
PORT Flensburg/Flüchtlingshilfe Flensburg e.V.	--	26,3 T€
PORT Ahrensburg/AWO KV Stormarn e.V.	--	46,0 T€
Für das Jahr 2021 ist noch keine Auswahl getroffen worden.		
Die Differenz zwischen dem Soll-Ansatz und dem Ist 2019 ergibt sich daraus, dass die Richtlinie erst zum 01.01.2019 in Kraft getreten ist und Haushaltsmittel für die neu entwickelten Förderprogramme erstmalig bereitgestellt wurden. Die Förder- maßnahmen mussten zunächst bekannt gemacht und von Interessierten entsprechende Förderanträge gestellt werden.		
Bei den auf bis zu drei Jahre angelegten PORT-Projekten mussten von den Trägern erst Konzepte entwickelt und Stellenbesetzungen geklärt werden, die dann im Laufe des Jahres 2019 mit dem MILIG abgestimmt wurden. Zudem wurde nicht in allen Kreisen und kreisfreien Städten von der Förderung Gebrauch gemacht.		

Fragen

Wählen Sie eine Fraktion oder die/den Abgeordnete/n aus. Jörg Nobis (AfD) (ggfs. Namen ergänzen)

**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 64
Kapitel (Nr.): 0407 **MG (Nr.):** 02 **Titel (Nr.):** 684 04

Zweckbestimmung: Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe von Migrantinnen und Migranten

Ist 2019: 509,5 T€
Soll 2020: 1.500,0 T€
Soll HHE 2021: 1.500,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Institutionen / Organisationen haben jeweils welche Beträge erhalten?
Welche Maßnahmen / Programme wurden damit jeweils in welcher Höhe gefördert? Bitte getrennt für die Jahre 2019 und 2020 aufschlüsseln.

Antwort der Landesregierung:

Maßnahmen für Teilhabe und Zusammenhalt (MaTZ)/Summen lt.
Zuwendungsbescheid

Jahr 2019	
AWO LV SH e.V.	15,6 T€
Tontalente e.V.	13,5 T€
Toranj e.V.	20,9 T€
Sozialdienst muslimischer Frauen Neumünster e.V.	14,1 T€
Neumünster Medien e.V.	32,0 T€
Moderner islamischer Kulturverein e.V.	13,5 T€
Kultur Grenzenlos e.V.	16,1 T€
HAKI e.V.	30,0 T€
Diakonisches Werk Husum	37,2 T€
Willkommensteam Norderstedt e.V.	27,0 T€
Stadt Oldenburg	22,7 T€
Deutscher Kinderschutzbund e.V.	34,0 T€
AWO in Kooperation mit Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten e.V. (ZBBS e.V.)	20,0 T€
Stadt Glückstadt	26,3 T€
Schloss Gottorf	19,7 T€
Zentrum internationaler Kreativität - Zentrum aller Kulturen (ZiK ZaK Schleswig e.V.)	31,5 T€
Jahr 2020	
Diakonisches Werk Husum gGmbH	34,0 T€
Toranj e.V.	17,3 T€
Musik- und Kunsthochschule Lübeck gGmbH	14,9 T€

Neumünster Medien e.V.	40,5 T€	
Frauenkommunikationszentrum Aranat e.V.	21,5 T€	
Afghanisch-deutscher Kulturverein e.V.	15,6 T€	
Palästinensischer Verein in Flensburg e.V.	15,3 T€	
Christlicher Verein zur Förderung sozialer Initiativen in Kiel e.V.	50,0 T€	
ZBBS e.V.	27,6 T€	
Schabah e.V.	30,0 T€	
Daero Eritrea e.V.	13,5 T€	
AWO Stadtverband Neumünster e.V.	50,0 T€	
AWO LV e.V./AWO Interkulturell	16,2 T€	
Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein e.V.	25,0 T€	
Lokale Anlaufstelle für Initiativen und Organisationen von Migrantinnen und Migranten (PORT)		
	2019	2020
PORT Neumünster/KAST e.V.	34,3 T€	49,0 T€
PORT Schleswig/AWO LV e.V.	28,3 T€	49,7 T€
PORT Glückstadt/AWO LV e.V.	21,2 T€	48,1 T€
PORT Oldenburg/AWO LV e.V.	4,1 T€	26,4 T€
PORT Elmshorn/Einwanderbund e.V.	10,5 T€	40,5 T€
PORT Kiel/Bündnis eine Welt (BEI) e.V.	50,0 T€	50,0 T€
PORT Lübeck/Interkulturelle Begegnungsstätte IKB e.V.	--	45,8 T€
PORT Flensburg/Flüchtlingshilfe Flensburg e.V.	--	26,3 T€
PORT Ahrensburg/AWO KV Stormarn e.V.	--	46,0 T€

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 65

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 533 01

Zweckbestimmung: Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen

Ist 2019: 32.347,8 T€

Soll 2020: 31.600,0 T€

Soll HHE 2021: 28.166,4 T€

Frage/Sachverhalt:

Was sind die Gründe für die geringeren Kostenansätze für die in den Erläuterungen aufgeführten Einzelpositionen für 2021?

Antwort der Landesregierung:

Die veranschlagten Positionen beruhen jeweils auf den vertraglich vereinbarten Konditionen und der voraussichtlichen Belegung. Im Jahr 2020 konnten in einigen Vertragsabschlüssen günstigere Konditionen erreicht werden. Auch die Reduzierung der Belegung durch die zwischenzeitliche Eröffnung der Landesunterkunft (LUK) in Bad Segeberg wird zu einer Veränderung der Kosten führen, da für diese LUK eine gesonderte Maßnahmegruppe 06 eingerichtet wurde.

Fragen

Wählen Sie eine Fraktion oder die/den Abgeordnete/n aus. Jörg Nobis (AfD) (ggfs. Namen ergänzen)

im Schleswig-Holsteinischen Landtag zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 65
Kapitel (Nr.): 0407 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 534 01

Zweckbestimmung: Kosten der Rückführung

Ist 2019: 2.459,3 T€

Soll 2020: 2.000,0 T€

Soll HHE 2021: 2.200,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie viele Personen wurden mit Mitteln aus diesem Titel in den Jahren 2019 und 2020 jeweils zurückgeführt?
2. Wie hoch waren die Kosten für die Inanspruchnahme im Ausreisegewahrsam und in Abschiebehaftanstalten in anderen Bundesländern? Wie viele Personen waren jeweils betroffen? Bitte nach Bundesländern und getrennt für die Jahre 2019 und 2020 aufschlüsseln.

Antwort der Landesregierung:

zu 1.

Im Jahr 2019 wurden vom Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge des Landes Schleswig-Holstein (LaZuF SH) insgesamt 457 Personen zurückgeführt. Im Jahr 2020 wurden bis zum 30.09. insgesamt 125 Personen zurückgeführt. Nicht erfasst sind hier Personen, die freiwillig ausgeweist sind, da sie laut Rückführungsrichtlinie nicht als rückgeführte Personen gelten.

zu 2.

Im Haushaltsjahr 2019 wurden Ausgaben für die Inanspruchnahme im Ausreisegewahrsam in Hamburg in Höhe von 1.783,9 T€ getätigt. Hierin enthalten sind auch Zahlungen für die Inanspruchnahme der Einrichtung im Jahr 2018, für die die Rechnungsstellung erst im Haushaltsjahr 2019 erfolgte. Im Haushaltsjahr 2020 sind bisher 827,2 T€ für das Ausreisegewahrsam verausgabt worden.

Kosten für die Inanspruchnahme von Abschiebungshaftanstalten in anderen Bundesländern werden nicht gesondert und nicht nach Bundesländern getrennt erfasst. Diese sind Bestandteil der Amtshilfekosten der andere Bundesländer und machen den überwiegenden Teil dieser Position aus. Die Amtshilfekosten insgesamt belaufen sich auf 54,6 T€ für das Jahr 2019 und aktuell 21,9 T€ für das Jahr 2020.

Hilfsweise wird ergänzend mitgeteilt:

Im Jahr 2019 waren insgesamt 78 Personen aus Schleswig-Holstein in Abschiebungshaft oder -gewahrsam in anderen Bundesländern, davon 56 in

Hamburg, 9 in Bremen, 8 in Niedersachsen, 4 in Nordrhein-Westfalen und 1 Person in Baden-Württemberg.

Im Jahr 2020 waren bis zum 30.09. insgesamt 21 Personen aus Schleswig-Holstein in Abschiebungshaft oder -gewahrsam in anderen Bundesländern, davon 18 in Hamburg, 2 in Nordrhein-Westfalen und 1 Person in Sachsen.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 66

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 681 01

Zweckbestimmung: Kosten für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz an Leistungsempfängerinnen und Leistungse

Ist 2019: 11.842,0 T€

Soll 2020: 11.500,0 T€

Soll HHE 2021: 12.500,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was sind die Gründe für die ~~geringeren~~ gestiegenen Kostenansätze für die in den Erläuterungen aufgeführten Einzelpositionen für 2021?

Antwort der Landesregierung:

Gründe für die gestiegenen Kostenansätze liegen in der jährlichen Erhöhung der Regelsatzleistungen des Asylbewerberleistungsgesetzes und dem Anstieg der Kosten für die Gewährung der erforderlichen medizinischen Behandlung für die in den Landesunterkünften untergebrachten Personen.

Fragen
der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 66

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 684 07

Zweckbestimmung: Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen

Ist 2019: 480,0 T€

Soll 2020: 250,0 T€

Soll HHE 2021: 80,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Warum wird der Titel abgesenkt?

Antwort der Landesregierung:

Die Absenkung des Titelansatzes ergibt sich aufgrund des unterschiedlichen Mittelbedarfs der jeweils geförderten Projekte.

Im Haushaltsjahr 2020 sind 250 T€ veranschlagt für die letztmalige Förderung von Integrationslotsen im Rahmen des Programms „Sport für alle – Sport mit Flüchtlingen.“

Im Haushaltsjahr 2021 ist der Eigenanteil des Landes Schleswig-Holstein in Höhe von 80 T€ für ein AMIF-Projekt der Diakonie Altholstein zur Einzelberatung Drittstaats-angehöriger hinsichtlich ihres Asylverfahrens vorgesehen.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 68
Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 04 **Titel (Nr.):** 525 01

Zweckbestimmung: Aus- und Fortbildung

Ist 2019: 12,1 T€
Soll 2020: 50,0 T€
Soll HHE 2021: 180,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was ist die Grundlage für die veranschlagten Kosten für 2021?

Antwort der Landesregierung:

In dem Titel werden die Kosten erfasst, die in einem unmittelbaren Zusammenhang zur Aus- und Fortbildung aller Beschäftigten in der Abschiebungshafteinrichtung (AHE) stehen. Der Schwerpunkt liegt hier eindeutig bei der Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter in der Laufbahn der Justiz Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt im Laufbahnzweig Abschiebungshaftvollzug. Derzeit gibt es zwei Ausbildungsjahrgänge. Die Inhalte der theoretischen Ausbildung an der Ausbildungsbehörde werden sowohl durch eigenes Personal als auch durch externe Dozenten unterrichtet, die mittels eines Vergabeverfahrens gewonnen werden konnten.

Zum 01.11.2020 wurden zudem neun neue Vollzugsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter eingestellt. Für die Vorbereitung auf ihre neue Aufgabe in der AHE werden sie in einem dreimonatigen Qualifizierungsprogramm unterrichtet. Dazu gehört auch eine Hospitation in einer Justizvollzugsanstalt in Schleswig-Holstein. Der Zeitraum und die Kosten erstrecken sich auch auf das Jahr 2021.

Ein weiterer Kostenpunkt sind die Reise- und Übernachtungskosten. Die Anwärterinnen und Anwärter sowie die Vollzugsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter werden zunächst auch im Jahr 2021 verschiedene landes- und bundesweite Hospitationen in anderen Justizvollzugsanstalten und Abschiebungshafteinrichtungen absolvieren.

Zudem ist ein dritter Ausbildungsjahrgang ab 2021 mit bis zu 23 neuen Anwärterinnen und Anwärtern geplant. Auch hier werden weitere Aus- und Fortbildungskosten entstehen.

Insgesamt sind Kosten für externe Dozenten in Höhe 160 T€ sowie Reise- und Übernachtungskosten im Rahmen der Hospitationen in Höhe von 20 T€ vorgesehen.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 68f.

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 04 **Titel (Nr.):** 526 03

Zweckbestimmung: Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 0,0 T€

Soll HHE 2021: 5,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Bestellung der Mitglieder des Anstaltsbeirates? Falls schon Mitglieder benannt wurden: Welche?

Antwort der Landesregierung:

Aktuell wurden noch keine Mitglieder bestellt. Die Landesregierung hat nach dem Abschiebungshaftvollzugsgesetz und der hierzu erlassenen Durchführungsverordnung geeignete Institutionen, Vereinigungen und die Kirchen um Vorschläge für die fünf nicht ständigen Mitglieder und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter gebeten. Aktuell liegen noch nicht alle Antworten vor.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 69

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 04 **Titel (Nr.):** 531 01

Zweckbestimmung: Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit

Ist 2019: 23,0 T€

Soll 2020: 5,0 T€

Soll HHE 2021: 25,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Veröffentlichungen und/oder welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind für 2021 geplant?

Antwort der Landesregierung:

Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Abschiebungshafteinrichtung sind verschiedene, z.T. öffentliche Vor-Ort-Termine geplant, die sich teilweise an bestimmte Zielgruppen der Fachöffentlichkeit, teilweise an einen größeren Adressatenkreis richten.

Die weiteren Haushaltsmittel sind für Stellenausschreibungen vorgesehen. Aufgrund der begonnenen Personalausstattung der Abschiebungshafteinrichtung in Glückstadt wurden ab dem Jahr 2019 die zum Betrieb notwendigen Stellen öffentlich ausgeschrieben, konnten jedoch nicht vollständig besetzt werden. Die durch die erneut erforderlichen Ausschreibungen entstehenden Kosten mussten für das Haushaltsjahr 2021 nochmals veranschlagt werden.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 69

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 04 **Titel (Nr.):** 533 04

Zweckbestimmung: Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen

Ist 2019: 39,9 T€

Soll 2020: 1.481,0 T€

Soll HHE 2021: 5.408,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Auf welcher Basis errechnen sich die veranschlagten Kosten der einzelnen in der Erläuterung aufgeführten Positionen?

Antwort der Landesregierung:

Die für die Vergabe erforderlichen Ausschreibungsverfahren werden im Jahr 2020 durchgeführt. Die Basis für die in den Erläuterungen aufgeführten Positionen waren die für die Verwaltungsvereinbarung zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein vorgenommenen Kostenschätzungen.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 69

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 04 **Titel (Nr.):** 684 06

Zweckbestimmung: Seelsorge

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 0,0 T€

Soll HHE 2021: 10,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Was ist die Grundlage für die veranschlagten Kosten für 2021?
2. Welches Konzept besteht für die Seelsorge?
3. Besteht weiterer Handlungsbedarf?

Antwort der Landesregierung:

zu 1.

Als Grundlage für die Budgetplanung wurden die Regelungen der Seelsorge in den Justizvollzugsanstalten des Landes Schleswig-Holstein zugrundegelegt und entsprechend des Personalschlüssels für Seelsorgende hochgerechnet.

zu 2.

Seelsorgerinnen und Seelsorger nehmen ihren Auftrag in der Abschiebungshaft-einrichtung (AHE) gemäß § 7 AHaftVollzG wahr. Danach darf Untergebrachten die religiöse Betreuung durch eine Seelsorgerin oder einen Seelsorger nicht versagt werden. Auf Wunsch wird Untergebrachten auch der Kontakt zu Seelsorgerinnen und Seelsorgern vermittelt. Bei Bedarf soll es Seelsorgerinnen und Seelsorger ermöglicht werden, regelmäßige Sprechzeiten in der Einrichtung anzubieten. Die Kirchen haben ein gemeinsames Konzept für die Seelsorge in der AHE vorgelegt, das mit Blick auf die gewünschte Landesfinanzierung vor dem Hintergrund der weiteren Beratungs- und Betreuungsangebote in der AHE zu betrachten ist. Abschließende Gespräche hierzu werden in Kürze stattfinden.

zu 3.

Nein, weiteren Handlungsbedarf sieht die Landesregierung aktuell nicht.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 70

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 04 **Titel (Nr.):** 812 01

Zweckbestimmung: Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 2.000,0 T€

Soll HHE 2021: 500,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Anschaffungen sind für 2021 geplant?

Antwort der Landesregierung:

Nach derzeitigem Stand sind Neubeschaffungen von Mobiliar (Haftraummöbel, Zahnarztstuhl, Mobiliar für medizinischen Dienst), Geräten für die Freizeitbeschäftigung sowie einem Röntgengerät für den zahnärztlichen Dienst geplant. Hinzu kommt ein Betrag für erforderliche Ersatzbeschaffungen.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 70

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 05 **Titel (Nr.):** 526 05

Zweckbestimmung: Dolmetscherkosten

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 30,0 T€

Soll HHE 2021: 0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Warum sind für 2021 keine Dolmetscherkosten eingeplant?

Antwort der Landesregierung:

Dolmetscherleistungen werden in Kairo (Ägypten) im Rahmen der Auswahlinterviews mit Flüchtlingen einerseits von schleswig-holsteinischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erbracht. Andererseits unterstützt auch der UNHCR das Land logistisch und unentgeltlich bei den Befragungen der Flüchtlinge. Dazu gehören auch Dolmetscherdienste. Zusätzliche Dienstleistungen dieser Art sind daher nicht erforderlich.

Fragen

Wählen Sie eine Fraktion oder die/den Abgeordnete/n aus. Nobis (AfD) (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 71

Kapitel (Nr.): 0407 **MG (Nr.):** 05 **Titel (Nr.):** 633 06

Zweckbestimmung: Aufnahmepauschale bei Zuweisungen im Rahmen des
Landesaufnahmeprogramms 500

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 1.740,0 T€

Soll HHE 2021: 1.290,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Wie viele Personen wurden im Jahr 2020 bislang über dieses Programm aufgenommen?
2. Welche Kommunenn haben wie viele Personen aufgenommen?
3. Wie viele Personen werden voraussichtlich im Jahr 2020 noch aufgenommen?

Antwort der Landesregierung:

- zu 1.
Im Jahr 2020 sind Corona-bedingt bislang keine Flüchtlinge in Schleswig-Holstein über das Landesaufnahmeprogramm 500 eingereist.
- zu 2.
Die Kommunen haben daher keine Personen aufgenommen, die im Jahr 2020 eingereist sind.
- zu 3.
Absehbar können im weiteren Verlauf des Jahres 2020 aufgrund der Pandemiesituation keine Flüchtlinge über das Landesaufnahmeprogramm 500 aufgenommen werden.

Fragen

Wählen Sie eine Fraktion oder die/den Abgeordnete/n aus. Jörg Nobis (AfD) (ggfs. Namen ergänzen)

**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 72
Kapitel (Nr.): 0407 **MG (Nr.):** 06 **Titel (Nr.):**

Zweckbestimmung: LUK Bad Segeberg (LeVo-Park)

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 4.375,2 T€

Soll HHE 2021: 0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie viele Personen waren im Jahr 2020 jeweils zum Monatsende in der Unterkunft untergebracht? Bitte nach weiblich, männlich, divers, Kind aufschlüsseln.

Antwort der Landesregierung:

Die Wiedereröffnung der Landesunterkunft Bad Segeberg erfolgte zum 01. Juni 2020.

Anzahl der untergebrachten Personen jeweils zum Ende des Monats

Juni 2020	m:	62
	w:	41
	d:	-
	Kinder:	46
Juli 2020	m:	67
	w:	38
	d:	-
	Kinder:	63
August 2020	m:	101
	w:	38
	d:	-
	Kinder:	68
September 2020	m:	148
	w:	43
	d:	-
	Kinder:	80
Oktober 2020	m:	110
	w:	35
	d:	1
	Kinder:	73

Fragen
der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 72

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 65 **Titel (Nr.):** 422 65

Zweckbestimmung: Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten

Ist 2019: 704,1 T€

Soll 2020: 883,0 T€

Soll HHE 2021: 1183,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Bitte näher erläutern, wofür die neuen Stellen eingerichtet werden.

Antwort der Landesregierung:

Die neuen Stellen sind innerhalb des Haushaltsvollzuges 2020 zur Bewältigung der im Rahmen des zum 01.03.2020 in Kraft getretenen Fachkräfteeinwanderungsgesetzes an das Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge neu übertragenen Aufgabe der zentralen Ausländerbehörde in Schleswig-Holstein eingerichtet worden. Hierdurch ist die Schaffung eines neuen Dezernates „Fachkräfteeinwanderung“ mit entsprechenden Stellen erforderlich gewesen.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 73

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 65 **Titel (Nr.):** 526 65

Zweckbestimmung: Gerichts- und ähnliche Kosten

Ist 2019: 153,4 T€

Soll 2020: 10,0 T€

Soll HHE 2021: 10,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was hat in 2019 im Einzelnen derart hohe Kosten verursacht?

Antwort der Landesregierung:

Ursächlich sind Kosten in Höhe von 141,9 T€ für einen Rechtsbeistand in einem Verfahren, welches bisher noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 74

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 65 **Titel (Nr.):** 531 65

Zweckbestimmung: Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit

Ist 2019: 56,3 T€

Soll 2020: 15,0 T€

Soll HHE 2021: 90,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Was ist der Grund für den erhöhten Kostenansatz für 2021?
2. Welche Veröffentlichungen und/oder welche Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind für 2021 geplant?

Antwort der Landesregierung:

zu 1.

Kosten entstehen u.a. durch allgemeine Öffentlichkeitsarbeit des Hauses. Der Großteil der veranschlagten Kosten entsteht durch die Veröffentlichung von Stellenanzeigen über verschiedene Medien. Auf die Veröffentlichung in klassischen Printmedien wird seit dem Jahr 2019 aufgrund hoher Kosten bei geringer Reichweite verzichtet. Im Jahr 2020 wurden im Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge (LaZuF) bis zum 30.10.2020 bereits 35 Stellen ausgeschrieben. Das ist im Vergleich zum gesamten Jahr 2019 eine Steigerung von 25 v.H.

Die hohe Anzahl an zu besetzenden Stellen ergab sich u.a. aus folgenden Gründen:

- Einrichtung der neuen Dezernate „Fachkräfteeinwanderung“ und "Organisation"
- Eröffnung der Landesunterkunft Bad Segeberg zum 01.06.2020
- Personalfuktuation

Diese Maßnahmen verursachten Kosten von ca. 75,0 T€ für die Veröffentlichung von Stellenausschreibungen. Es ist davon auszugehen, dass im Jahr 2021 ein ähnlich hoher Bedarf an Stellenausschreibungen vorhanden sein wird. Vor diesem Hintergrund wurde der Ansatz erhöht.

zu 2.

Planung für das Jahr 2021:

Als eine Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit und der Personalgewinnung hat das LaZuF in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei einen Messestand entworfen. Dieser Messestand soll zum Jahreswechsel 2020/2021 an das LaZuF übergeben werden. Im Jahr 2021 sind vier Messeauftritte geplant, die jeweils mit Gesamtkosten zwischen 2,0 T€ und 4,0 T€ verbunden sind.

Der Aufbau gezielter Netzwerke zur Personalgewinnung und -entwicklung ist auch über Dienstleister vorgesehen. Kosten ca. 1,0 T€

Als Onboardingmaßnahme erhält seit dem Jahr 2020 jede neue Mitarbeiterin und jeder neue Mitarbeiter ein Willkommenspaket mit verschiedenen Artikeln des LaZuF und der Dachmarke SH. Beispielhaft: Kugelschreiber, A 5 Schreibblock, Mund-Nasen-Bedeckung, Jute-Beutel. Diese Maßnahmen dienen der Identifizierung mit dem Arbeitgeber/Dienstherrn. Insbesondere die Mund-Nasen-Bedeckung soll in höheren Stückzahlen weiter nachbestellt werden und auch an Bestandsbeschäftigte ausgegeben werden. Kosten pro Jahr ca. 2,0 T€, Tendenz steigend. Als neue Onboardingmaßnahme ist ein Willkommensvideo geplant. Kosten ca. 1,0 T€

Damit entstehen für das Jahr 2021 weitere geplante Kosten zwischen 12,0 T€ und 20,0 T€.

Als weitere Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit des LaZuF ist eine Informationsveranstaltung für Anwohnerinnen und Anwohner der Landesunterkunft Neumünster vorgesehen (Inhalt: Informationen über die Arbeit des LaZuF, Einblick in den Alltag der in der Landesunterkunft untergebrachten Menschen, Aufnahmen der Sorgen von Anwohnerinnen und Anwohner und Beginn eines Dialogs).

Darüber hinaus ist ein Kunstprojekt für Bewohner der Landesunterkunft Neumünster mit Ziel der Teilnahme an der Kulturnacht Neumünster 2022 geplant.

Fragen
der Abgeordneten des SSW (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 74
Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 65 **Titel (Nr.):** 531 65
Zweckbestimmung: Veröffentlichungen und Öffentlichkeitsarbeit
Ist 2019: 56,3 T€
Soll 2020: 15,0 T€
Soll HHE 2021: 90,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche konkreten Maßnahmen bzw. Informationsveranstaltungen/Kampagnen sind seitens bzw. für das Landesamt für Ausländerangelegenheiten bislang in 2020 umgesetzt worden, welche sind noch geplant und welche sind für 2021 vorgesehen?

Antwort der Landesregierung:

2020:
Der Großteil der veranschlagten Kosten entsteht durch die Veröffentlichung von Stellenanzeigen über verschiedener Medien. Im Jahr 2020 wurden im Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge (LaZuF) bis zum 30.10.2020 bereits 35 verschiedene Stellen, publiziert auf drei Onlineportalen ausgeschrieben. Weitere Stellenaus-schreibungen sind noch vorgesehen. Auf die Veröffentlichung in klassischen Printmedien wird seit dem Jahr 2019 aufgrund hoher Kosten bei geringer Reichweite verzichtet.

Als Onboardingmaßnahme erhält seit dem Jahr 2020 jede neue Mitarbeiterin und jeder neue Mitarbeiter ein Willkommenspaket mit verschiedenen Artikeln des LaZuF und der Dachmarke SH. Beispielhaft: Kugelschreiber, A 5 Schreibblock, Mund-Nasen-Bedeckung, Jute-Beutel. Diese Maßnahmen dienen der Identifizierung mit dem Arbeitgeber/Dienstherrn. Insbesondere die Mund-Nasen-Bedeckung soll in höheren Stückzahlen weiter nachbestellt werden und auch an Bestandsbeschäftigte ausgegeben werden.

Veranstaltung "Fluchtgespräche" gemeinsam mit Rundem Tisch Boostedt: Flüchtlinge von 1945 und 2015 berichten und vergleichen ihre Erfahrungen

Ausstellung mit Kunst von Geflüchteten in der Bürgergalerie Neumünster

2021 geplant:
Als eine Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit und der Personalgewinnung hat das LaZuF in Zusammenarbeit mit der Staatskanzlei einen Messestand entworfen. Dieser Messestand soll zum Jahreswechsel 2020/2021 an das LaZuF übergeben werden. Im Jahr 2021 sind vier Messeauftritte geplant.

Der Aufbau gezielter Netzwerke zur Personalgewinnung und -entwicklung ist auch über Dienstleister vorgesehen.

Fortsetzung Onboarding und Entwicklung neuer Onboardingmaßnahmen, z.B. ein Willkommensvideo.

Als weitere Maßnahme der Öffentlichkeitsarbeit des LaZuF ist eine Informationsveranstaltung für Anwohnerinnen und Anwohner der Landesunterkunft Neumünster vorgesehen (Inhalt: Informationen über die Arbeit des LaZuF, Einblick in den Alltag der in der Landesunterkunft untergebrachten Menschen, Aufnehmen der Sorgen von Anwohnerinnen und Anwohner und Beginn eines Dialogs).

Darüber hinaus ist ein Kunstprojekt für Bewohner der Landesunterkunft Neumünster mit Ziel der Teilnahme an der Kulturnacht Neumünster 2022 geplant.

Fragen

Wählen Sie eine Fraktion oder die/den Abgeordnete/n aus. Jörg Nobis (AfD) (ggfs. Namen ergänzen)

im Schleswig-Holsteinischen Landtag zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 74
Kapitel (Nr.): 0407 **MG (Nr.):** 65 **Titel (Nr.):** 534 65

Zweckbestimmung: Weiterentwicklung des Landesamts für
Ausländerangelegenheiten
zum Landeskompetenzzentrum für Zuwande

Ist 2019: 83,4 T€
Soll 2020: 200,0 T€
Soll HHE 2021: 200,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden im einzelnen in den Jahren 2019 und 2020 durchgeführt? Welche Maßnahmen sind für das Jahr 2021 geplant?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2019 wurde aus den Mitteln die Kosten für eine zweitägige externe Klausurtagung des Landesamtes unter dem Titel "Das Landesamt im Wandel - zwei Tage für unsere Zukunft" erbracht. Die Tagung wurde gemeinsam mit der Beratungsfirma PricewaterhouseCoopers GmbH (PwC) konzipiert und durchgeführt. Daneben wurden Inhouse-Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Führungskräfte, sowie eine Supervision finanziert.

Anlässlich der Umbenennung des Landesamtes wurde im Jahr 2020 für jede Beschäftigte und jeden Beschäftigten eine Powerbank mit Aufdruck des neuen Behördennamens zur Steigerung der Identifizierung beschafft. Ein virtueller Workshop für die Führungskräfte konnte durchgeführt werden. Ein weiterer ist noch in diesem Jahr geplant. Weitere Maßnahmen konnten aufgrund der pandemiebedingten Rahmenbedingungen nicht aufgenommen werden. Bisherige Maßnahmen des Projektes "PRO" (Projekt „Reorganisation Landesamt für Zuwanderung und Flüchtlinge“, Projektstart im Jahr 2020) konnten kostenneutral gestaltet werden. In einer ersten Phase wurden aufbauend auf die Ergebnisse der durch die PwC durchgeführten Personalbedarfsermittlung (PBE) die Geschäftsordnung der Landesoberbehörde angepasst und die Arbeitsprozesse in Fortschreibung der Ergebnisse tiefgehender evaluiert.

Für das Jahr 2021 werden Ausgaben für eine zweitägige Klausurtagung und Führungskräfteworkshops veranschlagt, in denen die Ergebnisse des im LaZuF zur organisatorischen Weiterentwicklung eingerichteten Projektes "PRO" ausgerollt werden.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 74

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 65 **Titel (Nr.):** 539 65

Zweckbestimmung: Ärztliche Untersuchungen und Schutzimpfungen (Landesamt für Ausländerangelegenheiten Schleswig-Holstein)

Ist 2019: 0,1 T€

Soll 2020: 5,0 T€

Soll HHE 2021: 15,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Was ist der Grund für den erhöhten Kostenansatz für 2021?
2. Wurden mögliche Kosten für eine Schutzimpfung gegen SARS-CoV-2 hinreichend berücksichtigt?

Antwort der Landesregierung:

zu 1.

Zuletzt wurde die betriebsärztliche Versorgung im Rahmen der Umwidmung eines Vertrages des ärztlichen Dienstes der Landesunterkunft Kiel, die zwischenzeitlich geschlossen wurde durch den Vertragsnehmer ohne zusätzliche Berechnung übernommen. Dieser Vertrag endete im Jahr 2019, sodass im Jahr 2020 die Leistung für die betriebsärztliche Versorgung ausgeschrieben und extern vergeben wurde. Dieses führt zur Erhöhung des Ansatzes im Jahr 2021.

zu 2.

Kosten für eine Schutzimpfung gegen SARS-CoV-2 sind im Ansatz nicht enthalten.

Fragen
der SPD-Landtagsfraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 75

Kapitel (Nr.): 07 **MG (Nr.):** 65 **Titel (Nr.):** 812 65

Zweckbestimmung: Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
(Landesamt für Ausländerangelegenheiten Schleswig-Holstein)

Ist 2019: 24,3 T€

Soll 2020: 50,0 T€

Soll HHE 2021: 100,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Was ist der Grund für den erhöhten Kostenansatz für 2021 im Einzelnen?
2. Welche Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen sind für 2021 geplant?

Antwort der Landesregierung:

zu 1. und 2.

Der Grund für den erhöhten Kostenansatz liegt in erhöhten Bedarfen im Bereich der Neu- und Ersatzbeschaffungen.

Im Einzelnen sind Anschaffungen geplant für

- Büroausstattung für Personalaufwuchs sowie Anwärter, für die bisher keine geeignete Ausstattung vorhanden ist (Anzahl: ca. 15 Personen:

8x komplette Ausstattung = ca. 20 T€

7x Teilausstattung für Anwärter etc. = ca. 9 T€

- Erneuerung von Mobiliar aus Gründen der Gesundheitsvorsorge (Ausstattung mit höhenverstellbaren Schreibtischen, geplant 30 Stück, Kosten ca. 30 T€)

- Austausch von veraltetem sowie funktionsunfähigem Mobiliar (Besprechungsräume, Büros, Flure für ca. 10 T€)

- technische Ausstattung nach derzeitigen Kommunikationsmöglichkeiten und -standards in den Besprechungsräumen (Kosten geschätzt: 10 T€)

- Erneuerungen und Ausstattungen im Unterkunftsbereich für Kommunikation/Medien, Freizeitgestaltung etc. (ca. 10 T€) sowie für die Vollzugskräfte des Rückkehrmanagements aufgrund gestiegener Anforderungen und zur Prävention (hier: Beschaffung von Funkgeräten; Kostenschätzung 10 T€)

Die Betragsangaben beruhen auf Kostenschätzungen.

**Fragen
der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021** (ggfs. Namen ergänzen)

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 77

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** **Titel (Nr.):** 119 99

Zweckbestimmung: Vermischte Einnahmen

Ist 2019: 21,3 T€

Soll 2020: 0,0 T€

Soll HHE 2021: 50,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Um was für Einnahmen handelt es sich hier?

Antwort der Landesregierung:

Veranschlagt sind voraussichtliche Erstattungen der Stadt Schwentinental im Zusammenhang mit einer vom Innenministerium beauftragten Rechtsberatung zum Bauleitplanverfahren „Ostseepark Schwentinental“.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 79

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 526 99

Zweckbestimmung: Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Ist 2019: 92,9 T€

Soll 2020: 770,0 T€

Soll HHE 2021: 472,5 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Gutachten und Maßnahmen wurden in 2019 und bisher 2020 in welcher Höhe aus diesem Titel finanziert? Welche sind noch in 2020 und 2021 geplant?

Antwort der Landesregierung:

Aus den Mitteln der Jahre 2019 und 2020 wurden aus dem Titel folgende Gutachten finanziert:

- Durchführung Vergabeverfahren durch die GMSH
13,6 T€ im Jahr 2019; ab 2020 wurden solche Leistungen aus dem Titel 0408 533 01 finanziert
- Rechtsgutachten/Rechtsberatung zum Bauleitplanverfahren „Ostseepark Schwentinental“
65,2 T€ in den Jahren 2019 und 2020
- Abschätzung Wohnbedarfe Sylt
36,8 T€ in den Jahren 2019 und 2020
- Erstellung Raumstrukturkarte zum Planungsdialog Hamburg/Schleswig-Holstein
15,0 T€ im Jahr 2020
- Rechtgutachten/Rechtsberatung zu Einzelfragen zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplans und der Regionalpläne zum Sachthema Wind
21,9 T€ in den Jahren 2019 und 2020
- Strategische Umweltprüfung zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplans
16,1 T€ in den Jahren 2019 und 2020
- Übersetzungsleistungen deutsch/dänisch im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans
0,1 T€ im Jahr 2019
- Gutachten Einzelhandel zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplans
49,9 T€ im Jahr 2020
- Strategische Umweltprüfung zur Neuaufstellung der Regionalpläne/Sachthema Rohstoffe, inkl. Vorstudie
63,4 T€ in den Jahren 2019 und 2020

Für das Jahr 2020 stehen noch folgende Zahlungen aus:

- Erstellung Raumstrukturkarte zum Planungsdialog Hamburg/Schleswig-Holstein
4,8 T€
- Strategische Umweltprüfung zur Fortschreibung des Landesentwicklungsplans
5,2 T€
- Strategische Umweltprüfung zur Neuaufstellung der Regionalpläne/Sachthema Rohstoffe inkl. Vorstudie
30,6 T€
- Bevölkerungsvorausberechnung
14,0 T€

Im Jahr 2021 werden weitere Gutachterleistungen im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans und der Neuaufstellung der Regionalpläne bedarfsgerecht beauftragt. Zudem erfolgt die Restfinanzierung der Bevölkerungsvorausberechnung i.H.v. 14,0 T€.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 79

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 531 01

Zweckbestimmung: Veröffentlichungen

Ist 2019: 8,7 T€

Soll 2020: 77,0 T€

Soll HHE 2021: 77,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Veröffentlichungen wurden in 2020 bisher in welcher Höhe aus diesem Titel finanziert? Welche sind noch in 2020 und für 2021 geplant?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2020 sind Ausgaben i.H.v. 4,7 T€ für öffentliche Bekanntmachungen im Zusammenhang mit der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplans und der Regionalpläne zum Sachthema Wind entstanden.

Weitere ausgabenrelevanten Veröffentlichungen sind für 2020 nicht vorgesehen. Die Planungen zu konkreten Maßnahmen für das Jahr 2021 sind noch nicht abgeschlossen.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 79

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 531 02

Zweckbestimmung: Öffentlichkeitsarbeit

Ist 2019: 62,7 T€

Soll 2020: 70,0 T€

Soll HHE 2021: 70,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden in 2020 bisher in welcher Höhe aus diesem Titel finanziert? Welche sind noch in 2020 und für 2021 geplant?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2020 sind bislang folgende Maßnahmen aus dem Titel finanziert worden:

- Bewirtung bei diversen Besprechungen zur Regionalplanung, 0,1 T€
- Veranstaltung zum Abschluss des Wettbewerbs um die Förderung „Digitale Modellkommune“, 2,5 T€
- Erarbeitung Web-Präsentationen Best-Practice-Beispiel zur Thematik „Digitale Kommune“, 2,9 T€

Weitere Maßnahmen für 2020 sind nicht vorgesehen.

Die Planungen zu konkreten Maßnahmen für das Jahr 2021 sind noch nicht abgeschlossen.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 79

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 533 01

Zweckbestimmung: Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen

Ist 2019: 591,9 T€

Soll 2020: 200,0 T€

Soll HHE 2021: 800,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden in 2020 bisher in welcher Höhe aus diesem Titel finanziert? Welche sind noch in 2020 und für 2021 geplant? Warum wird der Ansatz erheblich erhöht?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2020 wurden bisher für folgende Maßnahmen Mittel aus dem Titel ausgezahlt:

- Leistungen der GM.SH im Zusammenhang mit der Vergabe von Aufträgen, insbesondere für Gutachten und Dienstleistungen
Vergütung bislang 5,3 T€ für 5 Vergabeverfahren
- Unterstützungsleistungen für die Fortschreibung des Landesentwicklungsplans und der Regionalpläne zum Sachthema Wind
Vergütung bislang 154,1 T€
- Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans
Vergütung bislang 46,9 T€
- Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der Neuaufstellung der Regionalpläne
Vergütung bislang 159,0 T€
- Unterstützungsleistungen im Zusammenhang Wettbewerb und Netzwerk Digitale Modellkommune SH
Vergütung bislang 48,6 T€
- Unterstützungsleistungen bei der Erarbeitung der Offensive Interkommunale Zusammenarbeit
Vergütung 13,1 T€

Für 2020 sind folgende weitere Auszahlungen vorgesehen:

- Leistungen der GM.SH im Zusammenhang mit der Vergabe von Aufträgen ausstehende Zahlung voraussichtlich 1,4 T€
- Unterstützungsleistungen für die Fortschreibung des Landesentwicklungsplans und der Regionalpläne zum Sachthema Wind ausstehende Zahlung voraussichtlich 140,0 T€
- Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der Fortschreibung des

Landesentwicklungsplans
ausstehende Zahlung 17,9 T€

- Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der Neuaufstellung der Regionalpläne
ausstehende Zahlung 103,3 T€
- Unterstützungsleistungen im Zusammenhang Wettbewerb und Netzwerk Digitale Modellkommune SH
ausstehende Zahlung 51,4 T€

Für das Jahr 2021 sind Ausgaben für folgende Leistungen geplant:

- Unterstützungsleistungen der GMSH im Zusammenhang Vergabeverfahren
- Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Landesentwicklungsplans
- Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der Neuaufstellung der Regionalpläne
- Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Förderprojekte und dem Netzwerk Digitale Modellkommune SH

Die Ausgaben der Jahre 2019 und 2020 aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen liegen erheblich über den in diesem Titel veranschlagten Ansätzen der Haushalte 2019 und 2020. Die erhöhten Ausgaben wurden im Rahmen der Deckungsfähigkeit aus den Mitteln des Titels 0408 526 99 finanziert. Da für das Jahr 2021 für den Titel 0408 533 01 mit Ausgaben in der Höhe der Vorjahre gerechnet wird, wurde der Ansatz insbesondere zu Lasten des Titels 0408 526 99 erhöht.

Fragen

der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 79

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** **Titel (Nr.):** 533 01

Zweckbestimmung: Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen

Ist 2019: 591,8 T€

Soll 2020: 200,0 T€

Soll HHE 2021: 800,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Bitte erläutern, warum der Ansatz erhöht wurde, für welche Aufgaben die Hinzuziehung externer Unterstützung vorgesehen ist und wer die Werk-/ Dienstleistungen erbringt.

Antwort der Landesregierung:

Die Ausgaben der Jahre 2019 und 2020 aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen lagen/liegen erheblich über den in diesem Titel veranschlagten Ansätzen der Haushalte 2019 und 2020. Die erhöhten Ausgaben wurden im Rahmen der Deckungsfähigkeit aus den Mitteln des Titels 0408 526 99 finanziert. Da für das Jahr 2021 für den Titel 0408 533 01 mit Ausgaben in der Höhe der Vorjahre gerechnet wird, wurde der Ansatz insbesondere zu Lasten des Titels 0408 526 99 erhöht.

Für folgende Aufgaben ist die Hinzuziehung externer Unterstützung vorgesehen:

- Vergabeverfahren
Leistungserbringung durch die GMSH
- Fortschreibung des Landesentwicklungsplans
Für den Zeitraum Januar bis September 2021 Leistungserbringung durch das Büro „Institut Raum & Energie“, Wedel
Sofern im Anschluss weiterer Unterstützungsbedarf besteht, ist die Leistung neu auszuschreiben. Der/Die Auftragnehmer/in ist folglich noch nicht bekannt.
- Neuaufstellung der Regionalpläne
Für den Zeitraum Januar bis März 2021 Leistungserbringung durch das Büro „Institut Raum & Energie“, Wedel
Für die erforderlichen Unterstützungsleistungen ab April 2021 ist die Leistung neu auszuschreiben. Der/Die Auftragnehmer/in ist folglich noch nicht bekannt.
- Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Förderprojekte und dem Netzwerk Digitale Modellkommune SH
Die Leistung ist auszuschreiben. Der/Die Auftragnehmer/in ist folglich noch nicht bekannt.

**Fragen
der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021** (ggfs. Namen ergänzen)

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 80

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** **Titel (Nr.):** 534 05

Zweckbestimmung: Auftritt der integrierten ländlichen Entwicklung im Rahmen der Internationalen Grünen Woche und anderer Messen

Ist 2019: 23,0 T€

Soll 2020: 31,0 T€

Soll HHE 2021: 31,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Die IGW 2021 ist abgesagt. Ist dieser Ansatz damit überholt?

Antwort der Landesregierung:

Der Ansatz sollte trotz Absage der IGW fortgeschrieben werden. Dies hat zwei Gründe

- a) Die Mittel waren neben der IGW auch für weitere überregionale Messen, z.B. die NORLA vorgesehen. Es besteht die Hoffnung, die Aktivitäten der AktivRegionen und die Förderung der ländlichen Entwicklung bei Veranstaltungen, die später im Jahr stattfinden, zu präsentieren und vermarkten zu können.
- b) Obwohl die Messe IGW abgesagt wurde, plant der BMEL weiterhin das Zukunftsforum 2021, das traditionell während der Messe zweitägig stattfindet, erstmalig im Hybridformat als Plattform für Austausch, Diskussion und Wissenstransfer anzubieten. Nach aktuellem Stand ist vorgesehen, dass die Moderatorinnen und Moderatoren, Referentinnen und Referenten sowie eine begrenzte Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor Ort in Berlin an der Veranstaltung teilnehmen. Die einzelnen Fachforen sollen ins Internet gestreamt werden und so von überall verfolgt werden können. Thema des Zukunftsforum soll sein „Alles digital oder doch wieder „normal“ Neue Formen von Arbeit und Teilhabe als Chance für die Ländlichen Räume“. Es ist im Moment noch offen, wie eine Beteiligung Schleswig-Holsteins hieran aussehen könnte.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 80

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 535 03

Zweckbestimmung: Maßnahmen der Landesplanung zur Zukunftsentwicklung

Ist 2019: 112,1 T€

Soll 2020: 202,5 T€

Soll HHE 2021: 0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden in 2020 bisher in welcher Höhe aus diesem Titel finanziert? Welche sind noch in 2020 geplant? Warum wird der Ansatz auf Null gesetzt?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2020 wurden bislang keine Maßnahmen aus diesem Titel finanziert und es sind keine Maßnahmen geplant.

Der Ansatz wurde auf null gesetzt, da der Titel künftig wegfallen soll. Sachkosten für Gutachten, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit Maßnahmen der Landesplanung zur Zukunftsentwicklung werden über die Titel 526 99, 531 01 und 531 02 abgewickelt. Ausgaben anderer Art, für die ein gesonderter Titel erforderlich wäre, entstehen nicht.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 80

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 535 05

Zweckbestimmung: Regionalentwicklung

Ist 2019: 0,3 T€

Soll 2020: 0,0 T€

Soll HHE 2021: 0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden in 2019 in welcher Höhe aus diesem Titel finanziert?

Antwort der Landesregierung:

Finanziert wurden Ausgaben für Bewirtung in Höhe von insgesamt 0,3 T€, die bei Besprechungen und kleineren Konferenzen zur Regionalplanung insbesondere im Zusammenhang mit der Neuaufstellung der Regionalpläne erfolgte.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 80

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 537 01

Zweckbestimmung: Maßnahmen zur Stärkung großräumiger Kooperationen

Ist 2019: 0,1 T€

Soll 2020: 50,0 T€

Soll HHE 2021: 0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden in 2020 bisher in welcher Höhe aus diesem Titel finanziert? Welche sind noch in 2020 geplant? Was ist der Grund für die Umsetzung nach 0408 633 02? Was ist geplant, 2021 mit den Mitteln zu finanzieren?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2020 wurden keine Maßnahmen finanziert. Für 2020 sind keine Maßnahmen geplant.

Der Titel wird nicht benötigt. Sachkosten für Gutachten, Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung großräumiger Kooperationen werden über die Titel 0408 526 99, 0408 531 01 und 0408 531 02 abgewickelt. Ausgaben anderer Art, für die ein gesonderter Titel erforderlich wäre, entstehen nicht.

Die Mittel in Höhe von 50,0 T€ wurden in den Titel 0408 633 02 umgesetzt, um die Möglichkeit der Unterstützung der Kommunen zu den Themen Demografie und Daseinsvorsorge, interkommunale Zusammenarbeit und Digitalisierung entsprechend zu erhöhen.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 80f.

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 633 02

Zweckbestimmung: Zuwendungen für Projekte der Digitalisierung, der Regionalentwicklung und der interkommunalen Zusammenarbeit

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 627,0 T€

Soll HHE 2021: 677,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden in 2020 bisher in welcher Höhe aus diesem Titel finanziert? Welche sind noch in 2020 und für 2021 geplant?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2020 wurden folgende Zuwendungsempfänger/innen als „Digitale Modellkommune“ gefördert:

- Kreis Dithmarschen mit 100,0 T€
- Stadt Flensburg mit 100,0 T€
- Stadt Eutin mit 100,00 T€
- Landeshauptstadt Kiel mit 89,9 T€
- Gemeinde Kirchbarkau mit 100,0 T€
- Stadt Nortorf mit 100,0 T€
- Stadt Pinneberg mit 100,0 T€
- Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg mit 100,0 T€
- Kreis Schleswig-Flensburg mit 99,9 T€

Zudem hat die Landeshauptstadt Kiel für die Erarbeitung von Bausteinen für eine interkommunale Vereinbarung in den Themenbereichen Wohnen und Schulentwicklung innerhalb der Förderregion Kiel & Umland Fördermittel in Höhe von 59,0 T€ erhalten.

Für das Jahr 2020 sind keine weiteren Bewilligungen geplant.

Für das Jahr 2021 liegen noch keine Anträge vor.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 81

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 682 01

Zweckbestimmung: Förderung regionaler Kooperationen

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 300,0 T€

Soll HHE 2021: 0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden in 2020 bisher in welcher Höhe aus diesem Titel finanziert? Welche sind noch in 2020 geplant? Warum wird der Ansatz auf Null gesetzt?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2020 wurden bislang keine Maßnahmen finanziert. In diesem Jahr sind auch keine Maßnahmen geplant.

Der Ansatz wurde zur Weitergabe an das MWVATT für den Fall veranschlagt, dass die Ressortzuständigkeit für die Förderung der Regionalen Kooperation HanseBelt (Regionalmanagement und Regionalbudget) vom MILIG zum MWVATT wechselt. Da es sich hierbei um eine einmalige Zahlung handeln sollte, wurde das Soll im HHE 2021 auf null gesetzt. Inzwischen ist geklärt, dass die Zuständigkeit beim MILIG verbleibt.

Die Landesregierung überprüft derzeit anhand der aktuellen Entwicklungen, inwieweit Änderungen erforderlich sind. Anpassungen werden ggf. mit der Nachschiebeliste zum Haushaltsentwurf 2021 vorgenommen.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 81

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 883 01

Zweckbestimmung: Zuschüsse zur Förderung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum an Gemeinden und Gemeindeverbände

Ist 2019: 1.299,0 T€

Soll 2020: 1.761,2 T€

Soll HHE 2021: 2.300,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden 2019 und bisher 2020 aus diesem Titel finanziert?
Welche werden voraussichtlich noch 2020 und in 2021 finanziert werden?

Antwort der Landesregierung:

Die geförderten Projekte ergeben sich aus der anliegenden Liste.
Bei den voraussichtlich noch im Jahr 2020 finanzierten Projekten handelt es sich nicht um eine abschließende Aufstellung. Im Laufe dieses Jahres können weitere Projekte hinzukommen und es kann auch bei bewilligten Projekten zu Verschiebungen kommen. Für 2021 liegen noch nicht alle Förderanträge vor. Zudem kann es auch hier bei den bereits bewilligten Projekten zu Änderungen kommen.

Projektträger und Projektname	Fördersumme 2019	Fördersumme 1.1. bis 1.11.20	Fördersumme voraussichtlich 2.11.-31.12.20	Fördersumme voraussichtlich 2021
Planungs- und Beraterleistungen Amt Südtondern	2,7 T€			
Leerrohrverlegung im Betreibermodell, Zweckverband für die Breitbandversorgung im mittl. S-H	140,2 T€			
Planungs- und Beratungsleistungen Gemeinde Handewitt	36,8 T€			
Planungs- und Beraterleistungen Amt Süderbrarup	20,7 T€			
Leerrohrverlegung Gemeinde Steinfeld	20,7 T€			
Leerrohrverlegung Gemeinde Steinfeld	237,5 T€			
Planungs- und Beratungsleistungen BBZV Schlei-Ostsee Kappeln	68,0 T€		34,0 T€	
Wirtschaftlichkeitslücke Stadt Husum	151,5 T€			
Wirtschaftlichkeitslücke Amt Föhr-Amrum	494,5 T€			
Planungs-/Beraterleistungen Breitbandzweckverband Haddeby	63,6 T€			
Planungs-/Beraterleistungen Breitbandzweckverband Mittlere Geest	12,6 T€			

Planungs- und Beratungsleistungen Gemeinde Handewitt	50,3 T€			
Wirtschaftlichkeitslücke Gemeinde Langeneß		513,3 T€		
Planungs- und Beratungsleistungen BBZV Amt Süderbrarup		5,2 T€		
Planungs- und Beratungsleistungen BBZV Dithmarschen Cluster 1-3			20,4 T€	5,1 T€
Planungs- und Beratungsleistungen BBZV Dithmarschen Cluster 4-5			20,4 T€	5,1 T€
Planungs- und Beratungsleistungen Amrum Touristik AöR			42,8 T€	42,8 T€
Wirtschaftlichkeitslücke Gemeinde Pellworm			1.058,2 T€	1.071,2 T€
Wirtschaftlichkeitslücke Stadt Glücksburg			1.108,1 T€	818,5 T€
Wirtschaftlichkeitslücke Amt Föhr-Amrum				972,5 T€
Wirtschaftlichkeitslücke Stadt Husum				314,4 T€
Wirtschaftlichkeitslücke Amt Bokhorst- Wankendorf			30,0 T€	1.554,9 T€
Breitbandausbau im Amt Rantzau und der Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop im Amt Elmshorn-Land – Unterstützung des Bundesförderprogramms durch Kofinanzierung zur Schließung einer Wirtschaftlichkeitslücke			1.059,0 T€	315,2 T€
Breitbandausbau im Amt Landschaft Sylt - Unterstützung des Bundesförderprogramms durch Kofinanzierung zur Schließung einer Wirtschaftlichkeitslücke			376,9 T€	
Planungs- und Beratungsleistungen, BBZV Amt Schafflund			33,7 T€	
Mitverlegung von Leerrohren in der Gemeinde Steinfeld, BBZV Süderbrarup			129,1 T€	
Planungs- und Beratungsleistungen, BZV Eggebek			59,3 T€	
Planungs- und Beratungsleistungen, ZVBB Plön				87,4 T€
Planungs- und Beratungsleistungen im Amt Landschaft Sylt			45,6 T€	

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 81f.

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 892 03

Zweckbestimmung: Zuwendungen der EU im Rahmen von LEADER/Aktiv Region
Förderperiode 2014 bis 2020

Ist 2019: 6.683,4 T€

Soll 2020: 14.400,4 T€

Soll HHE 2021: 27.970,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden 2019 und bisher 2020 aus den einzelnen Titeln der Maßnahmengruppe finanziert? Welche werden voraussichtlich noch 2020 und in 2021 finanziert werden? Warum werden die Einnahmen nicht gesondert im Einzelplan 04, sondern im Einzelplan 13 gesammelt aufgeführt?

Antwort der Landesregierung:

Die geförderten Projekte ergeben sich aus der anliegenden Liste.
Bei den voraussichtlich noch 2020 finanzierten Projekten handelt es sich nicht um eine abschließende Aufstellung. Im Laufe dieses Jahres können weitere Projekte hinzukommen und es kann auch bei bewilligten Projekten zu Verschiebungen kommen. Für 2021 liegen noch nicht alle Förderanträge vor. Zudem kann es auch hier bei den bereits bewilligten Projekten zu Änderungen kommen.

Die EU-Mittel für das gesamte ELER-Programm werden zentral im Einzelplan 13 veranschlagt, weil das MELUND als Zahlstelle für den ELER jedes Quartal auf Grundlage der Daten aller Fachbereiche mit der EU abrechnet.

Projektträger	Projektname	Förder- sum- me 2019	Förde- rsum- me 1.1. bis 1.11.2 020	Förder- sum- me voraus- sichtli- ch 2.11.- 31.12.2 020	Förder- sum- me voraus- sichtli- ch 2021
LAG AktivRegion Eckernförder Bucht	Regionalmanagement, sonstige Kosten	4,3 T€	3,1 T€		3,7 T€
LAG AktivRegion Eckernförder Bucht	Regionalmanagement, Personalkosten	62,9 T€	45,3 T€		54,0 T€
LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg	Regionalmanagement, Personalkosten	68,0 T€	71,6 T€		56,5 T€
LAG AktivRegion Schlei- Ostsee	Externes Regionalmanagement	33,8 T€	36,2 T€		
LAG AktivRegion Schlei- Ostsee	Regionalmanagement, Personalkosten	41,6 T€	39,2 T€		50,8 T€

LAG AktivRegion Schlei-Ostsee	Regionalmanagement, sonstige Kosten	2,0 T€	0,4 T€		1,3 T€
Dithmarschen Tourismus e.V.	Projektmanagementstelle "Qualität/Qualifizierung im Tourismus"	33,1 T€	17,8 T€		
Ostseefjord Schlei GmbH	Zertifizierung zur nachhaltigen Tourismusregion	8,8 T€			
Dithmarschen Tourismus e.V.	Infrastrukturbeauftragter für die LTO	29,6 T€	13,5 T€		
Gemeinde Nebel	Nachhaltiges Strand-E-Mobil	16,0 T€			
Gemeinde Sylt	Realisierungskonzept Multipark auf Sylt	3,4 T€			
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Büdelsdorf	Machbarkeitsstudie Bildungshausprojekt	7,5 T€			
Artefact GmbH	Energiewürfel artefact	20,0 T€			
LAG AktivRegion Steinburg	Regionalmanagement, Personalkosten	63,1 T€	63,1 T€		118,9 T€
LAG AktivRegion Steinburg	Regionalmanagement, sonstige Kosten	4,1 T€	4,1 T€		7,7 T€
LAG Aktiv Region Südliches Nordfriesland	Regionalmanagement, Personalkosten	121,9 T€		61,3 T€	48,6 T€
Initiativkreis Gut Wulfsdorf e.V.	Bau eines grünen Klassenzimmer auf Gut Wulksdorf	22,2 T€			
Gemeinde Mühbrook	Sportplatz Mühbrook	40,5 T€			
Gemeinde Klixbüll	Dörpsrasenmäher Klixbüll	8,0 T€			
Eckernförde Touristik & Marketing GmbH	Marketingmaßnahmen und barrierefreier Zugang zum Seesteg	47,1 T€			
Kreis Rendsburg-Eckernförde	Grünbedachung zur CO2-Bindung auf dem Kreishaus Rendsburg	37,1 T€			
LAG AktivRegion Holsteiner Auenland	Regionalmanagement, sonstige Kosten	4,5 T€	4,5 T€		4,5 T€
LAG AktivRegion Dithmarschen	Regionalmanagement, Personalkosten	78,3 T€	41,9 T€		
LAG Aktiv Region Uthlande	Regionalmanagement, sonstige Kosten	3,8 T€			2,7 T€
Gemeinde Passade	Badeinsel Passade	8,5 T€			
Gemeinde Schönberg	Ostseebadeinsel	8,5 T€			
Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg	Lehrmitteltutorialset zu Erneuerbare Energien	8,1 T€			
Schulverband Hohenlockstedt	Schulhofumgestaltung	50,0 T€			
Amt Eiderstedt	Prozessebegleitung KRME	30,4 T€			
Amt Haddeby	Netzausleger in der Region	55,0 T€			
Stadt Glücksburg	Machbarkeitsstudie Kulturbahnhof Glücksburg	13,4 T€			
Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG	Vernetztes Denken - Projektwochen an Schulen	96,4 T€	42,0 T€		
LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geese	Regionalmanagement, sonstige Kosten	3,4 T€	3,4 T€		10,0 T€

LTO Wagrien GmbH	Gastronomie-Erlebniskonzept	14,0 T€			
Schulverband Probstei-West	Schulhofgestaltung Dörfergemeinschaftsschule Probsteierhagen	34,0 T€			
Möllner Ruder-Club e. V.	Bootshalle Steg	23,5 T€			
Gemeinde Stockelsdorf	Herrengarten	102,8 T€			
Stadt Schwarzenbek	Machbarkeitsstudie Schwimmbad	16,4 T€			
Stadt Wedel	VHS-Kurs: Klar im Vorteil durch nachgewiesene Kompetenz	2,5 T€			
Stadt Wesselburen	Hebbel-Rundwanderweg	7,5 T€			
Stadt Wedel	VHS-Kurs: Region erkunden - Sprache erleben	2,3 T€			
AktivRegion Schwentine Holsteinische Schweiz e. V.	Regionalmanagement, Personalkosten	85,0 T€	65,2 T€		94,2 T€
AÖZA GmbH	Touristische Kulturwege zur Megalithkultur	3,7 T€			
Amt Marne-Nordsee	Entwicklungsstrategie Bäderlandschaft südliches Dithmarschen	9,4 T€			
Förderverein Heimatmuseum Burg/Dith. E.V.	Ditmarsium, Neugestaltung Museum	10,1 T€			
Ostseefjord Schlei GmbH	Marketingkampagne "bewusst da" für nachhaltigen Tourismus	37,8 T€			
LAG AktivRegion Sieker Land Sachsenwald	Regionalmanagement, sonstige Kosten	0,3 T€	0,1 T€	17,2 T€	2,5 T€
Förderverein der integrierten Station Geltinger Birk e.V.	Neue Ausstellung mit Schülerlabor	27,1 T€			
Johannsen, Sven	Hofmolkerei mit Lieferservice	69,3 T€			
Schulverband Seestermüher Mühle	Turnhalle Seester	15,9 T€			
Ev. Luth. Kirchengemeinde St Marien	Marketing- und Sponsorenkonzept Neue Orgel St.Marien	3,3 T€			
LAG AktivRegion Mittelholstein	Regionalmanagement, Personalkosten	61,9 T€		61,5 T€	61,5 T€
LAG AktivRegion Mittelholstein	Regionalmanagement, sonstige Kosten	6,3 T€	0,7 T€	2,8 T€	2,8 T€
Stiftung Mensch	Tourist. Darstellung ökolog. Landwirtschaft und seltener Haustierrassen	0,8 T€			
Gemeinde Boostedt	Machbarkeitsstudie Boostedter Bildungszentrum	34,7 T€			
Stiftung Schl.-Hlst. Landesmuseen	Kulturtouristische Inwertsetzung des Jüdischen Museums Rendsburg sowie Eisen Kunst Guss Museum Büdelsdorf	38,6 T€			
ini Qualifizierung GmbH	"BIKINI" - Bildungsprojekt	2,4 T€			

Schulverband Mittelangeln	Behindertengerechter Umbau Regenbogenschule	50,3 T€			
Stadt Brunsbüttel	Leerstandsmanagement Brunsbüttel	23,7 T€			
Abfallwirtschaftsgesellschaft Rendsburg-Eckernförde mbH	Flohmarkt-Werkstatt Alt Duvenstedt	22,3 T€			
LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn	Regionalmanagement, Personalkosten	53,7 T€	27,3 T€	29,2 T€	56,6 T€
LAG AktivRegion Eckernförder Bucht	IGW Berlin 2017-2019	8,3 T€			
Schulverband Bad Bramstedt	Kooperationserziehung	27,8 T€			
Schulverband Wilstermarsch	Neuorganisation Betreuungsangebote Grundschule Wilster	9,6 T€			
Stadt Bredstedt	Kümmerer für Ältere im Tondern-Treff Bredstedt	9,5 T€			
Südtondern Tafel e.V.	Barrierefreier Betriebshof in Leck	8,3 T€			
Deutsches Jugendherbergswerk	Machbarkeitsstudie neue Jugendherberge Eutin	17,5 T€			
Op de Deel GbR	Erhalt einer ortsbildprägenden Reetdachkate in Hetlingen	13,1 T€			
Möllgaard, Kirsten	Hohenlockstedt erleben (Aufbau Geschäftsstelle)	4,7 T€			
Alte Schule-Bildung und Kulturhaus Wilster e.V.	Kulturhaus Wilster - Aufbau Geschäftsstelle	13,8 T€			
Gemeinde Christiansholm	Regionaler Marktplatz Christiansholm	29,7 T€			
Aktivregion Alsterland e.V.	Regionalmanagement, Personalkosten	85,4 T€	47,8 T€	37,6 T€	46,9 T€
Gemeinde Bösdorf	Masterplan Lebensqualität und zukunftsfeste Infrastrukturen	7,4 T€			
Itzehoe Eagles e.V.	Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle	4,6 T€			
Aktivregion Alsterland e.V.	Regionalmanagement, sonstige Kosten	15,5 T€	1,2 T€	1,9 T€	3,1 T€
LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geese	Regionalmanagement, Personalkosten	49,0 T€	28,7 T€	31,4 T€	30,7 T€
Heinrich-Böll-Stiftung SH	Energiebürger Henstedt-Ulsburg - Bildungsprojekt	7,2 T€			
Amt Eiderstedt	Konzept Sicherung ärztliche Grundversorgung auf Eiderstedt	15,3 T€			
Ratzeburger Ruderclub e.V.	Begleitkatamaran	3,9 T€			
Stadt Krempe	Geschäftsstelle VHS	4,6 T€			
LAG Innere Lübecker Bucht	Regionalmanagement, Personalkosten	51,5 T€	21,8 T€	61,7 T€	51,8 T€
Heinrich-Blunck-Stiftung	Klimaoptimierung Künstlermuseum Heikendorf	15,7 T€			
Volkshochschule Heikendorf	Licht- und Tontechnik für die Heikendorfer Speeldeel	7,0 T€			
ADS-Grenzfriedensbund e.V.	Machbarkeitsstudie Schullandheim Rantum	13,0 T€			

Gemeinde Hohenlockstedt	Gewerbeflächenkonzept	11,6 T€			
Amt Wilstermarsch	Optimierung Touristische Infrastruktur - Radwegebeschilderung, Imagefilme	5,8 T€			
Rendsburger Turn- und Sportverein	Umbau Tennisplätze in multifunktionalen Trainingsplatz	31,3 T€			
LAG Innere Lübecker Bucht	Regionalmanagement, sonstige Kosten	1,7 T€		3,8 T€	1,4 T€
Gemeinde Borstel-Hohenraden	Machbarkeitsstudie "Lebendige Dorfmitte"	16,4 T€			
Gemeinde Westerhorn	Gestaltung Neue Dorfmitte Westerhorn	5,0 T€			
Gemeinde Neuenbrook	Kümmerer für Ältere in Neuenbrook	1,8 T€			
LAG Aktiv Region Uthlande	Regionalmanagement, Personalkosten	70,7 T€	52,5 T€		46,6 T€
Schulverband Probstei-West	SV Probstei-West	16,0 T€			
Gemeinde Jörl über Amt Eggebek	Konzept Zukunftsfähigkeit Feuerwehr	17,9 T€			
Reese, Gunnar	Fischzucht - Verbesserung Besucherinfrastruktur	10,4 T€			
Amt Eiderstedt	Landschaftsfenster/Stelen	13,3 T€			
Gemeinde Süderbrarup	MBS Hausarztzentrum	17,1 T€			
Holstein Tourismus e.V.	Holsteiner Land-, Natur- und Kulturerlebnisse	12,7 T€			
Amt Büchen	Kampagne f. Energieeffizienz in Unternehmen	7,2 T€			
Stadt Krempe	Bürgerinfo Krempe	33,2 T€			
Amt Süderbrarup	Sportstättenentwicklungskonzept	8,6 T€			
Schulverband Hohenwestedt	Schule Hohe Geest WLAN-Net	74,2 T€			
Stadt Wedel	Musikerziehung in der KiTa	8,6 T€			
Stiftung Jovita	musiculumMOBIL	35,4 T€	9,0 T€		
Gut Immenhof GmbH	Anlegesteg	24,6 T€			
Insel- und Halligkonferenz	Expedition Uthlande	24,3 T€			
Rickert, Jan-Georg	Surfmuseum	7,4 T€			
Erleben leben e.V.	Erleben leben im Lernort Natur	25,5 T€	18,8 T€		
Gesellsch. f. Abfallwirtschaft	KITA21	10,9 T€			
AktivRegion Herzogtum Lauenb. Nord	Regionalmanagement, Personalkosten	25,0 T€	18,8 T€		
Amt Bargtheide-Land	Wanderwege	93,9 T€			
Schulverband Wesselburen	Bildungsmanagerin	25,7 T€			
Sozialstation Hürup e.V.	Machbarkeitsstudie MVZ Hürup	28,4 T€			
Schulverband Bad Bramstedt	Niedrigseilklettergarten	13,5 T€			
Versorgungsbetrieb Amrum Aö	E-Ladestationen	20,5 T€			

Ruder Gesellschaft Lauenburg	Schülerruderverriege	10,3 T€			
AktivRegion Ostseeküste	Regionalmanagement, Personalkosten	62,3 T€	24,0 T€	43,2 T€	57,5 T€
Wirtschafts- und Gewerbeverein	Konzept Heider Innenstadt	11,4 T€			
Gemeinde Handewitt	GEP Gemeinde Handewitt	23,8 T€			
Gemeinde Schönberg	Anbaumaßnahmen Probsteimuseum	19,0 T€			
Amt Burg-St. Michaelisdonn	AEK Burg-St. Michaelisdonn	35,2 T€			
Holstein Tourismus e.V.	Holsteiner Lern- Natur- und Kulturerlebnisse	16,1 T€			
LAG AktivRegion Dithmarschen	Regionalmanagement, sonstige Kosten	1,0 T€			
Stadt Preetz	Machbarkeitsstudie interkommunale, regenerative Versorgung Gewerbe- und Wohngebiet Preetz Wakendorf	32,9 T€			
Stadt Bad Bramstedt	Konzept Ärztliche Grundversorgung	8,4 T€			
Stadt Kellinghusen	Etablierung Stadtprofil	20,3 T€			
Gemeinde Hallig Hooge	Hallig Treff	17,4 T€			
Kreis Dithmarschen	Themenradrouten	16,2 T€			
Amt Eggebek	MONO	5,9 T€			
Erlebnis Natur e. V.	ERNA	23,3 T€			
Gemeinde Laboe Amt Probstei	Skateanlage Laboe	36,5 T€			
Juicers GmbH	Mobile Obstpresse	31,1 T€			
Stadt Meldorf	Prozessm. Sp.-Koog	38,6 T€			
Schulverband Bad Bramstedt	Kooperationserziehung	21,1 T€			
Schulverband Hohenwestedt	Grundschule Am Park	79,0 T€			
Stadt Bad Oldesloe	Erweiterung Skateland, SWO	100,0 T€			
Gemeinde Haseldorf	Machbarkeitsstudie Haseldorf	3,7 T€			
Schulverband Wilstermarsch	Betreuung GS Wilster	6,7 T€			
Amt Hohner Harde	Amtsentwicklungskonzept Hohner Harde	34,6 T€			
Gemeinde Pronstorf	Haus der Begegnung Pronstorf	99,5 T€			
Gemeinde Büchen	Ladeinfrastruktur	5,8 T€			
Amt Büsum-Wesselburen	Bildungskette Büsum-Wesselburen	33,3 T€	8,3 T€		
Stadt Meldorf	Nachhaltigkeits	16,7 T€			
Amt Nordsee-Treene	Ehrenamt 5.0	15,7 T€			
Schulverband Mittelangeln	Indoor-Kletteranlage Schule	13,2 T€			
Amt Eggebek	Vernetzte Dörfer	17,6 T€			
Tennisverein Satrup e.V.	Bau Tennisvereinsheim	59,0 T€			
Amt Schrevenborn	Ladesäuleninfrastruktur	49,3 T€			

Gemeinde Wittenborn	Machbkstudie Wittenborn	13,9 T€			
Kreis Steinburg	Regionalmarketing Steinburg	27,3 T€			
Ev.-Luth. Kirchengemeinde	Touristische Entwicklung	43,6 T€			
TSV Glinde von 1930 e. V.	Tennishallenbeleuchtung	53,4 T€			
Westhof Bio-Gewächshaus GmbH	Netzdienliches Energiekonzept EnerFrost	18,7 T€			
Knust Braumanufaktur GmbH	Errichtung einer Handwerksbrauerei in Fehmarn-Avendorf (Knust Braumanufaktur)	160,0 T€			
Sierk, Kay	Bahnhofsgaststätte	28,7 T€			
Gemeinde Hohenfelde	Dorfmoderation Hohenfelde	12,6 T€			
Gemeinde Sommerland	Bürgerhelfer	1,3 T€			
Amt Kellinghusen	Bürgerbus Kellinghusen	6,1 T€			
Meinert, Klaus	Hofladen	44,8 T€			
Stiftung Freie ev. Gemeinde	Erweiterung Gemeindehaus	53,1 T€			
Gemeinde Borgsum	Mehrzweckhalle	130,1 T€			
Ostseefjord Schlei GmbH	Marketingkampagne Welterbe	19,9 T€			
Kreises Steinburg	Neues Leben auf alten Höfen	25,3 T€			
Diakonisches Werk Kirchenkreis	Freiwilligenzentrum	7,2 T€			
Kreis Schleswig-Flensburg	CoWorkingLand SLFL	19,7 T€			
LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn	Regionalmanagement, sonstige Kosten	4,5 T€	5,1 T€		5,1 T€
LAG Aktiv Region Nordfriesland Nord	Regionalmanagement, Personalkosten	58,6 T€			32,2 T€
LAG Aktiv Region Eider-Tree	Regionalmanagement, Personalkosten	59,3 T€	59,3 T€		57,5 T€
LAG AktivRegion Mitte des Nordens	Regionalmanagement, Personalkosten	49,3 T€			
Stadt Plön	MKS Elektrofähre GPS	10,8 T€			
Stadt Bad Segeberg	Schule am Seminarweg	94,2 T€			
Gemeinde Büchen	Spiel-, Spaß- und Fitness-Areal	10,4 T€			
Duvenseer Moor e.V.	Wanderweg, Plattform	6,8 T€			
Verein Gut Rothenhausen e.V	Lindenhaus	56,7 T€			
Von Witzendorff, Hannelore	Wintergarten historische Inspektorhaus	85,2 T€			
Gemeinde Barsbüttel	DigitalesLernen	14,6 T€			
Op de Deel GbR	Erhalt einer ortsbildprägenden Reetdachkate in Hetlingen	33,8 T€			
Stadt Wedel	Musikerziehung	5,8 T€			
Stadt Wedel	Kitas im Klimas.	24,6 T€			
Gemeinde Alveslohe	Kümmerer/-in Alveslohe	3,4 T€			
Möllgaard, Kirsten	Hohenlockstedt erleben	4,9 T€			

Schulverband Krempermarsch	Ferienbetreuung	1,7 T€			
Amt Wilstermarsch	Perspektivkonzept	28,6 T€			
Brodersen, Hauke	Barrierefreie Ferienhäuser	51,7 T€			
Diakonisches Werk Südtondern	Eltern machen mit	9,4 T€			
Gemeinde Sylt	Multipark Sylt	11,3 T€			
Stadt Büdelsdorf	Naturbad Büdelsdorf	142,0 T€			
St. Nicolaiheim Sundsacker	Schlei-Akademie	28,4 T€			
Amt Arensharde	Ehrenamtsnetzwerk	3,6 T€			
Gemeinde Tarp über Amt Oeverse	Aktivurlaub Auf Rezept	13,0 T€			
Pakusius Events	Festival Norden	32,7 T€			
Stadt Eutin	Ostholstein - Wir alle	59,7 T€			
Diakonisches Werk Husum gGmbH	E-Fahrzeug	32,7 T€			
LAG AktivRegion Holsteiner Auenland	Regionalmanagement, Personalkosten	49,1 T€	40,6 T€		33,5 T€
LAG Aktiv Region Nordfriesland Nord	Regionalmanagement, Personalkosten	77,2 T€		86,4 T€	36,1 T€
Ev.-Luth. Kirchenkreis Dithmarschen	Klimamanagement	27,1 T€			
Gemeinde Groß Kummerfeld	Alte Schule Kleinkummerfeld	97,3 T€			
Alte Schule-Bildung und Kultur Wilster	Kulturhaus Wilster	9,2 T€			
Museumsverbund Nordfriesland	Küstenschutzroute	14,7 T€			
Holstein Tourismus e.V.	Holsteiner LNK-Erlebnisse	16,7 T€			
LAG Holsteins Herz e. V.	Regionalmanagement, Personalkosten	70,5 T€		107,0 T€	51,5 T€
LAG Holsteins Herz e. V.	Regionalmanagement, sonstige Kosten	0,8 T€		10,2 T€	2,5 T€
LAG Aktiv Region Eider- Treene-Sorge	Regionalmanagement, sonstige Kosten	2,0 T€		3,4 T€	1,0 T€
Hofgemeinschaft Fargemiel	Dachaufstockung	143,4 T€			
Gemeinde Wangels über Amt Oldenburg	Kita Räuberhöhle Hansühn	121,3 T€			
SchanZe e.V.	Koordination Nachbarschaftstreff Schanze	16,3 T€			
Stadt Meldorf	Marke Meldorf	35,8 T€			
Ev. Luth. Kita-Werk Rantzau	Kita Wrist	45,0 T€			
Sportschipper-Verein Borsfleth	Strömungsgutachten	9,6 T€			
Gemeinde Breklum	Gemeinwohlbilanzierung	33,1 T€			
Stadt Fehmarn	Skateanlage Fehmarn	132,0 T€			
DRK-Kreisverband Hzgt, Lauenburg	2 neue Boote DRK Lauenburg	66,2 T€			
Op de Deel GbR	Erhalt einer ortsbildprägenden Reetdachkate in Hetlingen	33,1 T€			

Johannsen, Harm	Umnutzung Stall zu Wohnprojekt für Menschen mit Handicap	28,4 T€			
Miteinander aktiv bleiben	Orte der Begegnung	48,5 T€			
AÖZA GmbH	Kulturlandschafts-App		4,6 T€		
Gemeinde Sylt	Dorfmanager		19,6 T€		
Stadt Rendsburg	Neuausrichtung der Dauerausstellung im historischen Museum der Stadt Rendsburg		55,5 T€		
LAG AktivRegion Sieker Land Sachsenwald	Regionalmanagement, Personalkosten		64,6 T€		51,7 T€
Gemeinde Grömitz	Grömitzer Jugendstrand		7,5 T€		
Amt Mitteldithmarschen	Bildungskette		41,7 T€		
Schulverband Bad Bramstedt	Kooperationserziehung		0,2 T€		
Gemeinde Ascheffel	Dörpsmobil /Ladestation		20,3 T€		
Gemeinde Ascheffel	MBS DLZ Ascheffel		8,5 T€		
Claussen, Hans Henning	Adventure Golfanlage		68,0 T€		
Gemeinde Kellenhusen	Inklusions-Spielplatzanlage		116,1 T€		
Stadt Brunsbüttel	Bildungskette Süd		33,3 T€		
Gemeinde Friedrich-Wilhelm-koog	Projektkoordinator FWK		30,9 T€		
Gemeinde Borgstedt	Borgstedt Mehrgeneration		123,8 T€		
Islamisches Zentrum e. V.	Aufzugsanlage		15,3 T€		
Stadtverwaltung Schleswig	Kulturstundenplan		31,2 T€		
Gemeinde Schashagen	Rettungsboote Schashagen		9,9 T€		
action group GmbH	E-bikestation		19,9 T€		
Hospiz Lebensweg gGmbH	Hospiz Bad Oldesloe		4,5 T€		
Turn-und Sportgemeinschaft	Schaffung neuer Bewegungsräume		47,2 T€		
Gemeinde Strande	Machbarkeitsstudie Bürgergemeindehaus Strande		33,1 T€		
Amt Schrevenborn	Wegeleit- u Verkehrskonzept		22,7 T€		
LAG Aktiv Region Sachsenwald-Elbe	Regionalmanagement, Personalkosten	34,8 T€	91,2 T€		43,5 T€
Stadt Neustadt i. H.	Besucherlenkungssystem		7,6 T€		
Schulverband Probstei	Kletterberg		78,1 T€		
Stadt Ratzeburg	Uferpromenade Ratzeburg		34,9 T€		
Gemeinde Stockelsdorf	barrierefreie Brücke über Herrengartenteich		79,0 T€		
Gemeinde Stockelsdorf	Neugestaltung Herrengartenpark		103,9 T€		
Reit- und Fahrverein Wilhelminenhof Ladelund e.V.	Ebbe-Flut-Reitplatz		44,5 T€		
Amt Burg-St. Michaelisdonn	Amtsentwicklungskonzept		35,2 T€		

Sportschipper-Verein Borsfleth	Strömungsgutachten		2,4 T€		
Stadt Glückstadt	Sportentwicklungsplan		6,0 T€		
Förderverein Dorf & Natur Malente e.V.	Holzbergturm		27,0 T€		
Gemeinde Sierksdorf	Wegeverb. Sierksdorf		41,9 T€		
LTO Wagrien GmbH	Entwicklung Radinfrastruktur		31,6 T€		
Zweckverband Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz	Onlinestrategie TZHS		11,9 T€		
LTO Wagrien GmbH	Umsetzung Mobilitätskonzept		15,0 T€		
Diakonisches Werk Südtondern	Eltern machen mit		9,6 T€		
Krummesser Sportverein	Kunstrasenplatz		88,9 T€		
Stadt Geesthacht	Umstudierungsstudie		52,1 T€		
Sierk, Kay	Gaststätte Westerhorn		7,3 T€		
Schulverband Wilstermarsch	Betreuung GS Wilster		9,1 T€		
Gemeinde Lindau	Konzepterstellung NOK-Erlebnis		12,6 T€		
Wasserleitungsgenossenschaft	Photovoltaikanlage Meezen		16,1 T€		
Gemeinde Scharbeutz	Infotafeln		7,1 T€		
Förderverein Dorf und Natur	Holzbergturm		13,0 T€		
Heinrich-Böll-Stiftung SH	Energiebürger Husum		6,0 T€		
Stelzer, Ralf	Erweiterung Destillerie Isarnhoe		30,5 T€		
Stadt Neustadt i. H.	Schwimmsteg		127,1 T€		
Stadt Geesthacht	Fahrradboxen		14,4 T€		
Wirtschafts- und Gewerbeverein Heide	Konzept Heide		11,4 T€		
Gemeinde Brekendorf	Machbarkeitsstudie MarktTreff Brekendorf		12,0 T€		
Volksbund Deutsche Kriegsgräber	U-Boot-Ehrenmahl		36,8 T€		
Stadt Wedel	Musikerziehung		7,7 T€		
Amrum Touristik AöR	Digitalisierungskonzept		21,1 T€		
Kreis Plön	Entwicklungskonzept Wasser		35,8 T€		
Kreis Nordfriesland	Mobilität Nordsee-Akademie		37,6 T€		
Schulverband Wesselburen	Bildungsmanager		10,5 T€		
Ev.-Luth.Kirchenkreis NF	Klimaschutzmanager		8,0 T€		
Gemeinde Trittau	Mobilitätskonzept FAHR RAD		33,6 T€		
Karen Dohm und Anja Rolf GbR	2 Lastenfahrräder		4,1 T€		
Hospiz Lebensweg gGmbH	Hospiz		35,4 T€		
Miteinander aktiv bleiben e.V.	Orte der Begegnung		4,2 T€		

Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck	Kümmerer/in		8,7 T€		
TSV Glinde von 1930 e.V.	Tennishallenbelege		58,7 T€		
Bandorski Sonja	Kaffeekultur		3,7 T€		
Stadt Glückstadt	Verkehrskonzept		14,4 T€		
Miteinander aktiv bleiben e.V.	Orte der Begegnung		27,7 T€		
Biohof Rzehak GbR	Innausst.u.Werbung Biohof		7,0 T€		
Gemeinde Koldenbüttel	Bildungs- und Gemeindezentrum		86,6 T€		
Gemeinde St. Margarethen	Kleinspielfeld St.Margareth		44,9 T€		
Gemeinde Pellworm	Machbarkeiststudie		12,3 T€		
Stadtwerke Plön AöR	MBS Klärwerk		45,8 T€		
Gemeinde Klein Wesenberg	Ehrenfriedhof		40,1 T€		
Kreisjugendring Steinburg e.V.	Kinderferienbetreuung		6,3 T€		
Gemeinde Sören	Phosphaltfällanlage		23,4 T€		
Ev.- Luth. Kirchengemeinde Krummesse	Selbstvorgungsuche Kita Krummesse		22,8 T€		
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berkenthin	Tagespflege Berkenthin		26,2 T€		
Stiftung Herzogtum Lauenburg	Barrierefreier Stadthauptmannshof, Anbau eines Aufzuges an das sog. Medaillongebäude/Herrenhaus		5,3 T€		
Dithmarschen Tourismus e.V.	Qualifizierung touristischer Leistungsträger		2,9 T€		
Insel- und Halligkonferenz e.V.	Expedition Uthlande		9,5 T€		
LAG Aktiv Region Nordfriesland Nord e.V.	Regionalmanagement, sonstige Kosten		13,0 T€		3,1 T€
Stadt Barmstedt	Umsetzung Stadtmarketing		11,4 T€		
Forschungszentrum Borstel	Lindenreihe		18,4 T€		
Stadt Bargteheide	Kino Bargteheide		52,5 T€		
DLRG Bezirk Oberelbe e.V.	Geschirrmobil		33,0 T€		
Amt Nordsee-Treene	Ehrenamt 5.0		14,3 T€		
Gemeinde Boren	Konzept Umweltbildung		22,0 T€		
Kreis Schleswig-Flensburg	Mbs Masterplan IBJ Scheersberg		20,5 T€		
Brodersen, Hauke	barrierefreie Ferienhäuser		33,1 T€		
Family Fairway GbR	adventure Golf		44,1 T€		
Amt Eiderstedt	Machbarkeitsstudie ärztliche Grundversorgung		19,2 T€		
Gemeinde Stockelsdorf	Herrengarten		5,3 T€		
Nordfriesisches Innovations	Projektmanager NIC		7,5 T€		

Abfallwirtschaftsgesellschaft	FlohmarktWerkstatt		54,9 T€		
Büdelndorfer Yacht-Club e.V.	Steg		17,2 T€		
Kreis Dithmarschen	HISTOUR		33,9 T€		
Ratzeburger Segler-Verein e.V.	Clubhaus		20,5 T€		
Amt Arensharde	Ehrenamtsnetzwerk		17,0 T€		
Diakonisches Werk Südtondern	Eltern machen mit		9,4 T€		
Kreis Dithmarschen	Themenradrouten		10,7 T€		
Entwicklungsagentur für den	Mobilitätsmanagemet		26,2 T€		
hgv nord GmbH	Regionaler Online Marktplatz		14,3 T€		
Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG	Jugend gestaltet Zukunft		34,3 T€		
e-werk Sachsenwald GmbH	Ladestation Oststeinbek		12,8 T€		
Gemeinde Oststeinbek	ÖPNV, Bus 233		13,8 T€		
Gemeinde Bröthen	Dorfgemeinschaftshaus		58,7 T€		
Amt Eggebek	EMONO		7,5 T€		
Seglervereinigung Brunsbüttel	Mehrzweckgebäude		13,3 T€		
Gemeinde Alveslohe	Kümmerin Alveslohe		4,2 T€		
Ev.-Luth. Kirchengemeinde S	Dauerausstellung		92,3 T€		
Amrum Touristik AöR	Digitalisierungskonzept		12,7 T€		
Gemeinde Jörl	Feuerwehrkonzept		23,9 T€		
Diakonisches Werk Kirchenkreis	Freiwilligenzentrum		21,2 T€		
Stadt Wedel	Kitas im Klimaschutz		16,8 T€		
Amt Eggebek	Bürgernetzwerk		44,2 T€		
Heinrich-Böll-Stiftung SH	Energiebürger SE		8,0 T€		
von der Geest, Lutz	coworking Aukrug		10,8 T€		
Gemeinde Sommerland	Bürgerhelfer		3,9 T€		
Gemeinde Groß Vollstedt	Machbarkeitsstudie Markttreff Groß Vollstedt		10,2 T€		
LAG AktivRegion Ostseeküste e.V.	Regionalmanagement, sonstige Kosten		5,7 T€		0,8 T€
Sierk, Kay	Bahnhof Dauenhof			29,5 T€	
Seglervereinigung Brunsbütt e.V.	MFG Segler			17,2 T€	
Kreisjugendring Steinburg	Kinderferienbetreuung			8,4 T€	
Stadt Wedel	Musikerziehung			4,0 T€	
Kulturstiftung des Kreises	Volkskundliche Sammlung Museumsland			28,3 T€	
Gemeinde Ostrohe	Kümmerer Ostrohe			1,8 T€	
Eckernförde Touristik GmbH	Welcome back Kampagne			7,9 T€	
Gemeinde Osdorf	Bürgerpark Osdorf			36,9 T€	
Gemeinde Stockelsdorf	Brücke Herrengarten			1,1 T€	

Gemeinde Haseldorf	Machbarkeitsstudie Multifunktionszentrum			14,1 T€	
Stadt Friedrichstadt	AktivPark an der Treene			79,0 T€	
Stadt Nortorf	Schülerinsel Nortorf			100,0 T€	
Gemeinde Stadum	Sport- und Freizeithaus und Fußball-Kleinfeld für Stadum			16,6 T€	
Gemeinde Stedesand	Dörpshus Stedesand			50,0 T€	
Kreis Dithmarschen	Praxispool Dithmarschen			50,5 T€	
Gemeinde Oldenhütten	Neubau Dorfgemeinschaftshaus			84,8 T€	
Gemeinde Achtrup	Erweiterung Multifunktionsgebäude			50,0 T€	
ev.-luth. Kirchengemeinde Wahlstedt	Universalgebäude für Abenteuerspielplatz			80,1 T€	
TSG Bergedorf	Schaffung neuer Bewegungsräume			87,6 T€	
Stadt Wyk	Stadtbibliothek 2.0			93,0 T€	
Gemeinde Barsbüttel	Digitales Lernen Barsbüttel			30,0 T€	
Gemeinde Risum- Lindholm	Umnutzung Schule Risum			50,0 T€	
Kreis Segeberg	Mitnahmenetzwerk			67,5 T€	
Gemeinde Heikendorf	Festwiese Neuheikendorf				50,0 T€
Hospiz Lebensweg gGmbH	Anschubfinanzierung für ein stationäres Hospiz (Personalstellen) in Bad Oldesloe				24,2 T€
Gemeinde Lensahn	Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplane s (VEP)				9,2 T€
Stadt Neustadt i. H.	Implementierung eines Nachhaltigkeitsmanagemen ts				45,9 T€
Gemeinde Schönberg	Erweiterung Kindheitsmuseum Schönberg				25,0 T€
Kreis Stormarn	Tourismuskonzept Kreis Stormarn				23,3 T€
Ev.-Luth. St. Katharinen- Kirchengem. Probsteierhagen	Barrierefreier Eingang zur Winterkirche				15,8 T€
Förderverein Wollspinnerei Blunck e. V.	Machbarkeitsstudie Wollspinnerei				7,5 T€
SV Grün-Weiß Todenbüttel	GesundheitsTreff Todenbüttel und Umgebung				90,0 T€
von Bülow-Sartory, Amélie	Entwicklungskonzept Kulturinsel Gut Wittmoldt				17,4 T€
AktivRegion Schwentine Holsteinische Schweiz e. V.	Regionalmanagement, sonstige Kosten				8,5 T€
Landhaus Schulze- Hamann GbR	Machbarkeitsstudie slow food				6,4 T€
SC Rönna 74 e. V.	Flutlichtanlage Rönna				22,3 T€
Schulverband Trittau	Schulhof Hahnheide Schule Trittau				50,0 T€

Peters, Hans Gerd	SeniorenWG Hanerau-Hademarschen				50,4 T€
Stadt Preetz	Mobilitätskonzept Stadt Preetz				50,0 T€
Reese, Kai	Allwetterreitplatz Looper Holz				18,6 T€
Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG	Entwicklung und Durchführung von Projektwochen an Schulen				39,1 T€
Stiftung Schl.-Holst. Landesmuseen	Kreative Marketingkampagne für das Freilichtmuseum Molfsee				59,1 T€
Gemeinde Witzhave	Neugestaltung Spielplatz Witzhave				52,0 T€
Rath, Hanno	Hofladen Rath				50,0 T€
Naturpark Westensee Obere Eider e. V.	Marketingmaßnahmen Naturparkwanderweg				15,1 T€
Naturpark Holst. Schweiz e. V.	Touristische Fachkraft				44,5 T€
Zweckverband Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz	Digitalisierungskordinator Tourismusregion Holsteinische Schweiz				23,1 T€
Gemeinde Schülup bei Nortorf	Begegnungspark Schülup				29,7 T€
Stadt Eutin	Dienstleistungsauftrag zur Umsetzung der Themen Inklusion und Barrierefreiheit im Kreis Ostholstein				29,9 T€
Arche Warder e. V.	E-Fahrzeug für Arche Warder				17,1 T€
Stiftung Schl.-Holst. Landesmuseen	Aufbau Ehrenamtsstrukturen Freilichtmuseum Molfsee				40,4 T€
Stadt Wahlstedt	Mehrgenerationenspielplatz in Wahlstedt				100,0 T€
Diakonisches Werk Kirchenkreis Plön-Segeberg GmbH	Dezentrale Anlaufstellen für das Freiwilligenzentrum im Kreis Plön				45,4 T€
Stadt Oldenburg in Holstein	Stadtmarketing für die Stadt Oldenburg in Holstein				51,5 T€
Akademie für ländliche Räume e.V.	LAG Aktiv Regionen Netzwerk	76,8 T€	36,0 T€	43,0 T€	84,6 T€
Akademie für ländliche Räume e.V.	Dörpsmobil	13,2 T€		29,0 T€	22,0 T€

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 82

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 893 03

Zweckbestimmung: Zuwendungen für Gartenschauen in Schleswig-Holstein

Ist 2019: 200,0 T€

Soll 2020: 200,0 T€

Soll HHE 2021: 200,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche konzeptionellen Vorarbeiten und Machbarkeitsstudien sowie kleinere begleitende Infrastrukturen wurden 2019 und bisher 2020 aus diesem Titel finanziert? Welche werden voraussichtlich noch 2020 und in 2021 finanziert werden?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2019 wurden begleitende Infrastrukturen für die grenzüberschreitende Gartenschau Flensburg/Dänemark mit 200 T€ gefördert. Die Durchführung wurde aber aufgrund der Coronaviruspandemie auf 2021 verschoben.
Im Jahr 2020 erfolgt vor dem Hintergrund der Pandemie keine Förderung.

Vorgesehen ist, im Jahr 2021 eine Landesgartenschau auszuschreiben, die dann ggf. 2025 stattfinden könnte. Nach erfolgter Ausschreibung sollen potentielle Bewerber bei den konzeptionellen Vorarbeiten unterstützt werden.

Fragen
der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 82

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** **Titel (Nr.):** 893 03

Zweckbestimmung: Zuwendungen für Gartenschauen in Schleswig-Holstein

Ist 2019: 200,0 T€

Soll 2020: 200,0 T€

Soll HHE 2021: 200,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Können Ort und Zeit näher bestimmt werden? Was wurde in 2019 und in 2020 mit dem Titel finanziert?

Antwort der Landesregierung:

Zur Zeit ist konkret keine Gartenschau geplant. Vorgesehen ist im Jahr 2021 eine Landesgartenschau auszuschreiben, die dann eventuell 2025 stattfinden könnte. Im Jahr 2019 wurden begleitende Infrastrukturen für die grenzüberschreitende Gartenschau Flensburg/Dänemark mit 200 T€ gefördert. Die Durchführung wurde aber aufgrund der Coronaviruspandemie auf 2021 verschoben. Im Jahr 2020 erfolgt vor dem Hintergrund der Pandemie keine Förderung.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 82ff

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 000 00

Zweckbestimmung: Maßnahmen zur Förderung der Dorf- und ländlichen Regionalentwicklung in Schleswig-Holstein

Ist 2019: 942,7 T€

Soll 2020: 6.425,4 T€

Soll HHE 2021: 6.735,8 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden 2019 und bisher 2020 aus den einzelnen Titeln der Maßnahmengruppe finanziert? Welche werden voraussichtlich noch 2020 und in 2021 finanziert werden?

Antwort der Landesregierung:

Die geförderten Projekte ergeben sich aus der anliegenden Liste. Bei den voraussichtlich noch 2020 finanzierten Projekten handelt es sich nicht um eine abschließende Aufstellung. Im Laufe dieses Jahres können weitere Projekte hinzukommen und es kann auch bei bewilligten Projekten zu Verschiebungen kommen. Für 2021 liegen noch nicht alle Förderanträge vor. Zudem kann es auch hier bei den bereits bewilligten Projekten zu Änderungen kommen.

Titel 0408-63301 MG 03: Fehlanzeige

Titel 0408-68301 MG 03

Projektträger und Projektname	Fördersumme 2019
CoWorkLand e.G. Gründung einer Genossenschaft	2,0 T€

Titel 0408-88305 MG 03

Projektträger und Projektname	Fördersumme 2019	Fördersumme 1.1. bis 1.11.2020	Fördersumme voraussichtlich 2.11.-31.12.2020	Fördersumme voraussichtlich 2021
Schleuse Kasenort in der Stadt Wilster	431,5 T€	72,7 T€	105,8 T€	
Boostedter Bildungszentrum in der Gemeinde Boostedt		36,7 T€	525,8 T€	187,5 T€

Gestaltung des Kultur- und Erlebnisraumes um die Burganlage Stegen an der Alster, Gut Stegen, Gemeinde Bargfeld-Stegen				334,8 T€
Gemeinde Nindorf Errichtung von Umkleieräumen im Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Nindorf	10,0 T€			

Titel 0408-89301 MG 03

Projekträger und Projektname	Fördersumme 2019	Fördersumme 1.1. bis 1.11.2020	Fördersumme voraussichtlich 2.11.-31.12.2020	Fördersumme voraussichtlich 2021
Seenlandschaft Handewitt, Gemeinde Handewitt	106,3 T€			312,6 T€
Rundwanderweg Friedrichskoog, Gemeinde Friedrichskoog		9,2 T€	302,3 T€	
Neubau Wachstation mit öffentlicher WC-Anlage und Ausbau/Attraktivierung der Badestellen am Großen Ratzeburger See, Gemeinde Groß Sarau				335,0 T€
Gemeinde Friedrichskoog Förderung eines Umsetzungsmanagements für die touristische Neuausrichtung der Gemeinde Friedrichskoog	42,8 T€		32,8 T€	
Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holstein e. V., Expertise zur Zukunftsfähigkeit der Landgasthöfe in Schleswig-Holstein			17,0 T€	37,0 T€
Arbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof S-H e.V., Entwicklung von Zukunftsperspektiven für das touristische Segment in Schleswig-Holstein			2,8 T€	

Titel 0408-89302 MG 03

Projektname, Projektträger	Fördersum me 2019	Fördersum me 1.1. bis 1.11.2020	Fördersum me voraussicht lich 2.11.- 31.12.2020	Fördersum me voraussicht lich 2021
Wikingermuseum Haithabu, Stiftung Schleswig- Holsteinische Landesmuseen	188,2 T€		1.606,4 T€	
Verwaltungstechnische Abwicklung GAK Regionalbudget LAG AR Schlei-Ostsee	1,9 T€			
Verwaltungstechnische Abwicklung GAK Regionalbudget LAG AR Sieker Land Sachsenwald	3,1 T€			
Verwaltungstechnische Abwicklung GAK Regionalbudget LAG AR Alsterland	9,6 T€			
Verwaltungstechnische Abwicklung GAK Regionalbudget LAG AR Eckernförder Bucht	9,6 T€			
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Alt Duvenstedt, Hr. Pahl		0,9 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Morsum, Hr. Johannsen		0,5 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Schwabstedt, Hr. Hansen		0,8 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Inne Merrn in Hennstedt, Hr. Frech		0,9 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff De Wittenbeker Höker in Neuwittenbek, Fr. Laparose		0,3 T€		
CoronaMaßnahme MarktTreff St. Margarethen, Gemeinde St. Margarethen		0,4 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Tetenhusen, Gemeinde Tetenhusen		1,2 T€		
Coronaschutzmaßnahmen MarktTreff Gemeinde Koberg		1,1 T€		
Coronaschutzmaßnahmen MarktTreff Delve, Fr. Thomsen		0,5 T€		
Modernisierung der Kirche St. Marien zu Husum einschl. Einbau einer neuen Orgel, Kirchengemeinde St.Marien zu Husum		137,0 T€		296,8 T€

Umbaumaßnahmen zum regionalen Evangelischen Familienzentrum Berkenthin, Ev. Luth. Kirchengemeinde Berkenthin				586,4 T€
Modernisierung des Pastorates, Kirchengemeinde St. Johannes Hallig Hooge			302,1 T€	
Neue Mitte Dithmarschen: Denkmalpflegerische Inwertsetzung des kirchlichen Ensembles, Ev. Luth. Kirchengemeinde Heide			2.169,4 T€	
HALLIGeMED, Universitätsklinikum S-H Campus Kiel	82,4 T€	33,4 T€	65,9 T€	
Produktion von Video-Clips über exemplarische Good-Practice-Beispiele, Bischofskanzlei Schleswig	12,0 T€			
Autonome ambulante Pflorgeteams – mehr Menschlichkeit für ein attraktives Arbeitsfeld, Mook we gern gGmbH		60,4 T€	35,4 T€	33,4 T€
BULE-Transferstelle Schleswig-Holstein, Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holstein e. V.	33,0 T€		23,0 T€	

**Fragen
der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021** (ggfs. Namen ergänzen)

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 82/83

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 883 05

Zweckbestimmung: Zuwendungen für Dorferneuerungsmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände

Ist 2019: 441,5 T€

Soll 2020: 700,0 T€

Soll HHE 2021: 700,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was wurde in 2020 gefördert? (Projekte und Zuwendungsempfänger bitte auflisten)

Antwort der Landesregierung:

Die geförderten Projekte ergeben sich aus der anliegenden Liste. Bei den voraussichtlich noch 2020 finanzierten Projekten handelt es sich nicht um eine abschließende Aufstellung. Im Laufe dieses Jahres können weitere Projekte hinzukommen und es kann auch bei bewilligten Projekten zu Verschiebungen kommen. Für 2021 liegen noch nicht alle Förderanträge vor. Zudem kann es auch hier bei den bereits bewilligten Projekten zu Änderungen kommen.

Projektträger und Projektname	Fördersu mme 2019	Fördersu mme 1.1. bis 1.11.2020	Fördersu mme voraussic htlich 2.11.- 31.12.2020	Fördersu mme voraussic htlich 2021
Schleuse Kasenort in der Stadt Wilster	431,5 T€	72,7 T€	105,8 T€	
Boostedter Bildungszentrum in der Gemeinde Boostedt		36,7 T€	525,8 T€	187,5 T€
Gestaltung des Kultur- und Erlebnisraumes um die Burganlage Stegen an der Alster, Gut Stegen, Gemeinde Bargfeld-Stegen				334,8 T€
Gemeinde Nindorf Errichtung von Umkleideräumen im Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Nindorf	10,0 T€			

Fragen

Wählen Sie eine Fraktion oder die/den Abgeordnete/n aus. Jörg Nobis (AfD) (ggfs. Namen ergänzen)

**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 82f.

Kapitel (Nr.): 0408 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 883 05

Zweckbestimmung: Zuwendungen für Dorferneuerungsmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände

Ist 2019: 441,5 T€

Soll 2020: 700,0 T€

Soll HHE 2021: 700,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Gemeinden und Gemeindeverbände haben in den Jahren 2019 und 2020 welche Zuwendungen erhalten? Welche Maßnahmen wurden gefördert?

Antwort der Landesregierung:

Die geförderten Projekte ergeben sich aus der anliegenden Liste. Bei den voraussichtlich noch 2020 finanzierten Projekten handelt es sich nicht um eine abschließende Aufstellung. Im Laufe dieses Jahres können weitere Projekte hinzukommen und es kann auch bei bewilligten Projekten zu Verschiebungen kommen. Für 2021 liegen noch nicht alle Förderanträge vor. Zudem kann es auch hier bei den bereits bewilligten Projekten zu Änderungen kommen.

Projektträger und Projektname	Fördersu mme 2019	Fördersu mme 1.1. bis 1.11.2020	Fördersu mme voraussic htlich 2.11.- 31.12.2020	Fördersu mme voraussic htlich 2021
Schleuse Kasenort in der Stadt Wilster	431,5 T€	72,7 T€	105,8 T€	
Boostedter Bildungszentrum in der Gemeinde Boostedt		36,7 T€	525,8 T€	187,5 T€
Gestaltung des Kultur- und Erlebnisraumes um die Burganlage Stegen an der Alster, Gut Stegen, Gemeinde Bargfeld-Stegen				334,8 T€
Gemeinde Nindorf Errichtung von Umkleideräumen im Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde Nindorf	10,0 T€			

**Fragen
der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021** (ggfs. Namen ergänzen)

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 83

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 893 01

Zweckbestimmung: Maßnahmen des ländlichen Tourismus

Ist 2019: 149,0 T€

Soll 2020: 2076,8 T€

Soll HHE 2021: 2350,8 T€

Frage/Sachverhalt:

Was wurde in 2020 gefördert? (Projekte und Zuwendungsempfänger bitte auflisten)

Antwort der Landesregierung:

Die geförderten Projekte ergeben sich aus der anliegenden Liste. Bei den voraussichtlich noch 2020 finanzierten Projekten handelt es sich nicht um eine abschließende Aufstellung. Im Laufe dieses Jahres können weitere Projekte hinzukommen und es kann auch bei bewilligten Projekten zu Verschiebungen kommen. Für 2021 liegen noch nicht alle Förderanträge vor. Zudem kann es auch hier bei den bereits bewilligten Projekten zu Änderungen kommen.

Projektträger und Projektname	Fördersu mme 2019	Fördersu mme 1.1. bis 1.11.2020	Fördersu mme voraussic htlich 2.11.- 31.12.202 0	Fördersu mme voraussic htlich 2021
Seenlandschaft Handewitt, Gemeinde Handewitt	106,3 T€			312,6 T€
Rundwanderweg Friedrichskoog, Gemeinde Friedrichskoog		9,2 T€	302,3 T€	
Neubau Wachstation mit öffentlicher WC-Anlage und Ausbau/Attraktivierung der Badestellen am Großen Ratzeburger See, Gemeinde Groß Sarau				335,0 T€
Gemeinde Friedrichskoog Förderung eines Umsetzungsmanagements für die touristische Neuausrichtung der Gemeinde Friedrichskoog	42,8 T€		32,8 T€	
Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holstein e. V., Expertise zur Zukunftsfähigkeit der Landgasthöfe in Schleswig-Holstein			17,0 T€	37,0 T€

Arbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof S-H e.V., Entwicklung von Zukunftsperspektiven für das touristische Segment in Schleswig-Holstein			2,8 T€	
---	--	--	--------	--

**Fragen
der Abgeordneten des SSW** (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 83f.

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 893 02

Zweckbestimmung: Zuwendungen für Dorferneuerungsmaßnahmen an Sonstige

Ist 2019: 350,2 T€

Soll 2020: 3.648,6 T€

Soll HHE 2021: 3.685,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen/Projekte wurden bislang über welche Maßnahmenträger mit diesen Mitteln in 2020 finanziert und welche sind für 2021 geplant?

Antwort der Landesregierung:

Die geförderten Projekte ergeben sich aus der anliegenden Liste. Bei den voraussichtlich noch 2020 finanzierten Projekten handelt es sich nicht um eine abschließende Aufstellung. Im Laufe dieses Jahres können weitere Projekte hinzukommen und es kann auch bei bewilligten Projekten zu Verschiebungen kommen. Für 2021 liegen noch nicht alle Förderanträge vor. Zudem kann es auch hier bei den bereits bewilligten Projekten zu Änderungen kommen.

Projektname, Projektträger	Fördersumme 2019	Fördersumme 1.1. bis 1.11.2020	Fördersumme voraussichtlich 2.11.-31.12.2020	Fördersumme voraussichtlich 2021
Wikingermuseum Haithabu, Stiftung Schleswig- Holsteinische Landesmuseen	188,2 T€		1.606,4 T€	
Verwaltungstechnische Abwicklung GAK Regionalbudget LAG AR Schlei-Ostsee	1,9 T€			
Verwaltungstechnische Abwicklung GAK Regionalbudget LAG AR Sieker Land Sachsenwald	3,1 T€			
Verwaltungstechnische Abwicklung GAK Regionalbudget LAG AR Alsterland	9,6 T€			
Verwaltungstechnische Abwicklung GAK Regionalbudget LAG AR Eckernförder Bucht	9,6 T€			

Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Alt Duvenstedt,		0,9 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Morsum,		0,5 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Schwabstedt,		0,8 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Inne Merrn in Hennstedt, Hr. Frech		0,9 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff De Wittenbeker Höker in Neuwittenbek, Fr. Laparose		0,3 T€		
CoronaMaßnahme MarktTreff St. Margarethen, Gemeinde St. Margarethen		0,4 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Tetenhusen, Gemeinde Tetenhusen		1,2 T€		
Coronaschutzmaßnahmen MarktTreff Gemeinde Koberg		1,1 T€		
Coronaschutzmaßnahmen MarktTreff Delve,		0,5 T€		
Modernisierung der Kirche St. Marien zu Husum einschl. Einbau einer neuen Orgel, Kirchengemeinde St.Marien zu Husum		137,0 T€		296,8 T€
Umbaumaßnahmen zum regionalen Evangelischen Familienzentrum Berkenthin, Ev. Luth. Kirchengemeinde Berkenthin				586,4 T€
Modernisierung des Pasto-rates, Kirchengemeinde St. Johannis Hallig Hooge			302,1 T€	
Neue Mitte Dithmarschen: Denkmalpflegerische Inwertsetzung des kirch-lichen Ensembles, Ev. Luth. Kirchengemeinde Heide			2.169,4 T€	
HALLIGeMED, Universitätsklinikum S-H Campus Kiel	82,4 T€	33,4 T€	65,9 T€	

Produktion von Video-Clips über exemplarische Good-Practice-Beispiele, Bischofskanzlei Schleswig	12,0 T€			
Autonome ambulante Pflorgeteams – mehr Menschlichkeit für ein attraktives Arbeitsfeld, Mook we gern gGmbH		60,4 T€	35,4 T€	33,4 T€
BULE-Transferstelle Schleswig-Holstein, Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holstein e. V.	33,0 T€		23,0 T€	

**Fragen
der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021** (ggfs. Namen ergänzen)

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 83/84

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 893 02

Zweckbestimmung: Zuwendungen für Dorferneuerungsmaßnahmen an Sonstige

Ist 2019: 350,1 T€

Soll 2020: 3648,5 T€

Soll HHE 2021: 3685,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was wurde in 2020 gefördert? (Projekte und Zuwendungsempfänger bitte auflisten)

Antwort der Landesregierung:

Die geförderten Projekte ergeben sich aus der anliegenden Liste. Bei den voraussichtlich noch 2020 finanzierten Projekten handelt es sich nicht um eine abschließende Aufstellung. Im Laufe dieses Jahres können weitere Projekte hinzukommen und es kann auch bei bewilligten Projekten zu Verschiebungen kommen. Für 2021 liegen noch nicht alle Förderanträge vor. Zudem kann es auch hier bei den bereits bewilligten Projekten zu Änderungen kommen.

Projektname, Projektträger	Fördersum me 2019	Fördersum me 1.1. bis 1.11.2020	Fördersum me voraussicht lich 2.11.- 31.12.2020	Fördersum me voraussicht lich 2021
Wikingermuseum Haithabu, Stiftung Schleswig- Holsteinische Landesmuseen	188,2 T€		1.606,4 T€	
Verwaltungstechnische Abwicklung GAK Regionalbudget LAG AR Schlei-Ostsee	1,9 T€			
Verwaltungstechnische Abwicklung GAK Regionalbudget LAG AR Sieker Land Sachsenwald	3,1 T€			
Verwaltungstechnische Abwicklung GAK Regionalbudget LAG AR Alsterland	9,6 T€			
Verwaltungstechnische Abwicklung GAK Regionalbudget LAG AR Eckernförder Bucht	9,6 T€			
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Alt Duvenstedt,		0,9 T€		

Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Morsum,		0,5 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Schwabstedt,		0,8 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Inne Merrn in Hennstedt, Hr. Frech		0,9 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff De Wittenbeker Höker in Neuwittenbek, Fr. Laparose		0,3 T€		
CoronaMaßnahme MarktTreff St. Margarethen, Gemeinde St. Margarethen		0,4 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Tetenhusen, Gemeinde Tetenhusen		1,2 T€		
Coronaschutzmaßnahmen MarktTreff Gemeinde Koberg		1,1 T€		
Coronaschutzmaßnahmen MarktTreff Delve,		0,5 T€		
Modernisierung der Kirche St. Marien zu Husum einschl. Einbau einer neuen Orgel, Kirchengemeinde St.Marien zu Husum		137,0 T€		296,8 T€
Umbaumaßnahmen zum regionalen Evangelischen Familienzentrum Berkenthin, Ev. Luth. Kirchengemeinde Berkenthin				586,4 T€
Modernisierung des Pastro- rates, Kirchengemeinde St. Johannis Hallig Hooge			302,1 T€	
Neue Mitte Dithmarschen: Denkmalpflegerische Inwertsetzung des kirch- lichen Ensembles, Ev. Luth. Kirchengemeinde Heide			2.169,4 T€	
HALLIGeMED, Universitätsklinikum S-H Campus Kiel	82,4 T€	33,4 T€	65,9 T€	
Produktion von Video-Clips über exemplarische Good- Practice-Beispiele, Bischofskanzlei Schleswig	12,0 T€			
Autonome ambulante Pflegeteams – mehr Menschlichkeit für ein attraktives Arbeitsfeld, Mook we gern gGmbH		60,4 T€	35,4 T€	33,4 T€
BULE-Transferstelle Schleswig-Holstein, Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holstein e. V.	33,0 T€		23,0 T€	

Fragen

Wählen Sie eine Fraktion oder die/den Abgeordnete/n aus. Jörg Nobis (AfD) (ggfs. Namen ergänzen)

**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 83

Kapitel (Nr.): 0408 **MG (Nr.):** 03 **Titel (Nr.):** 893 02

Zweckbestimmung: Zuwendungen für Dorferneuerungsmaßnahmen an Sonstige

Ist 2019: 350,2 T€

Soll 2020: 3.648,6 T€

Soll HHE 2021: 3.685,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2019 und 2020 jeweils gefördert? Wer waren die jeweiligen Zuwendungsempfänger?

Antwort der Landesregierung:

Die geförderten Projekte ergeben sich aus der anliegenden Liste. Bei den voraussichtlich noch 2020 finanzierten Projekten handelt es sich nicht um eine abschließende Aufstellung. Im Laufe dieses Jahres können weitere Projekte hinzukommen und es kann auch bei bewilligten Projekten zu Verschiebungen kommen. Für 2021 liegen noch nicht alle Förderanträge vor. Zudem kann es auch hier bei den bereits bewilligten Projekten zu Änderungen kommen.

Projektname, Projektträger	Fördersum me 2019	Fördersum me 1.1. bis 1.11.2020	Fördersum me voraussicht lich 2.11.- 31.12.2020	Fördersum me voraussicht lich 2021
Wikingermuseum Haithabu, Stiftung Schleswig-Holstei- nische Landesmuseen	188,2 T€		1.606,4 T€	
Verwaltungstechnische Abwicklung GAK Regionalbudget LAG AR Schlei-Ostsee	1,9 T€			
Verwaltungstechnische Abwicklung GAK Regionalbudget LAG AR Sieker Land Sachsenwald	3,1 T€			
Verwaltungstechnische Abwicklung GAK Regionalbudget LAG AR Alsterland	9,6 T€			
Verwaltungstechnische Abwicklung GAK Regionalbudget LAG AR Eckernförder Bucht	9,6 T€			
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Alt Duvenstedt,		0,9 T€		

Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Morsum,		0,5 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Schwabstedt,		0,8 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Inne Merrn in Hennstedt, Hr. Frech		0,9 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff De Wittenbeker Höker in Neuwittenbek, Fr. Laparose		0,3 T€		
CoronaMaßnahme MarktTreff St. Margarethen, Gemeinde St. Margarethen		0,4 T€		
Coronaschutzmaßnahme MarktTreff Tetenhusen, Gemeinde Tetenhusen		1,2 T€		
Coronaschutzmaßnahmen MarktTreff Gemeinde Koberg		1,1 T€		
Coronaschutzmaßnahmen MarktTreff Delve,		0,5 T€		
Modernisierung der Kirche St. Marien zu Husum einschl. Einbau einer neuen Orgel, Kirchengemeinde St.Marien zu Husum		137,0 T€		296,8 T€
Umbaumaßnahmen zum regionalen Evangelischen Familienzentrum Berkenthin, Ev. Luth. Kirchengemeinde Berkenthin				586,4 T€
Modernisierung des Pastro- rates, Kirchengemeinde St. Johannis Hallig Hooge			302,1 T€	
Neue Mitte Dithmarschen: Denkmalpflegerische Inwertsetzung des kirch- lichen Ensembles, Ev. Luth. Kirchengemeinde Heide			2.169,4 T€	
HALLIGeMED, Universitätsklinikum S-H Campus Kiel	82,4 T€	33,4 T€	65,9 T€	
Produktion von Video-Clips über exemplarische Good- Practice-Beispiele, Bischofskanzlei Schleswig	12,0 T€			
Autonome ambulante Pflegeteams – mehr Menschlichkeit für ein attraktives Arbeitsfeld, Mook we gern gGmbH		60,4 T€	35,4 T€	33,4 T€
BULE-Transferstelle Schleswig-Holstein, Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holstein e. V.	33,0 T€		23,0 T€	

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 85

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 71 **Titel (Nr.):** ~~633-71~~

Zweckbestimmung: ~~Zuweisungen an Kreise, Gemeinden, Zweckverbände und öffentliche Einrichtungen für grenzüberschreitend~~ Grenzüberschreitende Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

Ist 2019: **~~451,6~~ 621,3 T€**

Soll 2020: **~~0,0~~ 1.251,0 T€**

Soll HHE 2021: **~~0,0~~ 1.251,0 T€**

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden 2019 und bisher 2020 aus den einzelnen Titeln der Titelgruppe ~~Maßnahmengruppe~~ finanziert? Welche werden voraussichtlich noch 2020 und in 2021 finanziert werden?
Wurden die Mittel von 0408 883 71 TG 71 umgeschichtet und wenn ja, zu welchem Zweck und mit welchem Ziel?

Antwort der Landesregierung:

Titel 0408 632 71
2019: Kosten der Zusammenarbeit (Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg (MRH))
2020: Kosten der Zusammenarbeit (Geschäftsstelle der MRH)
2021: Kosten der Zusammenarbeit (Geschäftsstelle der MRH)

Titel 0408 633 71

Im Jahr 2019 bewilligte Projekte:

- Minderung der Treibhausgas-Emissionen der Schülerbeförderung in den (Land-)Kreisen Hzgt. Lauenburg und Nordwestmecklenburg, Landkreis Nordwestmecklenburg
- Leitprojekt Wohnen in der MRH/Dachprojekt Regionalmanagement zur Koordinierung und Umsetzung des Leitprojektes, Samtgemeinde Elbtalau
- Leitprojekt Wohnen in der MRH/Teilprojekt Regionale Wohnungsmarktkonferenzen, Freie und Hansestadt Hamburg
- Leitprojekt Wohnen in der MRH/Teilprojekt Qualitätsoffensive Wohnen in der Region Heide, Gemeinde Hemmingstedt
- Leitprojekt Wohnen in der MRH/Teilprojekt Nachhaltige, interkommunale Wohnflächenentwicklung in der Region Itzehoe bis 2030, Stadt Itzehoe
- Leitprojekt Wohnen in der MRH/Teilprojekt Bedarfsgerechte Wohnqualitäten in der Holsteinischen Schweiz, Gemeinde Malente
- Leitprojekt Wohnen in der MRH/Teilprojekt Wohnungsmarkt-Monitoring für eine zukunftsfähige Entwicklung des Wohnraumangebots im Mittelzentrum, Stadt Reinbek

- Erstellung eines gemeinsamen regionalen Verkehrskonzepts, Stadt Kaltenkirchen

Im Jahr 2020 bewilligte Projekte:

- Leitprojekt: MRH.gemeinsam international, Landkreis Nordwestmecklenburg
- Für das Jahr 2020 vorgesehene Bewilligung:

- Leitprojekt Anlaufstelle Arbeit, Gesundheit und Beschäftigungsfähigkeit in der Metropolregion Hamburg, Hansestadt Lübeck

Für das Jahr 2021 vorgesehene Bewilligungen:

- Innovationsstrategie für die MRH, Projektbüro Metropolregion Hamburg e.V.
- Konzept Innovationsagentur MRH, Projektbüro Metropolregion Hamburg e.V.
- Gutachten zur Implementierung von Wissenschafts- und Innovationsparks innerhalb der MRH, Projektbüro Metropolregion Hamburg e.V.
- Räumliches Leitbild MRH, Projektbüro Metropolregion Hamburg e.V.
- Gutachten Monitoring Angebot/Nachfrage regionaler Wohnungsmarkt MRH, Projektbüro Metropolregion Hamburg e.V.
- Gutachten Innovationszentrum Autonomes Fahren, Projektbüro Metropolregion Hamburg e.V.
- Gemeinsame Fachkräftestrategie MRH, Projektbüro Metropolregion Hamburg e.V.
- Marketingstrategie für die MRH, Projektbüro Metropolregion Hamburg e.V.
- Tourismusentwicklungskonzept MRH, Projektbüro Metropolregion Hamburg e.V.
- Leitprojekt Grenzgeschichten/Teilprojekt Lernen am historischen Ort – Aufbau eines museumspädagogischen Programms, Hansestadt Lübeck
- Leitprojekt Grenzgeschichten/Teilprojekt Die Grenze im Fluss, Stadt Lauenburg
- Gutachten Umsetzung Radschnellwege, (voraussichtlich) Kreis Pinneberg

Titel 0408 883 71

Im Jahr 2019 bewilligte Projekte:

- Erweiterung der P+R-Anlage an der AKN-Station Meeschensee, Gemeinde Henstedt-Ulzburg
- Ausbau der B+R-Anlage an der AKN-Station Meeschensee, Gemeinde Henstedt-Ulzburg
- B+R-Anlagen an den U-Bahnhöfen Großhansdorf, Kiekut und Schmalenbek in der Gemeinde Großhansdorf, Gemeinde Großhansdorf
- Steigerung der Multifunktionalität und Barrierefreiheit des Draisinenbahnhofs in St. Michaelsdonn, Gemeinde St. Michaelsdonn
- B+R- Anlage – Erweiterung der gesicherten Abstellanlagen am Elmshorner Bahnhof, Stadt Elmshorn
- Neubau von zwei B+R- Anlage am Bahnhof Dauenhof, Gemeinde Westerhorn
- Aufwertung der B+R-Anlage am Bahnhof Heide (Ostseite), Stadt Heide
- Fahrradstellplatzanlage Alte Ahrenloher Straße, Stadt Tornesch
- B+R-Anlage am S-Bahnhof, Stadt Wedel

Im Jahr 2020 wurden keine Projekte bewilligt.

Für das Jahr 2020 vorgesehene Bewilligung:

- Neubau von B+R-Anlagen am Bahnhof, Stadt Bad Oldesloe

Für das Jahr 2021 vorgesehene Bewilligungen:

- Verlegung ZOB, Stadt Heide

- Gestaltung Bahnhofsumfeld (Südseite) mit Vorplatz, Stadt Pinneberg
- Instandsetzung des historischen Lastenkrans im Bergedorfer Hafen, Freie und Hansestadt Hamburg
- Neukonzeption und Umgestaltung Dauerausstellung „Bergedorf in der Metropolregion Hamburg“ im Bergedorfer Schloss, Freie und Hansestadt Hamburg
- Landschaftsaufbau „Große Heide“, Freie und Hansestadt Hamburg

Bis einschließlich 2020 wurden die zur Förderung vorgesehenen Mittel ausschließlich im Titel 0408 883 71 veranschlagt. Der Titel 0408 633 71 wurde als Leertitel zur Abwicklung eingerichtet. Nach der für die Umsetzung der Förderfonds der MRH geltenden Förderrichtlinie sollen mindestens die Hälfte der jährlichen Mittel der Förderfonds der MRH für Leitprojekte und Projekte des Vereins „Projektbüro Metropolregion Hamburg“ verwendet werden. Hierbei handelt es sich nicht um investive Vorhaben, sondern um Studien, Konzepte u. ä. Zudem werden auch nicht investive kommunale Projekte gefördert, die nicht als Leitprojekte gelten. Förderungen dieser Art sind über einen Titel der Titelgruppe 6 abzuwickeln. Die Auszahlung der Fördermittel für nicht investive Projekte erfolgte über den hierzu eingerichteten Titel 0408 633 71.

Ab dem Haushalt 2021 werden die Mittel (Soll und Verpflichtungsermächtigungen) jeweils hälftig bei den Titeln 0408 633 71 (für nicht investive Projekte) und 0408 883 71 (für investive Projekte) veranschlagt, um die tatsächliche Planung im Haushalt abzubilden.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 84

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 71 **Titel (Nr.):** 632 71

Zweckbestimmung: Beteiligung des Landes an der Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg

Ist 2019: 51,0 T€

Soll 2020: 51,0 T€

Soll HHE 2021: 51,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie wurden die Mittel 2020 verwendet (bitte aufschlüsseln nach Mitteln für die Geschäftsstelle, Stellenanteile, Sonstiges)?

Antwort der Landesregierung:

Gemäß Staatsvertrag zwischen den Ländern Niedersachsen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein über die Finanzierung der Zusammenarbeit und der Förderfonds in der Metropolregion Hamburg vom 1. Dezember 2005 in der Fassung vom 1. März 2017 beteiligt sich das Land Schleswig-Holstein an den laufenden Kosten der Zusammenarbeit jährlich mit 51,0 T€. Insgesamt stellen die 36 Trägerinnen und Träger der Metropolregion zur Finanzierung dieser Kosten zusätzlich zur Entsendung von Personal einen Betrag i.H.v. 444,0 T€ zur Verfügung.

Die im Titel 0408 632 71 veranschlagten Mittel wurden/werden ausschließlich für die Tätigkeit der Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg verwendet.

**Fragen
der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021** (ggfs. Namen ergänzen)

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 85

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 71 **Titel (Nr.):** 633 71

Zweckbestimmung: Zuweisungen an Kreise, Gemeinden, Zweckverbände und öffentliche Einrichtungen für grenzüberschreitende Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

Ist 2019: 451,6 T€

Soll 2020: 0,0 T€

Soll HHE 2021: 600,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Warum werden die 600,0 T€ aus dem Titel 883 71 in diesen Titel verschoben? Für welche Maßnahmen ist der Ansatz vorgesehen?

Antwort der Landesregierung:

Nach der für die Umsetzung der Förderfonds der Metropolregion Hamburg (MRH) geltenden Förderrichtlinie sollen mindestens die Hälfte der jährlichen Mittel der Förderfonds der Metropolregion Hamburg für Leitprojekte und Projekte des Vereins „Projektbüro Metropolregion Hamburg“ verwendet werden. Hierbei handelt es sich nicht um investive Vorhaben, sondern um Studien, Konzepte u. ä. Zudem werden auch nicht-investive kommunale Projekte gefördert, die nicht als Leitprojekte gelten. Förderungen dieser Art sind haushaltssystematisch über einen Titel der Hauptgruppe (= erste Ziffer des Titels) 6 abzuwickeln. Der hierfür eingerichtete Titel 0408-633 71 wurde bislang als Leertitel zur Abwicklung genutzt. Um die tatsächliche Planung im Haushalt abzubilden, wurden die Mittel (Soll und Verpflichtungsermächtigungen) jeweils hälftig bei den Titeln 0408 633 71 (für nicht-investive Projekte) und 0408 883 71 (für investive Projekte) veranschlagt.

Der Ansatz soll zuzüglich der Verpflichtungsermächtigungen eingesetzt werden zur Förderung eines Teils der Vorhaben, die zur Umsetzung der Empfehlungen der OECD zur Regionalentwicklung der MRH vorgesehen sind. Im Einzelnen sind dies:

- Innovationsstrategie für die MRH,
- Konzept Innovationsagentur MRH,
- Gutachten zur Implementierung von Wissenschafts- und Innovationsparks innerhalb der MRH,
- Räumliches Leitbild MRH,
- Gutachten Monitoring Angebot/Nachfrage regionaler Wohnungsmarkt MRH,
- Gutachten Innovationszentrum Autonomes Fahren,
- Gemeinsame Fachkräftestrategie MRH,
- Marketingstrategie für die MRH,
- Tourismusedwicklungskonzept MRH.

Im Sinne der o. g. Förderrichtlinie werden diese Vorhaben als Leitprojekte gewertet.

Zudem sollen die folgenden weiteren Leitprojekte gefördert werden:

- Leitprojekt Grenzgeschichten/Teilprojekt Lernen am historischen Ort – Aufbau eines museumspädagogischen Programms, Hansestadt Lübeck,
- Leitprojekt Grenzgeschichten/Teilprojekt Die Grenze im Fluss, Stadt Lauenburg
- Gutachten Umsetzung Radschnellwege, (voraussichtlich) Kreis Pinneberg.

Der Betrag der im Jahr 2021 fällig werdenden Verpflichtungsermächtigung aus dem Haushaltshalt 2019, der in Höhe von 209,2 T€ im Ansatz enthalten ist, wurde für folgende Projekte bewilligt:

- Leitprojekt Wohnen in der MRH/Teilprojekt Nachhaltige, interkommunale Wohnflächenentwicklung in der Region Itzehoe bis 2030; Stadt Itzehoe,
- Leitprojekt Wohnen in der MRH/Teilprojekt Bedarfsgerechte Wohnqualitäten in der Holsteinischen Schweiz; Gemeinde Malente,
- Erstellung eines gemeinsamen regionalen Verkehrskonzepts; Stadt Kaltenkirchen,
- Leitprojekt: MRH.gemeinsam international Landkreis Nordwestmecklenburg.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 85

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 71 **Titel (Nr.):** 883 71

Zweckbestimmung: Zuweisungen an Kreise, Gemeinden, Zweckverbände und öffentliche Einrichtungen für grenzüberschreitende infrastrukturelle Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

Ist 2019: 118,7 T€

Soll 2020: 1.200,0 T€

Soll HHE 2021: 600,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wurden die 600 T € weniger nach 0408 633 71 TG 71 umgeschichtet und wenn ja, zu welchem Zweck und mit welchem Ziel? Welche Maßnahmen wurden 2020 bisher in welcher Höhe finanziert, welche werden 2020 voraussichtlich noch in welcher Höhe finanziert und welche sollen 2021 finanziert werden?

Antwort der Landesregierung:

Bis einschließlich 2020 wurden die zur Förderung vorgesehenen Mittel ausschließlich im Titel 0408 883 71 veranschlagt. Der Titel 0408 633 71 wurde als Leertitel zur Abwicklung eingerichtet. Nach der für die Umsetzung der Förderfonds der Metropolregion Hamburg geltenden Förderrichtlinie sollen mindestens die Hälfte der jährlichen Mittel der Förderfonds der Metropolregion Hamburg für Leitprojekte und Projekte des Vereins „Projektbüro Metropolregion Hamburg“ verwendet werden. Hierbei handelt es sich nicht um investive Vorhaben, sondern um Studien, Konzepte u. ä. Zudem werden auch nicht-investive kommunale Projekte gefördert, die nicht als Leitprojekte gelten. Förderungen dieser Art sind über einen Titel der Hauptgruppe 6 (= erste Ziffer des Titels) abzuwickeln. Die Auszahlung der Fördermittel für nicht-investive Projekte erfolgte über den hierzu eingerichteten Titel 0408 633 71.

Ab dem Haushalt 2021 werden die Mittel (Soll und Verpflichtungsermächtigungen) jeweils hälftig bei den Titeln 0408 633 71 (für nicht-investive Projekte) und 0408 883 71 (für investive Projekte) veranschlagt, um die tatsächliche Planung im Haushalt abzubilden.

Im Jahr 2020 wurden bislang keine Projekte bewilligt.

Für das Jahr 2020 vorgesehene Bewilligung:

- Neubau von B+R-Anlagen am Bahnhof, Stadt Bad Oldesloe
Zuwendungshöhe 80,6 T€

Für das Jahr 2021 vorgesehene Bewilligungen:

- Verlegung ZOB, Stadt Heide
- Gestaltung Bahnhofsumfeld (Südseite) mit Vorplatz, Stadt Pinneberg

- Instandsetzung des historischen Lastenkrans im Bergedorfer Hafen, Freie und Hansestadt Hamburg
- Neukonzeption und Umgestaltung Dauerausstellung „Bergedorf in der Metropolregion Hamburg“ im Bergedorfer Schloss, Freie und Hansestadt Hamburg
- Landschaftsaufbau „Große Heide“, Freie und Hansestadt Hamburg

**Fragen
der Abgeordneten des SSW** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 85

Kapitel (Nr.): 08 **MG (Nr.):** 71 **Titel (Nr.):** 883 71

Zweckbestimmung: Zuweisungen an Kreise, Gemeinden, Zweckverbände und öffentliche Einrichtungen für grenzüberschreitende infrastrukturelle Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

Ist 2019: 118,7 T€

Soll 2020: 1.200,0 T€

Soll HHE 2021: 600,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen wurden bislang über welche Maßnahmenträger in jeweils welcher Höhe mit diesen Mitteln in 2020 finanziert und welche sind für 2021 geplant?

Antwort der Landesregierung:

Im Jahr 2020 wurden bisher keine Projekte bewilligt.

Für das Jahr 2020 vorgesehene Bewilligung:

- Neubau von B+R-Anlagen am Bahnhof, Stadt Bad Oldesloe
Zuwendungshöhe 80,6 T€

Für das Jahr 2021 vorgesehene Bewilligungen:

- Verlegung ZOB, Stadt Heide
- Gestaltung Bahnhofsumfeld (Südseite) mit Vorplatz, Stadt Pinneberg
- Instandsetzung des historischen Lastenkrans im Bergedorfer Hafen, Freie und Hansestadt Hamburg
- Neukonzeption und Umgestaltung Dauerausstellung „Bergedorf in der Metropolregion Hamburg“ im Bergedorfer Schloss, Freie und Hansestadt Hamburg
- Landschaftsaufbau „Große Heide“, Freie und Hansestadt Hamburg

Der Betrag der im Jahr 2021 fällig werdenden Verpflichtungsermächtigung aus dem Haushaltshalt 2019, der in Höhe von 90,8 T€ im Ansatz 2021 enthalten ist, wurde für folgende Projekte bewilligt:

- B+R- Anlage – Erweiterung der gesicherten Abstellanlagen am Elmshorner Bahnhof, Stadt Elmshorn
- Neubau von zwei B+R- Anlagen am Bahnhof Dauenhof, Gemeinde Westerhorn
- Aufwertung der B+R-Anlage am Bahnhof Heide (Ostseite), Stadt Heide
- Fahrradstellplatzanlage Alte Ahrenloher Straße, Stadt Tornesch
- B+R-Anlage am S-Bahnhof, Stadt Wedel

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 89

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 271 01

Zweckbestimmung: Erstattung der EU für die Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischereiressourcen

Ist 2019: 256,7 T€

Soll 2020: 1,0 T€

Soll HHE 2021: 200,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Was ist der Grund für den erhöhten Einnahmenansatz für 2021?

Antwort der Landesregierung:

Die erwarteten Einnahmen zur Kofinanzierung von Betriebsstoffen der Wasserschutzpolizei Schleswig-Holstein aus dem europäischen Meeresfischereifonds (EMFF) wurden im Haushaltsjahr 2021 veranschlagt.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 90

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 68 **Titel (Nr.):** 111 68

Zweckbestimmung: Einnahmen nach der Kampfmittelverordnung und sonstige Entgelte

Ist 2019: 752,3 T€

Soll 2020: 630,0 T€

Soll HHE 2021: 992,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welchen Sachstand haben die Verhandlungen mit dem Bund über die Finanzierung der Kampfmittelbeseitigung?

Antwort der Landesregierung:

Die Einnahmen beziehen sich auf die Verwaltungsgebührenverordnung auf Grundlage der Kampfmittelverordnung. Mit dem Bund werden keine Verhandlungen durchgeführt.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 96
Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 526 01

Zweckbestimmung: Gerichts- und ähnliche Kosten

Ist 2019: 490,5 T€

Soll 2020: 70,0 T€

Soll HHE 2021: 70,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was hat in 2019 im Einzelnen derart hohe Kosten verursacht?

Antwort der Landesregierung:

Der erste Parlamentarische Untersuchungsausschuss der 19. Wahlperiode hat in 2019 Rechtsschutzkosten in Höhe von 378,8 T€ verursacht. Daneben sind allgemeine Rechtsschutzkosten von 37,5 T€ entstanden. Für Gerichtskosten wurden 7,9 T€ aufgewendet, für Rechtsanwaltskosten 66,3 T€. Generell ist eine Steigerung für Gerichts- und Rechtsanwaltskosten zu beobachten.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 97

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 526 99

Zweckbestimmung: Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Ist 2019: 135,2 T€

Soll 2020: 250,0 T€

Soll HHE 2021: 45,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Was ist der Grund für die unterschiedlichen Kostenansätze für 2020 und 2021, insbesondere mit Blick auf das Ist 2019?

Antwort der Landesregierung:

Die im Jahr 2019 begonnene LKA-Studie "Sicherheit und Kriminalität in Deutschland (SKID) wird im Jahr 2020 weitestgehend abgeschlossen sein. Für 2021 sind neben der Abschlussrechnung keine weiteren Studien vorgesehen.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 97

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 527 01

Zweckbestimmung: Dienstreisen

Ist 2019: 450,5 T€

Soll 2020: 320,0 T€

Soll HHE 2021: 465,5 T€

Frage/Sachverhalt:

Was ist der Grund für den erhöhten Kostenansatz für 2021, insbesondere mit Blick auf nur eingeschränkte Reisemöglichkeiten in Zeiten der Corona-Pandemie?

Antwort der Landesregierung:

Der Kostenansatz basiert auf den durchschnittlichen Ausgaben der letzten Haushaltsjahre unter Berücksichtigung der seit dem 01.01.2020 geltenden Erhöhung des Tagegeldes nach § 6 Bundesreisekostengesetz.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsentwurfs 2021 gab es keine Hinweise auf mögliche Auswirkungen der Pandemie auf dienstliche Reisetätigkeiten.

Fragen
der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 97

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** **Titel (Nr.):** 527 01

Zweckbestimmung: Dienstreisen

Ist 2019: 450,5 T€

Soll 2020: 320,0 T€

Soll HHE 2021: 465,5 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie erklärt sich der erhöhte Ansatz?

Antwort der Landesregierung:

Der Kostenansatz basiert auf den durchschnittlichen Ausgaben der letzten Haushaltsjahre unter Berücksichtigung der seit dem 01.01.2020 geltenden Erhöhung des Tagegeldes nach § 6 Bundesreisekostengesetz.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 97

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 531 01

Zweckbestimmung: Nachwuchswerbung der Polizei

Ist 2019: 91,2 T€

Soll 2020: 80,0 T€

Soll HHE 2021: 80,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen sind für 2021 im Einzelnen vorgesehen?

Antwort der Landesregierung:

Bei der Werbe- und Einstellungsstelle in Eutin sind in 2021 folgende Maßnahmen geplant:

- Standgebühren für Berufsmessen
- Give-away's
- Anzeigenschaltungen (Online/Printmedien)
- besondere Werbemaßnahmen (Radio/Kino)
- Kooperation mit dem THW Kiel (Videoclip)
- Messe-Equipment (insbesondere die Ausstattung der Einstellungsberater in den Polizeidirektionen und der Wasserschutzpolizei)
- Broschüren, Flyer, Poster, Plakate
- Sonstiges (z.B. spontane Werbeaktionen/Microkampagne über social media)

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 97f.

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 533 01

Zweckbestimmung: Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 0,0 T€

Soll HHE 2021: 111,5 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen sind für 2021 im Einzelnen vorgesehen?

Antwort der Landesregierung:

Zur Verbesserung der Gewinnung von IT-Personal sind Verträge mit externen Firmen für die Begleitung und Verbreitung von Ausschreibungen sowie Social-Media-Kampagnen etc. beabsichtigt.
Darüber hinaus werden für die Personalgewinnung, z.B. Stellenbesetzungsverfahren/Assessmentcenter, externe Dienstleister i.R.d. Personalauswahl, sowie das Zugriffs-Abo für die Veröffentlichungsplattform Interamt.de zusätzliche Ausgaben eingeplant.

**Fragen
der FDP-Fraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 98
Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** **Titel (Nr.):** 538 01
Zweckbestimmung: Vorbeugende Verbrechensbekämpfung

Ist 2019: 139,3 T€

Soll 2020: 147,0 T€

Soll HHE 2021: 147,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche für das Jahr 2020 geplanten Konzepte wurden umgesetzt bzw. befinden sich in der Umsetzung?

Antwort der Landesregierung:

In der Umsetzung befinden sich:

- Konzept „Sicherer Schulweg“; Polizeihandpuppenbühne
- Landeskonzert „Wohnungseinbruchsdiebstahl“; Beraterpool
- Konzept „Sicher auf zwei Rädern“; Unfallprävention Zweiradfahrer
- Bundesweite Aktion „Sicher mobil leben“ (Radfahrer im Blick)
- Konzept „Sicherheitsberater für Senioren“; Straftaten zum Nachteil älterer Menschen (SÄM)
- Konzept: „Radfahrausbildung an Schulen“ (Fahrradführerschein); Verkehrsunfallprävention
- Konzept "Einbruchsschutz"; Sicherungstechnische Fachberatung

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 99

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 00 **Titel (Nr.):** 632 08

Zweckbestimmung: Erstattung einsatzbedingter Mehrausgaben an andere Länder

Ist 2019: 400,1 T€

Soll 2020: 100,0 T€

Soll HHE 2021: 100,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche kostenbegründende Ereignisse werden für 2021 erwartet?
2. Ist mit Blick auf Ist 2019 eine entsprechende Anpassung des Soll 2021 erforderlich?

Antwort der Landesregierung:

1. Einsatzlagen können überwiegend nicht vorausgesagt werden, daher handelt es sich um einen seit Jahren angemeldeten „Mittelwert“.
2. Das Ist 2019 begründet sich insbesondere durch die Einsätze im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2019 in Kiel. Eine Anpassung des Solls 2021 ist daher nicht erforderlich.

Fragen

Wählen Sie eine Fraktion oder die/den Abgeordnete/n aus. Jörg Nobis (AfD) (ggfs. Namen ergänzen)

**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 99

Kapitel (Nr.): 0410 **MG (Nr.):** **Titel (Nr.):** 632 08

Zweckbestimmung: Erstattung einsatzbedingter Mehrausgaben an andere Länder

Ist 2019: 400,1 T€

Soll 2020: 100,0 T€

Soll HHE 2021: 100,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Im Rahmen welcher Einsätze sind in den Jahren 2019 und 2020 Mehrausgaben angefallen? An welche Länder wurden jeweils welche Beträge erstattet?

Antwort der Landesregierung:

Im Rahmen folgender Einsätze sind Ausgaben in 2019 angefallen:

- Tag der Deutschen Einheit
- Innenministerkonferenz
- Klimacamp Brunsbüttel
- Besuch der Königin Margarethe
- Bundesliga-Fußballspiele 2019
- Kieler Woche
- Demo "Kreuzfahrtschiffe stoppen"

Im Rahmen folgender Einsätze sind Ausgaben in 2020 angefallen:

- Bundesliga-Fußballspiele

Erstattet wurden in 2019 folgende Beträge:

- 2,4 T€ Berlin
- 100,0 T€ Bremen
- 188,0 T€ Hamburg
- 8,5 T€ Mecklenburg-Vorpommern
- 96,4 T€ Niedersachsen
- 4,8 T€ Rheinland-Pfalz

Erstattet wurden in 2020 nachfolgende Beträge:

- 378,6 T€ Baden-Württemberg
- 176,3 T€ Brandenburg
- 42,8 T€ Bremen
- 31,4 T€ Hamburg
- 190,9 T€ Hessen
- 427,7 T€ Niedersachsen
- 4,2 T€ Nordrhein-Westfalen
- 63,2 T€ Rheinland-Pfalz

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 101f

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 62 **Titel (Nr.):** 000 00

Zweckbestimmung: Bundesprogramm "Demokratie leben!"

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 0,0 T€

Soll HHE 2021: 1069,4 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Welche konkreten Maßnahmen wurden 2019 und bisher in 2020 aus den einzelnen Titeln dieser Titelgruppe finanziert?
2. Welche sind 2021 geplant?

Antwort der Landesregierung:

Die Titelgruppe 62 wurde aus haushaltssystematischen Gründen in 2021 neu eingerichtet. In 2021 sind folgende Maßnahmen geplant:

Titel /Maßnahme	Summe
526 62	
Evaluation der Beratungsangebote	52,0 T€
684 62	
Demokratie in Schulen 2021	Heinrich-Böll-Stiftung S-H 28,0 T€
Mobile Beratung Rechtsextremismus	Aktion Kinder- und Jugendschutz S-H e.V. 155,7 T€
Mobile Beratung Rechtsextremismus	Arbeiterwohlfahrt Landesverband e.V. AWO Interkulturell 130,0 T€
Mobile Ausstiegsberatung Rechtsextremismus	KAST e.V. 28,8 T€
Mobile Ausstiegsberatung Linksextremismus	KAST e.V. 34,0 T€
Ausstiegsberatung Rechtsextremismus Nordverbund	CJD Hamburg 11,5 T€
Opferberatung	Zentrum für Betroffene rechter Angriffe e.V. 254,0 T€
Weltwege	KAST e.V. 140,0 T€
Weltwege	Deutscher Grenzverein e.V. 70,0 T€
Einzelprojekte zivilgesellschaftlicher Träger	61,4 T€

**Fragen
der Abgeordneten des SSW** (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 101

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 62 **Titel (Nr.):** 684 62

Zweckbestimmung: Zuschüsse zur Förderung von Präventionsprojekten sowie von Maßnahmen zur Extremismusprävention

Ist 2019: 0,0 T€

Soll 2020: 0,0 T€

Soll HHE 2021: 913,4 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Projekte bzw. Maßnahmen sind für 2021 geplant? Bitte jeweils nach Einzelprojekt, Projektträger und Höhe der Fördersumme aufschlüsseln (sofern bereits bekannt)!

Antwort der Landesregierung:

Vorgesehen ist die Förderung von landesweiten Beratungsstellen, Projekten und Maßnahmen wie folgt:

Projekt	Träger	Summe
Demokratie in Schulen 2021	Heinrich-Böll-Stiftung S-H	28,0 T€
Mobile Beratung Rechtsextremismus	Aktion Kinder- und Jugendschutz S-H e.V.	155,7 T€
Mobile Beratung Rechtsextremismus	Arbeiterwohlfahrt Landesverband e.V. AWO Interkulturell	130,0 T€
Mobile Ausstiegsberatung Rechtsextremismus	KAST e.V.	28,8 T€
Mobile Ausstiegsberatung Linksextremismus	KAST e.V.	34,0 T€
Ausstiegsberatung Rechtsextremismus Nordverbund	CJD Hamburg	11,5 T€
Opferberatung	Zentrum für Betroffene rechter Angriffe e.V.	254,0 T€
Weltwege	KAST e.V.	140,0 T€
Weltwege	Deutscher Grenzverein e.V.	70,0 T€
Einzelprojekte zivilgesellschaftlicher Träger		61,4 T€

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 105

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 65 **Titel (Nr.):**

Zweckbestimmung: TG 65 Landesprogramm zur Demokratieförderung und gegen Rechtsextremismus

Ist 2019: 936,2 T€

Soll 2020: 910,0 T€

Soll HHE 2021: 1.157,0 T€

Frage/Sachverhalt:

1. Womit begründet die Landesregierung die Umstellung von der Kostenerstattung zu Projektzuschüssen?
2. In welcher Weise wurde diese Umstellung der Förderung mit den betroffenen Vereinen, Verbänden und Einrichtungen abgesprochen?

Antwort der Landesregierung:

1.
Die Förderung von Projekten gegen Rechtsextremismus und für Demokratieförderung ermöglicht im Bedarfsfalle zuwendungsrechtlich Anpassungen, die bei vertraglichen Grundlagen ggf. Neuausschreibungen nach Vergaberecht zur Folge hätte.
Darüber hinaus sind auch abgestimmte kombinierte Förderungen mit Landes- und Bundesmitteln möglich.
2.
Die Umstellung erfolgte einvernehmlich mit den betroffenen Trägern.
Darüber hinaus wurde ein Förderaufruf des Landespräventionsrats im Netzwerk per Mail und auf den einschlägigen Internetseiten veröffentlicht, der die betroffenen und potentiell interessierten zivilgesellschaftlichen Akteure in Kenntnis über die zur Verfügung stehenden Mittel für die einzelnen Projekte, Beratungsstellen, pp. gesetzt hat.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 104f

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 65 **Titel (Nr.):** 526 65

Zweckbestimmung: Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.

Ist 2019: 85,2 T€

Soll 2020: 45,0 T€

Soll HHE 2021: 135,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Maßnahmen und Projekte sind im Bereich der Qualitätssicherung und Grundlagenforschung für 2021 im Einzelnen geplant?

Antwort der Landesregierung:

In 2021 soll die bereits 2020 begonnene Evaluation der Regionalen Beratungsteams, die im Rahmen des Landesprogramms zur Demokratieförderung und gegen Rechtsextremismus gefördert werden, fortgesetzt werden. Ebenfalls einer wissenschaftlichen Evaluation unterzogen wird in 2021 der Bereich der landesweiten Beratungsstelle für Betroffene rechter Angriffe.

**Fragen
der FDP-Fraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 105

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 65 **Titel (Nr.):** 531 65

Zweckbestimmung: Landesprogramm zur Demokratieförderung und gegen
Rechtsextremismus Öffentlichkeitsarbeit

Ist 2019: 54,2 T€

Soll 2020: 15,0 T€

Soll HHE 2021: 8,0 T€

Frage/Sachverhalt:

- | |
|--|
| <ol style="list-style-type: none">1. Wie begründet sich die Absenkung des Ansatzes?2. Welche Konzepte wurden in den Jahren 2019 und 2020 umgesetzt? |
|--|

Antwort der Landesregierung:

<p>Der Landespräventionsrat / das Landesdemokratiezentrum hat in 2019 in Kooperation mit dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes S-H einen Aktionskalender zur Demokratieförderung entwickelt, finanziert und an sämtliche Schulen in Schleswig-Holstein versandt. Dieser Kalender wirkt in das Schuljahr 2020 hinein. Aufgrund der großen positiven Resonanz soll diese Aktion fortgesetzt werden. Die Veröffentlichung erfolgt in Form einer Broschüre, für deren Umsetzung weniger Mittel benötigt werden.</p>

**Fragen
der Abgeordneten des SSW** (ggfs. Namen ergänzen)
im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 105

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 65 **Titel (Nr.):** 684 65

Zweckbestimmung: Zuschüsse für die Förderung von Präventionsprojekten und Maßnahmen durch Verbände, Vereine u.ä.

Ist 2019: 184,7 T€

Soll 2020: 200,0 T€

Soll HHE 2021: 1.014,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Projekte bzw. Maßnahmen wurden jeweils in 2019 und bislang in 2020 umgesetzt und welche sind für 2021 geplant? Bitte jeweils nach Einzelprojekt, Projektträger und Höhe der Fördersumme aufschlüsseln!

Antwort der Landesregierung:

Projekt	Träger	Summe
2019		
Opferberatung	Zentrum für Betroffene rechter Angriffe e.V.	124,7
Ausstiegsberatung Rechtsextremismus	KAST e.V.	45,0
Platte - Förderung Debattenkultur	Arbeit und Leben e.V.	14,0
Informations- und Diskussionsveranstaltung zur Geschichte und heutigen Lage der Roma	Verein Europäischer Roma Deutschland e.V.	1,0
2020		
DEBATTE	Arbeit und Leben e.V.	14,5
Ausstiegsberatung Rechtsextremismus	KAST e.V.	45,0
Opferberatung	Zentrum für Betroffene rechter Angriffe e.V.	130,0
Regionale Beratungsstelle	Aktion Kinder- und Jugendschutz S-H e.V.	25,0
Moderation im Kontext rechter und rassistischer Positionen	Arbeiterwohlfahrt Landesverband e.V.	1,8
Prävention Rechtsextremismus an einer Berufsschule im Kreis Segeberg	KAST e.V.	1,9
S-H spricht über Rassismus 2020	Arbeiterwohlfahrt Landesverband e.V. AWO Interkulturell	2,5
S-H spricht ...	Arbeiterwohlfahrt Landesverband e.V. AWO Interkulturell	7,0

Demokratiestärkung zu Zeiten von Corona	ePunkt e.V. – Bürgerkraftwerk und Freiwilligenagentur Lübeck	4,0 T€	
2021			
Ausstiegsberatung Rechtsextremismus	KAST e. V.	45,0 T€	
Weltwege	KAST e. V.	7,0 T€	
Weltwege	Deutscher Grenzverein e.V.	7,0 T€	
Opferberatung	Zentrum für Betroffene rechter Angriffe e.V.	130,0 T€	
Regionale Beratungsstelle Kiel	Aktion Kinder- und Jugendschutz S-H e.V.	25,0 T€	
Landesaktionsplan Maßnahmen gegen Rassismus	noch keine Träger bekannt	80,0 T€	
Regionale Beratungsstellen (IZ, HL, FL)	Arbeiterwohlfahrt Landesverband e.V. AWO Interkulturell	500,0 T€	
Fachstelle Demokratiepädagogik	Aktion Kinder- und Jugendschutz S-H e.V.	70,0 T€	
Diyalog (Türkischer Ultrationalismus)	Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.	60,0 T€	
Es handelt sich in den Jahren 2020 und 2021 nicht um eine abschließende Aufstellung. Im Laufe des Jahres können weitere Projekte hinzukommen und es kann auch bei bewilligten Projekten zu Verschiebungen kommen.			

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 106

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 66 **Titel (Nr.):** 531 66

Zweckbestimmung: Öffentlichkeitsarbeit (Landespräventionsrat Schleswig-Holstein)

Ist 2019: 97,8 T€

Soll 2020: 21,0 T€

Soll HHE 2021: 0,5 T€

Frage/Sachverhalt:

Was ist der Grund für die erhebliche Kürzung des Kostenansatzes für Öffentlichkeitsarbeit für 2021?

Antwort der Landesregierung:

Durchführung/Beauftragung einmaliger Maßnahmen:

2019

- landesweiter Fachtag zur Prävention von Gewalt zum Nachteil von Menschen mit Beeinträchtigung
- Filmspot zur Reduzierung von Gewalt gegenüber öffentlich Bediensteten

2020

- Präsenz des Landespräventionsrates im Rahmen des 25. Deutschen Präventionstags
- Entwicklung eines Beratungsordners für kommunale Prävention

2021

- Verfestigung des Netzwerks des Landespräventionsrates

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 106

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 66 **Titel (Nr.):** 684 66

Zweckbestimmung: Zuschüsse für die Förderung von Präventionsprojekten sowie von Maßnahmen zur Aufklärung gegen Rechts

Ist 2019: 74,6 T€

Soll 2020: 243,0 T€

Soll HHE 2021: 219,6 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Projekte und Maßnahmen sind für 2021 im Einzelnen geplant?

Antwort der Landesregierung:

Diese Mittel dienen u.a. der Projektförderung für Vereine, Institutionen, Bürgerbündnisse, ehrenamtlichen und sonstigen Akteuren der Zivilgesellschaft auf Grundlage der Förderrichtlinien des Landespräventionsrats.
Zusätzlich sollen wie bisher Kofinanzierungen der Bundesprogramme „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und „Demokratie leben!“ gesichert werden. In den Bereichen Demokratieförderung und Extremismusprävention werden Einzelprojekte wie „Debatte“-Demokratiebildung an Schulen", "Schleswig-Holstein spricht...", „Mit Rückendeckung zum Ziel - Beratung bieten, Zukunft gestalten“, „TosomenWerken“ und "M*powerment junger MuslimInne durch Medienarbeit" gefördert.
Darüber hinaus soll das bereits bestehende Projekt "ExLex"-Landesweite Beratungs- und Distanzierungsstelle linke Militanz und Protestbewegungen weiter gefördert werden.
Durch die vorliegenden Regionalanalysen zum Rechtsextremismus in Schleswig-Holstein ergaben sich Handlungsempfehlungen zum Ausbau der Gewaltprävention im Grundschul- bzw. Vorschulalter.

**Fragen
der SPD-Landtagsfraktion** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 106f

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 66 **Titel (Nr.):** 685 66

Zweckbestimmung: Zuschüsse für die Förderung von Präventionsprojekten sowie von Maßnahmen zur Aufklärung gegen Extrem

Ist 2019: 19,3 T€

Soll 2020: 60,1 T€

Soll HHE 2021: 65,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Welche Projekte und Maßnahmen sind für 2021 im Einzelnen geplant?

Antwort der Landesregierung:

Diese Mittel dienen der Projektförderung für staatliche Stellen auf Grundlage der Förderrichtlinie des Landespräventionsrats.
Durch die eingerichtete Ansprech- und Koordinierungsstelle Kommunale Kriminalprävention wird die Ausweitung der kriminalpräventiven Projektförderungen im Zusammenwirken mit kommunalen Gremien auf Basis dortiger Anträge fortgeführt.
Darüber hinaus ist geplant, die Kommunen bei der Einrichtung von Partnerschaften für Demokratie im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" durch Übernahme einer Kofinanzierung zu unterstützen.

**Fragen
der Abgeordneten des SSW** (ggfs. Namen ergänzen)
**im Schleswig-Holsteinischen Landtag
zum Haushaltsentwurf 2021**

Einzelplan (Nr.): 04 **Seite:** 107

Kapitel (Nr.): 10 **MG (Nr.):** 66 **Titel (Nr.):** 893 66

Zweckbestimmung: Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Landesprogramms Einbruchschutz.

Ist 2019: 964,2 T€

Soll 2020: 1.800,0 T€

Soll HHE 2021: 0,0 T€

Frage/Sachverhalt:

Wie viele Anträge wurden im laufenden Jahr bewilligt und wie viele Gelder wurden bislang in 2020 im Rahmen des Landesprogramms Einbruchschutz verausgabt? Sind noch Mittel verfügbar?

Zudem: Der Soll-Ansatz von 2020 hat sich im Vergleich zum Ist-Ansatz von 2019 nahezu verdoppelt. Warum werden für das offensichtlich erfolgreiche Landesprogramm Einbruchschutz keine Haushaltsmittel für 2021 eingeplant, sondern der Ansatz auf Null gesetzt?

Antwort der Landesregierung:

Das Landesprogramm zum Einbruchschutz startete aufgrund der Erweiterung des Programms auf Mieterinnen und Mieter verzögert am 20.07.2020. Bisher wurden insgesamt 609 Anträge mit einem Gesamtbetrag von 567,2 T€ bewilligt. Davon wurden bereits 114,1 T€ ausgezahlt. Es sind noch Mittel verfügbar. Die Erhöhung des Ansatzes erfolgte im Hinblick auf die Ausweitung des Förderprogrammes auf Mieterinnen und Mieter, von denen die Inanspruchnahme trotz Werbung auf niedrigem Niveau blieb.